

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 15 JOBANGEBOTE! SEITE: 23

4. DEZEMBER 2024

WOCHE 49
SI/AUFLAGE 33.305
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Kreis Konstanz

INHALT:

Gebührende Würdigung kulturellen Schaffens	Seite 7
Landkreis lud ein zum Nachbarschaftswein	Seite 8
Eindrücke vom Engener Weihnachtsmarkt	Seite 15
Großer Andrang beim BSZ-Weihnachtsbasar	Seite 21
Lob und Kritik beim ESV Südster Singen	Seite 24

STANDPUNKT



Konsumproblem

Konsum ist, wenn Güter oder Dienstleistungen zur unmittelbaren Bedürfnisbefriedigung in Anspruch genommen werden. Und der Konsum hat jahrzehntelang das Land am Laufen gehalten, ihm haben wir den Wohlstand vergangener Jahre zu verdanken, wir haben den Konsum perfektioniert. Die Folge ist, dass mittlerweile nahezu von allen alles konsumiert wird.

Arbeitnehmer konsumieren Jobs, Arbeitgeber die Leistung ihrer Mitarbeiter, wir alle die Politik und die staatlichen Leistungen, der Staat konsumiert die Leistung der Unternehmen und der Menschen darin und die ehrenamtliche Leistung. Kurzfristige Bedürfnisbefriedigung ist die Währung dieser Zeit. Und genau da ist das Problem und die Lösung: Es muss wieder mehr investiert statt konsumiert werden. Geld, Zeit und Verpflichtung durch echte Beiträge. Und die, die investieren, brauchen, dass in sie investiert wird.

Anatol Hennig
a.hennig@wochenblatt.net

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden ist der Kommandant in Singen hauptamtlich tätig. Doch ist dieses Amt heutzutage überhaupt noch im Ehrenamt denkbar?

von Philipp Findling

Wenn es um dieses Thema geht, werde viel strapaziert, erzählt **Uwe Veit, Gesamtkommandant der Feuerwehr Tengen**, da man in diesem Amt die vier F's – Familie, Feuerwehr, Firma, Freizeit – miteinander vereinen muss. Im Ehrenamt braucht man ihm zufolge auch eine gewisse Unterstützung durch die Gemeinde- beziehungsweise Stadtverwaltung sowie eine gute Führungsmannschaft. Dann funktioniert das Kommandantenamt auch in dieser Funktion. „Der Unterschied zum Hauptamt ist auch der, dass das Tagesgeschäft zwar dort vorhanden ist, Feuerwehr hingegen läuft aber immer noch am Abend.“ Zu dieser Arbeit gehören für ihn Büroarbeit wie unter anderem Lehrgangsanmeldungen, Abrechnungen, die Erstellung von Alarm- und Ausrückordnungen sowie die Abarbeitung von Terminen wie

Sind Kommandanten im Ehrenamt noch möglich?



Auch bei Einsätzen wie hier bei einem Brand eines Baucontainers in Singen Ende Juni müssen sich die Einsatzkräfte aufeinander verlassen können. sub-Bild: FFW Singen/Mario Dutzi/Archiv

der Übungsdienst. Themen wie Fahrzeugbeschaffungen, die Feuerwehr auf dem aktuellen Ausbildungsstand zu halten, die Tagesverfügbarkeit und die Frage, wie man diese als Kommandant abgedeckt bekomme, sei für Veit eine Herausforderung. Als Kommandant müsse man ihm zufolge nicht bei jedem Einsatz als Erster an der Einsatzstelle sein. „In Tengen haben wir sehr gut ausgebildete Führungskräfte, die das auch können, womit wir in dieser Hin-

sicht sehr gut aufgestellt sind.“ Für **Jürgen Maas, Bürgermeister der Gemeinde Gaienhofen**, deren Kommandant **Peter Jetter** vor kurzem in seinem Amt wiedergewählt wurde und dessen Abteilungen Gaienhofen-Hemmenhofen und Horn-Gundholzen unter ein Dach zusammengeführt wurden, sei es abhängig von der Größe der Gemeinde sowie im Allgemeinen eine Strukturfrage, ob ein Feuerwehrkommandant sein Amt noch ehrenamtlich aus-

üben kann. „Unter anderem die Abrechnungen, die Datenpflege oder auch die Pressearbeit fordern einem Kommandanten jede Menge Einsatz ab“, so Maas. Dies alles alleine erledigen zu müssen, ohne Delegationsmöglichkeiten zu haben, könne diese Person in gewisser Hinsicht überfordern. „Kein Tag ist wie jeder andere“, verdeutlicht hingegen **Uwe Hartmann, Kommandant der Stadt Stockach**, der neben seinen Kollegen aus Singen, Konstanz, Ra-

dolfzell und Engen dieses Amt hauptamtlich ausführt. Gerade in Stockach gibt es im Gegensatz zu anderen Gemeinden arbeitstechnisch Unterschiede. „Als hauptamtlicher Kommandant hat man vor allem sehr viele administrative wie planungstechnische Aufgaben zu bewältigen. Hierzu gehören auch die Erstellung von Ausschreibungen für die Feuerwehr, deren Haushalt, sowie die Abstimmung von Anträgen jeglicher Art oder Ausschreibungsergebnissen mit der Stadtverwaltung.“ Zudem gebe es auch viele Abendtermine mit diversen Besprechungen wie zum Beispiel dem Technikausschuss der Feuerwehr, erklärt Hartmann, der auch oft Dinge mit den anderen Feuerwehren des Verwaltungsgebiets oder dem Landratsamt absprechen muss. Auch Feuerwehrein-sätze könne man in dieser Funktion besser wahrnehmen als im Ehrenamt. „Es ist wirklich ein Full-Time-Job.“ Dass er auch zwei hauptamtliche Gerätewarte und einen Sachbearbeiter im Team hat, mache es ihm aufgrund der Flexibilität der Mitarbeiter einfacher, gewisse Aufgaben untereinander zu verteilen.

Mehr zum Thema gibt es auf Seite 15

Gaienhofen-Hemmenhofen/Konstanz

Höri-Mordprozess doch mit vermuteter Leiche

Im Höri-Mordprozess um den Tod eines 51-jährigen Mannes wurde fünf Jahre ohne Leiche ermittelt. Der **Angeklagte Mike W.** hatte dann aber für eine Wende in dem laufenden Prozess gesorgt: Er wich von seiner bisherigen Aussage ab, dass das Opfer mittels Chemikalien aufgelöst worden sei. Am Mittwoch, 27. November, führte er die Ermittler auf dem Grundstück des Opfers in Hemmenhofen zu der Stelle, an der der Getötete damals vor fünf Jahren vergraben worden

sei, wie das Landgericht Konstanz informierte. Mithilfe des THW wurde schließlich eine in einer Tiefe von 1,80 Metern und in Folien verpackte Leiche schließlich geborgen und in die Rechtsmedizin zur Obduktion überführt. Im DNA-Abgleich wurde dabei festgestellt, dass es sich bei der Leiche um das Mordopfer handelt. Weitere Ergebnisse der Obduktion werden in der kommenden Woche im Landgericht Konstanz vorgestellt. Redaktion

WOCHENBLATT WERBEWIRKUNG

erschienen am 20.11.2024

Die Tip-on Card im Singener Wochenblatt hat uns zahlreiche neue Kunden, die an hochwertigen Polstermöbeln interessiert sind, gebracht.

H. Neun
Polster-Spezialhaus Sit Down
in Konstanz

Die Nummer für Ihren Erfolg: **077 31 - 88 00 28** (Frau Celano)
für Stellenmarkt **077 31 - 88 00 33** (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt

www.facebook.com/Singenerwochenblatt

www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Kreis Konstanz

GESUNDHEIT ZÄHLT

Sie gilt wahrscheinlich als das höchste Gut, das ein Mensch nur haben kann, auch, weil er sich tagtäglich darum sorgen muss: die eigene Gesundheit. Von der Chirurgie über Augenärzte bis hin zu Sanitätshäusern gibt es auch hier in der Region viele Bereiche, in denen die Patienten sich in besten Händen wägen können. Seite 9 bis 13

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

20 JAHRE GLANBIA

Hidden Champions gibt es hier im Landkreis nicht gerade wenige. Hierzu zählt auch das Orsinger Unternehmen Glanbia, das seit nun schon 20 Jahren erfolgreich im Bereich der Lebensmittelzusätze tätig ist. Besonders ist dabei auch die individuelle, speziell auf den Kunden angepasste Produktentwicklung. Seite 25

ALLES MACHBAR MIT **OBI**

BIBERSTARKE ANGEBOTE

JETZT GENT'S LOS

Aktuell in unserer digitalen Beilage über diesen QR-Code

Ihr OBI-Markt in Singen

- Anzeigen -

ENGLER Metzgerei

Angebote vom 06.12. bis 12.12.2024
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Honigschinken mild gesalzen 100 g 2,19 €	Rindertafelspitz von der Färse/Ochse 100 g 1,89 €
Fleischwurst im Ring deftig 100 g 1,39 €	Kassler Hals über Buchenholz geräucht 100 g 1,29 €
Schinkenrotwurst herzhaft gewürzt 100 g 1,69 €	SAMSTAGSKNALLER am 07.12.2024 Wienerle Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar
unser Salat der Woche Nudelsalat aus eigener Herstellung 100 g 1,19 €	MITTWOCHSANGEBOT am 11.12.2024 gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g 0,99 €

In unseren Filialen liegen die Weihnachtsbroschüren aus. Bitte denken Sie daran rechtzeitig zu bestellen.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

Die große Pestalozzi Weihnachtslotterie!

Ihre Spende bis 24. Dezember mit Stichwort »Weihnachtslotterie« landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los. Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen sechs tolle Preise!

← Online spenden ...
... oder wie gewohnt per Überweisung mit dem Verwendungszweck: »Lotterie« + Adresse

75 Jahre **PESTALOZZI**
Kinder- und Jugenddorf
1947-2022

Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizei: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei: 07731/1437-0
SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizei: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
07./08.12.2024
K. Weber, Tel. 07733/936090

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Volkswagen Zentrum Singen

PR-News (Anzeige)

Neue Automarke in der Automeile

Am 14. November wurde beim VW Zentrum von Gohm & Graf Hardenberg in Singen eine neue Automarke der Automeile hinzugefügt. Standortleiter Joachim Hafner und Sebastian Sauerbrunn, Leiter der Bodenseegruppe von Graf Hardenberg, eröffneten zusammen mit MG-Regionalleiterin Maïke Eberwein im Beisein von Hong Ye von der MG-Zentrale Deutschland und Entwicklungsleiter Patrice Vasseur den neuen „Store“. Auch Robert Graf von Hardenberg war für den Anlass nach Singen gekommen. Joachim Hafner klebte dabei symbolisch das MG-Signet des

chinesischen Herstellers SAIC Motor auf die Landkarte der Graf Hardenberg-Gruppe. Ein historisches Ereignis, weil hier erstmals Autos eines Herstellers vertrieben werden, die nicht vom VW-Konzern stammen. Zum Start gab es eine Weltneuheit zu bestaunen, den Elektro-Roadster „Cyberster“, der Ende des Jahres erscheint und mit dem MG, einst ein britischer Autobauer dessen Markenrechte SAIC übernommen hatte. Der Roadster mit Flügeltüren schafft es vollelektrisch in 3,2 Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer. Wie Patrice Vasseur sagte, habe sich die Marke in Deutsch-



Die offizielle Eröffnung des MG-Stores im VW-Zentrum war eine entscheidender Schritt.

land trotz eines Starts unter Corona-Bedingungen gut auf dem Markt entwickelt und liege bei den Verkaufszahlen schon über mancher japanischen Marke.

Text und Foto: © Oliver Fiedler, Wochenblatt



Immer ein guter Werbepartner!

» W O C H E N B L A T T «

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabekontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C **BVDA** **ADA**
Südwest Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singerer Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

LBS IMMOBILIEN

Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
Bezirksleiter Immobilien
Immobilienkaufmann (IHK)
Telefon +49 7732 82333411
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de

Immobilien-Fairkauf mit den Experten.

LBS Immobilien GmbH Südwest
Ihr 5* Immobilienmakler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark. www.lbs-imosw.de

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:
ALDI
HEM expert
BRAUN
Kaufland

(mit einigen Ausnahmen)

(mit einigen Ausnahmen)
ZG Raiffeisen Markt
Apotheke Dr. Vetter
Armsblatt Aach

TEILAUSSGABEN:
denn's Biomarkt
dm Drogeriemarkt Singen

SINGERER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» W O C H E N B L A T T «

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de Handwerkstradition seit 1907

Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Salat, auch mit Käse 100 g 1,28	Geschnetzeltes vom Schwein, handgeschnitten auch als schnelle Pfanne 100 g 1,38
Donauschwäbische Paprikawurst deftig zum heißmachen oder kalt essen 100 g 1,38	Rinderbugblatt das Insiderstück aus der Schulter zum schmoren oder kochen 100 g 1,68
Kalbsbierschinken mit Pistazien verfeinert 100 g 1,68	Rinderhüfte zart gelagert, auch als Spieß 100 g 2,85



WOCHENSCHAU

VOM 27.11.2024 BIS 04.12.2024

von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: SPD Volkertshausen

Der SPD-Ortsverein **Volkertshausen** hatte am Samstag, 30. November, zum traditionellen Adventskaffee eingeladen und konnte sich über zahlreiche Gäste freuen. Die **Vorsitzende des Ortsvereins, Michaela Loss**, begrüßte die Anwesenden und trug ein Gedicht über Menschlichkeit vor, das die Bedeutung von Zusammenhalt und Solidarität in der Gesellschaft betonte. Im Anschluss berichtete der **Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz** über die aktuelle politische Lage im Land. Besonders berührend war der Besuch einer ukrainischen Familie, die sich in Volkertshausen vorbildlich integriert hat. Die Familie hat sich beruflich etabliert und der zwölfjährige Enkel beeindruckte die Anwesenden mit seinen Sprachkenntnissen und seinem fließenden Deutsch. Dieses positive Beispiel zeigte eindrucksvoll, wie Integration gelingen kann.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Ein schönes Leuchten verstrahlte am Samstag, 30. November, der Kastaniergarten an der **Arlener Gerns**. Denn dort konnte endlich wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt angeboten werden. In 2019 hatte es die letzte Auflage gegeben, nachdem der Markt in den Jahren zuvor zwischen dem Gemsgarten und dem Schulhof der Hebelschule hin und her gewandert war. Nun hatten **Marc Schlegel** und die Bäckerei Schlegel, **Beate Binnig** und **Lioba Knapp** vom einstigen Gerns-Förderverein das Heft der Organisation in die Hand genommen, und auch die bisher Beteiligten wieder

für das Event gewinnen können, das viele hunderte Besucher aus dem Ortsteil anzog. Die Besucher konnten an den Ständen viel kleines Kunsthandwerk und Gebasteltes entdecken und kamen auch kulinarisch auf ihre Kosten. Für die Kinder wurde Stockbrotgrillen und Kerzenziehen angeboten.



swb-Bild: GS Engen

Die Grundschule **Engen** hat erfolgreich an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ teilgenommen und über 170 Pakete im Foyer der Schule gesammelt. Diese großartige Initiative wurde maßgeblich von der **Lehrerin Daniela Baumgärtner** und **Olja Held**, der Mutter eines Schülers, organisiert und koordiniert. Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ ermöglicht es Kindern in Deutschland gemeinsam mit ihren Eltern Pakete zu packen, um Kindern in Osteuropa eine Freude zu bereiten. Jedes Paket enthält nicht nur nützliche Dinge und schöne Geschenke, sondern auch die Botschaft: „Wir denken an euch und möchten euch eine Freude bereiten.“ Die Grundschule Engen ist stolz auf die rege Beteiligung und das Engagement ihrer Schüler, Eltern und Lehrer bei dieser bedeutenden Aktion. Gemeinsam haben sie gezeigt, wie viel Freude das Teilen bereiten kann und wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

Neues Bürger-Bündnis angestoßen

„Die fetten Jahre sind vorbei“ stand über einer Demokratiekonferenz unter der Federführung von **Marcel Da Rin** von der **Singener Kriminalprävention**. Denn auch die Stadt Singen ist, wie die Nachbarn aus **Radolfzell**, in der nächsten Förderrunde des Bundesprogramms „Demokratie leben“ nicht mehr dabei.

von Oliver Fiedler

Wie sich inzwischen herausgestellt hat, wurde der Fokus der Förderung in Richtung der neuen Bundesländer verlegt. Für Singen sei das ausgerechnet im Wahljahr 2025 natürlich bitter. Eine kleine Bilanz aus der Zeit seit 2015, als die Förderung für Singen begann, zeigte, dass man hier durch die Zuwendungen aus Berlin eine ganze Menge an Projekten umsetzen konnte. Dafür könne man dankbar sein, machte **Marcel Da Rin** deutlich. Nun müsse man aber sehen, wie man ohne Förderung weiterarbeiten könne. Eine Zettel-Umfrage unter den Teilnehmenden der Konferenz



Giuseppe Femia und Jeremiah Lischka bei ihrer Vorstellung des Jugendkomitees in Singen. Sie wollen ein Demokratiebündnis für Singen bei der Gründung unterstützen. swb-Bild: Oliver Fiedler

ergab, dass das Thema „Gewalt“ für die Anwesenden am stärksten präsent war. Die nähere Nachfrage, ergab ein viel differenziertes Bild, denn Gewalt werde längst nicht nur in körperlicher Form oder durch Bedrohungen erlebt. Gewalt könne auch über Medien verbreitet werden,

und das sei manchmal schlimmer als ein blaues Auge, wurde von einem Teilnehmer bemerkt.



Weil das tiefere Spuren hinterlasse. Freilich kam aus den Reihen der Teilnehmer die Aussage auf, dass es dringend notwendig sei, dass sich die Initiative nach der großen Demonstration gegen die

Pläne zur „Remigration“ wieder neu belebt und sich vor allem auch im Vorfeld der Bundestagswahl engagieren müsse. Denn die damals begründete Demokratiekonferenz konnte sich nicht breiter aufstellen. Beklagt wurde auch, dass man in Singen kein Demokratiebündnis aus der Zivilgesellschaft habe, wie beispielsweise in **Konstanz**, **Radolfzell** oder bei den Nachbarn in **Rielasingen-Worblingen**.

In diesem Punkt musste **Marcel Da Rin** an die Teilnehmer dieser Konferenz verweisen, denn das sei nicht die Aufgabe der Stadt. Hier sollte eine Initiative aus der Zivilgesellschaft kommen, genau wie das auch in den anderen Städten der Fall sei.

Giuseppe Femia und **Jeremiah Lischka** vom **Jugendkomitee**, **Maxi Fetsch** vom **Gerns-Förderverein**, **Sofie Fiebiger** als **Pfarrerin** der **Bonhoeffer Gemeinde** und einige weitere Interessierte erklärten sich nach dem Aufruf bereit, sich hier den Hut aufzuziehen, um die Gründung eines solchen Demokratiebündnisses nun schnellstmöglich - eben noch vor den Wahlen - vorzubereiten. Man werde bald mehr hören, wurde nach einer ersten kleinen Runde zum Abschluss der Konferenz vermittelt.

Singen

Die „Sternenstadt“ lädt wieder zum weihnachtlichen Programm ein

Alle Jahre wieder wird Singen in der Adventszeit zur „Sternenstadt“. In der ersten Dezemberwoche startet das weihnachtliche Programm, das kürzlich vorgestellt worden ist. „Wir wollen Adventsstimmung in die Stadt holen“, erklärte **Wilfried Trah**, **Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv**. Dafür wurde wieder Beleuchtung in der Innenstadt und in der Südstadt aufgehängt und ein geschmückter Weihnachtsbaum im „Einfallstor“ in der August-Ruf-Straße aufgestellt. „Es ist richtig was los, es ist Leben in der Stadt“, freute sich auch **Oberbürgermeister Bernd Häusler**. Man sei bemüht, über das ganze Jahr Aufenthaltsqualität und eine attraktive Stadt zu schaffen. Da gehöre die Adventszeit natürlich mit dazu.

Höhepunkte werden sicherlich wieder die zwei Donnerstage sein, an denen ab 17 Uhr ein besonderes Programm geboten wird. Zusätzlich zu der Adventsbeleuchtung werden am 5. und 12. Dezember 50 sechs Meter hohe Pylonen für zusätzliches Licht sorgen, kündigte **Singen-aktiv-Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen** an. An beiden Tagen werden Stelzenkünstler als Weihnachtsmann, Eiskönigin, Eisfen und Engel in der Innenstadt unterwegs sein.



Viel weihnachtliche Stimmung versprechen Organisatoren und Akteure beim Programm der „Sternenstadt Singen“. swb-Bild: Tobias Lange

Auch musikalisch wird es stimmungsvoll: Wie im vergangenen Jahr lädt **Ekke Halmer** an beiden Donnerstagen in der Scheffelstraße zum gemeinsamen Singen ein. Mit gleich drei Chören - dem Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor - ist die Jugendmusikschule - ist die Jugendmusikschule am 5. Dezember vertreten, erläuterte **Gesangslehrerin Hanna Hering**. Für den 12. Dezember kündigte

Andreas Krieg eine Abordnung des Singener Blasorchesters an. Der Höhepunkt vom Höhepunkt dürfte an beiden Tagen die Lichtershow in der August-Ruf-Straße, Ecke Schwarzwaldstraße sein, mit der das Programm jeweils um 19 Uhr abgeschlossen wird: Am 5. Dezember wird es heiß mit der Feuershow der Künstler von Pyro Hazard. Am 12. Dezember wird es

hochmodern mit einer Licht- und Lasershow. „Wir haben ganz viel Licht, wir haben Farbe und Emotionen“, versprach **Norbert Stangl**, auf dessen Initiative die Lasershow nach Singen kommt. Noch mehr vorweihnachtliche Stimmung gibt es auf dem Rathausplatz, wo am 5. Dezember der Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet. Tobias Lange





„Abgebrochene Gebäude“ 2. Auflage des Fotokalenders für 2025

Nachdem der Fotokalender des Stadtarchivs Singen für das kommende Jahr bereits kurz nach seiner Veröffentlichung in erster Auflage ausverkauft war, wird aufgrund der hohen Nachfrage eine zweite Auflage ab Mittwoch, 4. Dezember, erhältlich sein.

Der beliebte Jahreskalender zeigt wieder historische Motive aus den umfangreichen Fotobeständen des Stadtarchivs. Unter dem Motto „Abgebrochene Gebäude“ soll im Laufe des kommenden Jahres an bekannte aber auch weniger bekannte Bauten und das Stadtbild vergangener Zeiten erinnert werden.

Der Fotokalender ist ab Mittwoch, 4. Dezember, wieder zu einem Preis von 8 Euro (DIN A4) bzw. 10 Euro (DIN A3) im Stadtarchiv erhältlich. Das Stadtarchiv befindet sich im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, und hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Rückfragen an: Britta Panzer (Leiterin Stadtarchiv), Julius-Bührer-Straße 2/DAS 2, Telefon 07731/85-248, archiv@singen.de

Gemeinderatsbeschluss Neue Vergnügungssteuersatzung ab 2025

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat eine neue Vergnügungssteuersatzung beschlossen, die ab 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Die komplette Satzung ist auf der städtischen Website zu finden unter www.singen.de/amtliche-bekanntmachungen oder www.singen.de/ortsrecht

Einzelmaßnahmen werden vom Gemeinderat in den kommenden Jahren beschlossen

Konzept für Klimaanpassung zum Bevölkerungsschutz im Fokus

Der Singener Gemeinderat hat den Zielen des vorliegenden Klimaanpassungskonzeptes in seinen Grundsätzen zugestimmt. Allerdings werden einzelne Maßnahmen aus dem Konzept, insbesondere diejenigen, die finanzielle Auswirkungen haben bzw. von politischer Bedeutung sind, den zuständigen gemeinderätlichen Gremien separat zur Beschlussfassung vorgelegt – immer auch unter dem Vorbehalt, ob die jeweiligen Maßnahmen finanzierbar sind.

Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte, dass das Klimaanpassungskonzept kein Klimaschutzkonzept, sondern im ureigenen Sinn ein Bevölkerungsschutzkonzept sei. Denn es sei unstrittig, dass sich das Klima verändere, es spürbar wärmer werde, die Wetterextreme, wie Starkregen und Stürme, sowie Veränderungen in der Natur zunehmen. Laut Häusler werde sich die Umsetzung der 24 vorgestellten Maßnahmen, die sich auf neun Handlungsfelder verteilen, über die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre erstrecken. Zudem sei die Stadt schon seit längerem in Sachen Klimaanpassung unterwegs, beispielsweise bei der Entsiegelung von Flächen oder bei der Erstellung von Bebauungsplänen.

Das aktuelle Konzept zielt auf Maßnahmen, um die Anpassung der lebenswichtigen Umwelt auf die für alle spürbaren klimatischen Veränderungen anzupassen und das Leben für uns alle in den kommenden Jahren auch unter sich verändernden klimatischen Umständen noch



Die Stadt Singen weiterhin lebenswert zu erhalten, gehört zu den Zielen des Klimaanpassungskonzeptes, dem der Gemeinderat in seinen Grundsätzen zugestimmt hat. Foto: Büro Klare.

sicher, noch erträglich sowie noch lebenswert zu halten, so Häuslers Plädoyer. Dabei geht es um Hitzeschutz, Schutz vor Starkregen und den Erhalt von Aufenthaltsqualität in der Stadt. Hier stünden gerade vulnerable Gruppen im Fokus.

Deshalb lautet das Leitbild: „Die Stadt Singen betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik, sie strebt Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 an und kümmert sich präventiv um die

Anpassung an die Folgen des Klimawandels.“

Das Konzept wurde in einem umfassenden Beteiligungsprozess mit Akteuren aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erarbeitet und von KlimaPlus begleitet.

Hintergrund: Die Stadt Singen gehört zu den Regionen Deutschlands, die sich laut Umweltbundesamt (2021) in den kommenden Jahr-

zehnten besonders stark erwärmen werden. Auch die Stadtklimaanalyse (2018) und der Klimasteckbrief des LoKlim-Projektes der Universität Freiburg (2022) sagen für die Zukunft eine erhöhte Hitzebelastung, insbesondere eine Zunahme der heißen Tage, sowie eine saisonale Verschiebung des Niederschlags in Singen vorher.

Weitere Informationen unter www.singen.de/klimaanpassung

Spaziergänge zu Weihnachten

Wer sich bei einem geführten weihnachtlichen Streifzug durch die Stadt auf die gefühlvollste Zeit des Jahres einstimmen lassen möchte, ist beim Weihnachtsspaziergang der Stadt Singen genau richtig. Nebenbei erfährt man etwas über die Herkunft und Bedeutung von bekannten Weihnachtsbräuchen und kann der einen oder anderen Weihnachtsanekdote lauschen. Am Ende des Spaziergangs besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Abschlusses bei einem warmen Getränk auf dem Weihnachtsmarkt (nicht im Preisinbegriffen).

Termine: 6. Dezember und 20. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr, sowie am 9. Dezember, 17 Uhr. Dauer ca. eine Stunde.

Anmeldung und Tickets: Tourist-Information Singen in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13).

Advents- und Weihnachtslieder mitsingen

Ein offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Eva Bielefeld und Inga Bail findet am Dienstag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr in der Klinikkapelle (Virchowstraße 10, Singen) statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Energieberatung

Jeden letzten Donnerstag im Monat (Ausnahmen in 2025: Februar, Mai, Dezember) steht Energieberater Christian Anghel-Damerow von 14.15 - 16.30 Uhr im Rathaus für eine kostenlose Beratung bereit.

Hinteres Drittel des Parkplatzes während der Bauphase gesperrt

Modernisierung des Wohnmobilstellplatzes auf der Offwiese beginnt im Januar

Die Modernisierungsarbeiten am Wohnmobilstellplatz auf der Singener Offwiese starten voraussichtlich Anfang Januar 2025 und werden wetterabhängig durchgeführt.

Während der Bauphase muss das hintere Drittel des Parkplatzes Offwiese in Richtung Bahngleise gesperrt werden.

Die vorhandenen Stromsäulen sowie die Ver- und Entsorgungsstation sind dann bereits ab dem 12. Dezember außer Betrieb, so dass die Stellplatz-Infrastruktur bis zur Fertigstellung nicht nutzbar ist.

Wohnmobilm Gäste, die in diesem Zeitraum nach Singen kommen, können alternative Stellplätze in der Region nutzen, etwa in den Ortsteilen Friedingen und Bohligen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten erwartet die Wohnmobilm Gäste in Singen ein vollständig modernisierter Stellplatz: Neben neuen Stromsäulen und einer modernen Ver- und

Entsorgungsstation wird noch eine Schrankenanlage installiert, die den Bereich optisch ansprechend vom übrigen Parkplatz abgrenzt.

Zusätzlich führt man auch ein bargeldloses Bezahlsystem ein und stellt erstmalig einen WLAN-Zugang bereit.

Die Stadt Singen plant, den modernisierten Wohnmobilstellplatz voraussichtlich zu den Osterferien wieder zu eröffnen.



Der Wohnmobilstellplatz auf der Offwiese in Singen soll benutzerfreundlicher und attraktiver werden. Die Modernisierung beginnt voraussichtlich Anfang Januar 2025. Bild: Stadt Singen/Büro Klare

Kunstleistungsschüler zeigen ihre Werke im Kunstmuseum Singen

Die Ausstellung „THIS IS US“ wird am Donnerstag, 5. Dezember, um 17.30 Uhr eröffnet: 20 Schülerinnen und Schüler des gemeinschaftlichen Kunstleistungskurses von Hegau-Gymnasium und Friedrich-Wöhler-Gymnasium präsentieren ihre kreativen Arbeiten. Der Kurs, geleitet von Kunstlehrerin Birgit Burgan, spiegelt die persönliche Lebenssituation der Jugendlichen kurz vor dem Schulabschluss – mit all ihren Freuden, Ritualen und Herausforderungen – künstlerisch wider.

Alle Interessierten sind zur Eröffnung der Ausstellung, die bis zum 5. Januar zu sehen ist, herzlich eingeladen. Nach der Begrüßung durch Cornelia Maser, Leitende Museumspädagogin am Kunstmuseum, führt Birgit Burgan in die Ausstellung ein. Anschließend gibt es eine Live-Performance mit Marie Singer, Sonja Hasenbrink, Larissa Noack, ebenfalls Schülerinnen des Kunstleistungskurses. Zum geselligen Ausklang werden im Museumsfoyer Häppchen und Getränke gereicht.

Der Eintritt ist frei.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der künstlerischen Beschäftigung mit gesellschaftlichen Themen. So beleuchten zwei Kurzfilme Ängste der Jugendlichen vor aktuellen Entwicklungen wie dem Einfluss der künstlichen Intelligenz und der Umweltkrise. Eine Live-Performance ist von der Künstlerin Rebecca Horn (1944-2024) inspiriert, deren Werk Teil des Abiturschwerpunkts war.

Bereits im Mai 2024 überzeugte der Kunstleistungskurs beim Wettbewerb „Europa im Jahr 2100“ der Dante-Alighieri-Gesellschaft Freiburg mit einer beeindruckenden Gesamtinstallation aus Film und Zeichnungen. Diese Arbeit gewann den ersten Preis und wurde anschließend in Padua ausgestellt.

Kontakt: Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Telefon 07731/85-271, E-Mail: kunstmuseum@singen.de www.kunstmuseum-singen.de

Mit Stelzenkunst und Weihnachtsklängen

Leuchtende Advents-Donnerstage in Singen

Funkelnder Sterneglantz, warme Beleuchtungsakzente, zauberhafte Stelzenkunst und unterhaltsame Weihnachtsklänge laden an den Advents-Donnerstagen 5. und 12. Dezember (ab 17 Uhr) in die Singener Innenstadt ein.

An beiden Abenden wird das Singener Stadtzentrum mit 50 farbigen, sechs Meter hohen Pylonen – zusätzlich zu der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung – geschmückt. Der Hauser-Brunnen und die Lenksäule sind dann farblich in Szene gesetzt und zaubern eine ganz be-

sondere Atmosphäre.

Musikalisch stimmen die Jugendmusikschule, das Städtische Blasorchester, das Bodensee-Alphorntrio und „Sing mit“ mit Ekke Halmer (jeweils ab 17 Uhr bei der Kaffeerösterei Haco) auf die Adventszeit ein. Renommierte Stelzenkünstler aus München, Frankfurt und Erfurt schreiten in beleuchteten, wunderschönen Kostümen durch die Innenstadt.

Bereits am Vorabend des Nikolaustages, also am 5. Dezember, verteilt

der Weihnachtsmann mit seiner goldenen Himmelsleiter und einem leuchtenden Engel kleine süße Gaben an die Kinder. Zu finden ist das Ensemble in der August-Ruf-Straße (Ecke H&M). Weitere Stelzenkünstler sind als Eiskönigin und Kryotaklas sowie als Mond- und Sternwesen in der Innenstadt unterwegs. Zum Abschluss und als Highlight gibt es um 19 Uhr eine 20-minütige Feuer-Show in der August-Ruf-Straße (Höhe Heikorn).

Tanzende Glückssterne, Engel und beleuchtete Eisfeen kann man am

12. Dezember in der Singener Innenstadt bewundern. Zum Finale wird eine spektakuläre Laser-Inszenierung mit Musik um 19 Uhr in der August-Ruf-Straße geboten.

Das Adventsprogramm in Singen konnte dank der Bundesförderung „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ realisiert werden.

Übrigens: Der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz Singen findet vom 5. bis zum 23. Dezember statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 - 22 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 22 Uhr.



Plakate weisen auf die beiden besonderen Advents-Donnerstage in der Singener Innenstadt hin. Den Besucherinnen und Besuchern wird eine glanzvolle Atmosphäre mit Musik und vielem mehr geboten.

Öffentliche Sitzung

des Gestaltungsbeirats
am Donnerstag, 5. Dezember,
um 14 Uhr im Singener Rathaus
(Sitzungssaal „Hohentwiel“,
3. OG, Zimmer 319),
Hohgarten 2

kung: Schlatt unter Krähen

2. Wohn- und Gewerbebau,
Fittingstraße 47

Alle Interessierten sind herzlich
zu dieser Sitzung eingeladen. Än-
derungen bitte dem Aushang im
Rathaus entnehmen und unter
www.singen.de
(Rubrik „Sitzungen“).

Tagesordnung:

1. Zwei Mehrfamilienhäuser, Vol-
kertshäuser Straße 6, Gemar-

Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und
Finanzausschusses**
am Dienstag, 10. Dezember,
um 16 Uhr im Ratssaal des
Rathauses Singen, Hohgarten 2

tungen von Singener Vereinen
und Institutionen in der Scheffel-
halle

5. Vergabe der Erdgaslieferung
für städtische Gebäude ab 2025

Tagesordnung:

1. Änderung der Hauptsatzung
der Stadt Singen (Hohentwiel)

2. Erhöhung der Eigenanteile
beim Mittagessen für Schülerin-
nen und Schüler im Ganztagsbe-
trieb an Grundschulen, der Werk-
und Gemeinschaftsschule und
der Realschule.

3. Projektbeschluss – Umrüstung
von 50 Parkscheinautomaten
vom Typ Cale MP 104

4. Bezuschussung von Veranstal-

6. Projektbeschluss: Ausschrei-
bung Rahmenvertrag über die
Lieferung von Büromaterial 2025
und 2026

7. Mitteilungen/Anträge

8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich
zu dieser Sitzung eingeladen. Än-
derungen bitte dem Aushang im
Rathaus entnehmen und unter
www.singen.de
(Rubrik „Sitzungen“).

Öffentliche Sitzung

**des Abwasserzweckverbands
Hegau-Süd**
am Donnerstag, 12. Dezember,
um 9.45 Uhr im Rathaus Singen
(Sitzungssaal „Hohentwiel“,
Zimmer 319), Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Protokoll der öffentlichen Sit-
zung vom 19. Juli 2024

2. Beratung und Festsetzung
des Wirtschaftsplans 2025

3. Neuwahl eines Vertreters des
Verbandes für die Aufsichts-
kommission der beiden Verbän-
de Hegau-Süd und Bibertal für
die laufende Amtsperiode bis
31. Dezember 2026

4. Beschlussfassung über die
Bestellung eines Wirtschafts-
prüfers für die Prüfung der Jah-
resabschlüsse des AZV Hegau-
Süd für den Zeitraum 2024 bis
2028

5. Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich
zu dieser Sitzung eingeladen.

Trauerangebote

Kontaktadressen für den Ambulanten
Hospizdienst sowie für Trauerange-
bote bzw. Beratung zu Sterben, Tod
und Trauer: 07731/96970-780.

- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Betei-
ligung
- Beschluss zur öffentlichen Aus-
legung

11. Aufwertung Heinrich-Weber-
Platz als Beitrag zur Klimawandel-
anpassung

12. Aussetzung der „Zuschüsse
regenerative Energien“ sowie Ein-
sparung der damit verbundenen
Verwaltungsstelle im Rahmen des
Konsolidierungsprozesses „Fit für
die Zukunft 2030“

13. Beitrag zum Konsolidierungs-
projekt „Fit für die Zukunft 2030“ –
Aussetzung des Förderprogramms
Grünimpuls

14. Mitteilungen/Anträge

14.1 Beitrag zum Konsolidierungs-
projekt „Fit für die Zukunft 2030“ –
Verzicht auf die Einführung der
„Grünen Hausnummer“

14.2 Möglichkeiten bei der Wie-
derverarnung von Moorböden auf
städtischen Flächen

14.3 Grobkonzept zur Ladeinfra-
struktur in der Stadt Singen und
den Ortsteilen

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu
dieser Sitzung eingeladen. Än-
derungen bitte dem Aushang im Ra-
thaus entnehmen und unter
www.singen.de
(Rubrik „Sitzungen“).



Das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums freut sich auf das Weihnachtskonzert am Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr, in der Liebfrauenkirche in Singen. Foto: Marc Neiningner.

Vorfriede auf das Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums Singen

Das traditionelle Weihnachtskonzert
des Hegau-Gymnasiums Singen
findet am Dienstag, 10. Dezember,
um 19 Uhr in der Liebfrauenkir-
che (Uhlstraße 37, Singen) statt.
Ausführende sind das Vororchester,
Orchester und die Hegau-Kantorei.

Mit festlich frohlockenden Fan-
farenklängen von Peter Prellner
eröffnet das über 50 Mitglieder
starke Schulorchester unter der
Leitung von Gabriele Haunz das
Weihnachtskonzert und leitet an-
schließend mit einem Arrangement
von Enyas „Only Time“ und Julie
Golds „From a distance“ zu besin-
licheren Tönen über. Diese werden
durch die Filmmusik „May it be“
(„Herr der Ringe“) aus der Feder von
Nick und Roma Ryan abgerundet.

Weihnachtlich wird es beim Hornso-
lo von Luna Neiningner (Klasse 8) mit

Peter Cornelius op. 8 Nr. 3 „Die Kö-
nige“, das vom Orchester durch die
Farandole aus der Arlésienne-Suite
von Georges Bizet eingebettet wird.

Außerdem kommt der Schlusschoral
„Tollite Hostias“ aus dem Weih-
nachtsoratorium op. 12 von Camille
Saint-Saëns zur Aufführung und
wird von Orchestermentorin Laura
Horstkötter (Klasse 12) dirigiert.

Der Musiknachwuchs unter der Lei-
tung von Fabian Stöffler freut sich
sehr darauf, dem Publikum die mit
viel Freude am gemeinsamen Mu-
sizieren eingeübten Stücke vorzu-
tragen.

Der Schulchor unter der Leitung von
Matthias Wodsak heißt jetzt He-
gaukantorei. Neu ist nicht nur der
Name. Neu ist, dass viele Schüler
gemeinsam mit ehemaligen Schü-

lern, mit Eltern, Kollegen und Freun-
den der Schule singen.

Also kein Schüler-Chor mehr, son-
dern ein wirklicher Schul-Chor.

Zu hören ist das berührende ukrai-
nische Weihnachtslied „Din-Duk“
wohl zum ersten Mal in Deutsch-
land. Die Lieder „O Lux Beatis-
sima“, „Carry the Light“ und „Viens
sois ma lumière“ stellen das Thema
„Licht“ ganz unterschiedlich in den
Fokus.

Zum Abschluss musizieren das Or-
chester und die Hegaukantorei ge-
meinsam die „Mass Of The Celtic
Saints“ des zeitgenössischen iri-
schen Komponisten William Law-
ton. Weit über 100 Musiker verab-
schieden die Zuschauer mit folk-
loristisch irischen Klängen in die
kommende Weihnachtszeit.

Öffentliche Sitzung

**des Ausschusses
für Stadtplanung, Bauen
und Umwelt**
am Mittwoch, 11. Dezember,
um 16 Uhr im Ratssaal des
Rathauses Singen, Hohgarten 2

und Volkertshäuser – Wohnbau-
fläche/Grünfläche Bettenacker,
Singen-Schlatt
– Feststellungsbeschluss

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan/Örtliche Bau-
vorschriften „Solarpark Schlatt“ –
Entwurfsbeschluss – Zustimmung
zur Durchführung der Beteiligung
der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2
BauGB und zur Beteiligung der be-
rührten Behörden und sonstigen
Träger öffentlicher Belange gemäß
§ 4 Abs. 2 BauGB

2. Lokales Wasserstoffkonzept der
Stadt Singen

3. Anfragen und Anregungen zu
Baugesuchen

4. Baubeschluss Außenanlagen
Neubau Scheffelhalle und Geneh-
migung von überplanmäßigen Mit-
teln

5. Sanierungsgebiet Scheffelareal
– Vergabe Planungsleistungen für
die öffentlichen Freiflächen im Be-
reich rund um das Neubauprojekt
Hauptstraße 8

6. 24. Änderung Flächennutzungs-
plan der Vereinbarten Verwal-
tungsgemeinschaft Singen, Rie-
lasingen-Worblingen, Steißlingen

7. 27. Änderung FNP 2020 der Ver-
einbarten Verwaltungsgemein-
schaft Singen, Rielasingen-Wor-
blingen, Steißlingen und Volkerts-
hausen – Wohnbaufläche Steiß-
lingen
– Beschluss zur Öffentlichen Aus-
legung

8. 28. Änderung FNP 2020 der Ver-
einbarten Verwaltungsgemein-
schaft Singen, Rielasingen-Wor-
blingen, Steißlingen und Volkerts-
hausen – Solarpark Worblingen
– Feststellungsbeschluss

9. 29. Änderung Flächennutzungs-
plan 2020 der Vereinbarten Ver-
waltungsgemeinschaft Singen,
Rielasingen-Worblingen, Steißlin-
gen und Volkertshäuser – Son-
derbauflächen Krankenhaus und
Schienenhaltepunkt
– Aufstellungsbeschluss, Ent-
wurfsbeschluss, Beschluss zur
frühzeitigen Beteiligung, Bes-
chluss zur öffentlichen Auslegung

10. 30. Änderung Flächennutzungs-
plan 2020 der Vereinbarten Ver-
waltungsgemeinschaft Singen,
Rielasingen-Worblingen, Steißlin-
gen und Volkertshäuser – Solarpark
Münchried, Rielasingen-Wor-
blingen

Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub
zu beseitigen.

Abfuhrtermine

Mittwoch, 4. Dezember: Biomüll
Donnerstag, 5. Dezember:
Gelber Sack.

Adventsfenster

Am Sonntag, 8. Dezember, öffnet
um 17 Uhr das zweite Adventsfen-
ster am Rathaus.

Grün- und Gartenschnitt

Strauch-, Hecken- und Baumschnitt
können in haushaltsüblichen Men-
gen das ganze Jahr über auf dem
Wertstoffhof abgegeben werden
(auch Rasenschnitt und Laub). Die
Äste dürfen nicht länger als 1,50
Meter sein, der Ast- bzw. Stamm-
durchmesser kann maximal zehn
Zentimeter betragen.



Bohlingen

Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr:
Öffentliche Ortschaftsratsitzung
im Rathaus (Tagesordnung: An-
schlagtafel oder www.singen.de,
sitzung-online.de/public/).

Gelbe Tonne ersetzt Gelben Sack

Ab 1. Januar 2025 wird vom Gelben
Sack auf die Gelbe Tonne umge-

stellt. Der Abfuhrhythmus ist 14-tä-
gig. Berechnungsgrundlage für die
Tonnengröße sind 15 Liter Leicht-
verpackungsabfälle pro Person und
Kalenderwoche. Änderungswün-
sche der Tonnengröße sind erst
nächstes Jahr möglich. Weitere In-
formationen unter
[www.remondis-gelbetonne-
lk-konstanz.de/](http://www.remondis-gelbetonne-
lk-konstanz.de/)

Feier für Senioren

Am Sonntag, 8. Dezember, findet ab
14 Uhr eine adventliche Feier für die
Senioren des Ortes statt. Für Kurz-
entschlossene ist noch Platz!

Bücherei

Die Ortsteilbücherei ist in diesem
Jahr nur noch am Montag, 16. De-
zember, von 16 - 18.30 geöffnet.
Bitte daran denken und sich recht-
zeitig mit Büchern sowie Medien für
die Feiertage eindecken. Nächster
Ausleihtermin: 13. Januar 2025.

Fundsache

Im Bereich Hittisheimer Straße/
Stationenweg wurden nach dem
Schneefall Apple Earpods gefun-
den. Eigentumsansprüche können
in der Verwaltungsstelle geltend ge-
macht werden.

Abfalltermine

Donnerstag, 5. Dezember: Biomüll
Montag, 9. Dezember: Gelber Sack

Namensschilder

Gut lesbare Hausnummern und Na-
mensschilder sind nicht nur für den

Notfall elementar, sie erleichtern
auch die Arbeit der Botendienste.



Friedingen

Fundsache: Brille

Auf dem Radweg im Gebiet „Unterm
Einsatz“ wurde eine Brille aufgefun-
den, diese kann zu den Öffnungs-
zeiten in der Verwaltungsstelle ab-
geholt werden.

Mülltermine

Donnerstag, 5. Dezember:
Gelber Sack
Mittwoch, 11. Dezember: Biomüll



Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Die letzte diesjährige öffentliche
Ortschaftsratsitzung am Mitt-
woch, 11. Dezember, beginnt mit
einer Ortsbegehung um 19.30 Uhr;
Treffpunkt an der Kreuzung Auf dem
Bohl/Unter dem Bohl. Im Anschluss
wird die Sitzung im Bürgerhaus fort-
gesetzt (Tagesordnung siehe örtli-
che Bekanntmachungstafeln)

Gelbe Tonne – Gelber Sack
Derzeit werden die Gelben Tonnen
ausgeliefert, die künftig die Gelben

Säcke ersetzen. Die Leerung der
Tonnen findet frühestens ab Janu-
ar 2025 statt – auch im 14-tägigen
Rhythmus (Termine stehen noch
nicht fest). Die Gelben Säcke dür-
fen bis zum 30. Juni 2025 verwendet
werden.

Beglaubigungen möglich

Nach wie vor können in der Verwal-
tungsstelle amtliche Beglaubigun-
gen von Abschriften, Kopien und
Unterschriften vorgenommen wer-
den. Lediglich öffentliche Beglaubigun-
gen (Grundstücks- und Vereins-
registerangelegenheiten) müssen
bei der Grundbucheinsichtsstelle in
Singen erledigt werden.



Schlatt unter Krähen

Müllabfuhr

Montag, 9. Dezember: Altpapier
Dienstag, 10. Dezember:
Biomüll und Restmüll

Dorflindeplatz am 7. Dezember gesperrt

Der Dorflindeplatz ist wegen des
Christbaumverkaufs am 7. Dezem-
ber gesperrt.

Adventsfensteraktion

Informationen zur Adventsfen-
steraktion finden Interessierte im
Schaukasten.

Gelbe Tonne

Ab 1. Januar 2025 wird die Samm-
lung von Recycling-Rohstoffen in
Form von Leichtverpackungsab-
fällen von den bekannten Gelben
Säcken auf die Gelbe Tonne um-
gestellt. Der Abfuhrhythmus ist
14-tägig und startet erst 2025. Be-
rechnungsgrundlage für die Ton-
nengröße sind 15 Liter Leichtver-
packungsabfälle pro Person und Ka-
lenderwoche. Änderungswün-
sche der Tonnengröße sind erst nächstes
Jahr möglich. Weitere Informatio-
nen unter [www.remondis-
gelbetonne-lk-konstanz.de/](http://www.remondis-
gelbetonne-lk-konstanz.de/)



Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten der Verwal-
tungsstelle über Weihnachten und Sil-
vester: Montag, 23. Dezember, und
Freitag, 27. Dezember: 8 - 12 Uhr;
Samstag, 28. Dezember: 8 - 9.45
Uhr. Dienstag, 24. Dezember, Mont-
tag, 30. Dezember, und Dienstag,
31. Dezember: geschlossen. Ab 2.
Januar gelten wieder die gewohnt
Öffnungszeiten.

Abfalltermine

Montag, 9. und 23. Dezember:
Gelber Sack
Freitag, 27. Dezember: Papiertonne
Samstag, 11. Januar:
Christbaumabfuhr



Beuren an der Aach

Schnee und Eis müssen weg

Die Ortsverwaltung weist dar-
auf hin, dass alle Straßenanlieger
zur Beseitigung der Schnee- und
Eisglätte und zur Räumung von
Schneeanhäufungen verpflichtet
sind. Die Gehwege müssen werk-
tags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags
bis 8 Uhr geräumt und gestreut
sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt
Schnee fällt oder Schnee- und Eis-
glätte auftritt, ist unverzüglich, bei
Bedarf auch wiederholt, zu räumen
und zu streuen. Diese Pflicht en-
det um 21 Uhr. Aber auch ohne Eis
und Schnee besteht nach der Sat-
zung über die Reinigungs-, Räu-
m- und Streupflicht der Stadt Singen
die Verpflichtung für die Anlieger,

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Auch Workshops

Frauentreff im Quartiersbüro

Ein offener Frauentreff unter dem Titel „FEMPOW“ findet jeden Donnerstag ab 16 Uhr im Quartiersbüro Innenstadt in der Alpenstraße 13 in Singen statt.

Willkommen sind alle Frauen aus der Region mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Das Treffen bietet Raum für Austausch und soll dabei helfen, Sprachbarrieren abzubauen. Gleichzeitig dienen die Zusammenkünfte als Drehscheibe für die Vermittlung in bestehende Beratungs- sowie Qualifizierungsangebote, so dass Frauen Zugang zu weiteren wichtigen Ressourcen und auch Unterstützungsmöglichkeiten erhalten.

Ab dem kommenden Jahr wird es dann zusätzlich Workshops und Angebote geben – basierend auf den Interessen und Wünschen der Teilnehmerinnen.

Bei Frost kann es für Hausbesitzer teuer werden

Die Stadtwerke Singen raten Hausbesitzern – vor allem nach Frostperioden –, die Hausinstallation auf Schäden zu überprüfen. Oft zeigen sich Defekte erst, wenn zuvor gefrorenes Wasser nach dem Auftauen aus beschädigten Leitungen austritt. Aber auch Wasserzähler, die zu Ruhezeiten einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigen, können ein Hinweis sein. Um Wasserrohrbrüche zuhause zu vermeiden, sollte im Winter auf eine ausreichend hohe Kellertemperatur geachtet werden. Im Hinblick auf Gartenleitungen ist es ratsam, Anschlüsse abzustellen und zu entleeren. Stehendes Wasser, das gefriert, kann ansonsten Leitungen unter Umständen zum Bersten bringen.

Großartige Premiere des Theaterstücks „125 Jahre Stadtplanung“



Eine großartige Premiere und Uraufführung erlebte das Theaterstück „125 Jahre Stadtplanung – Zwischen Vision und Wirklichkeit“ in der Aula des Hegau-Gymnasiums. Autorin und Regisseurin Susanne Breyer brachte ein einzigartiges Ensemble auf die Bühne – bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Singen, erfahrenen Laiendarstellern aus der Region sowie den professionellen Schauspielern Josef Vossenkuhl und Carlton Bunce. Das Publikum war überaus begeistert und belohnte das Ensemble mit sehr viel Applaus.

Besichtigung der Gedenkstätte Theresienkapelle



Auf Anfrage sind kostenlose Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle für Interessierte und Gruppen möglich. Dauer: ca. 45 bis 90 Minuten, auf Wunsch kann gerne ein thematischer Schwerpunkt gesetzt werden. Bei Interesse bitte einfach Kontakt mit dem Förderverein aufnehmen unter E-Mail: kontakt@theresienkapelle-singen.de oder Telefon 07731/8271044.

Die Theresienkapelle Singen (Fittingstraße 40) ist die deutschlandweit einzig erhaltene Lagerkapelle, die von deutschen Kriegsgefangenen 1946/47 erbaut wurde.

Dank des Engagements von Singener Bürgern wie Wilhelm Waibel konnte die Kapelle vor dem Verfall gerettet werden.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.theresienkapelle-singen.de

HBK erneut als Regionales Traumazentrum rezertifiziert

Das Hegau-Bodensee Klinikum (HBK) in Singen als Teil des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN) wurde erneut erfolgreich als regionales Traumazentrum zertifiziert. Für die Menschen in der Hegau-Bodensee-Region bedeutet das Zertifikat Sicherheit: Im Notfall können sie sich darauf verlassen, bei schweren Verletzungen schnell und nach dem neuesten Stand der Medizin versorgt zu werden. Schwerverletzte profitieren von der interdisziplinären Kompetenz des GLKN und der Einbindung im TraumaNetzwerk Schwarzwald-Bodensee.

Regionale Traumazentren müssen rund um die Uhr Schwerverletzte behandeln können. Das HBK hält dafür einen Schockraum bereit, ausgestattet zur Stabilisierung und Erstuntersuchung von Patienten in kritischem Zustand. Dies ermöglicht eine nahtlose Versorgung und optimale Weichenstellung für die weitere Behandlung – gestützt auf qualifiziertes Fachpersonal. Als regionales Traumazentrum hat das HBK Experten aus den verschiedenen Fachdisziplinen zu jeder Zeit im Haus. So können selbst

anspruchsvollste Notfälle optimal behandelt werden. Bei den Notfällen kann es sich um komplexe Verletzungen des Bewegungsapparates, lebensbedrohliche Schäden an Blutgefäßen oder der inneren Organe und um Rückenmarksverletzungen handeln. Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) klassifiziert Traumazentren in den drei Stufen lokale, regionale und überregionale. Regionale Traumazentren können nahezu alle Notfälle behandeln. Zusätzlich zum Standort HBK

betreibt der GLKN mit dem Klinikum Konstanz ein weiteres Regionales Traumazentrum und stellt damit zwei von insgesamt 33 Regionalen Traumazentren in Baden-Württemberg. Beide Zentren spielen eine entscheidende Rolle in der Versorgung der Hegau-Bodensee-Region und darüber hinaus. Die Traumazentren des GLKN sind Teil des TraumaNetzwerks Schwarzwald-Bodensee, eines von neun in Baden-Württemberg. Durch den Austausch mit lokalen

und überregionalen Zentren sowie die enge Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten wird eine lückenlose Versorgung gewährleistet. Bei komplexeren Fällen erfolgt die schnelle Verlegung in überregionale Zentren. So sichern die regionalen Traumazentren eine zentrale Rolle in der Versorgungskette. Durch ihre Zertifizierung sind das Hegau-Bodensee Klinikum und das Klinikum Konstanz zentrale und verlässliche Anlaufpunkte für die Schwerverletztenversorgung in der Region.

Hier endet das Amtsblatt

WOCHENBLATT SINGEN

www.wochenblatt.net

Singen

Verjagt und ins Abseits gestellt

Der unverstellte Blick von **Carina Kreuter** auf ihre Kindheit und Jugendzeit in einer der bekanntesten jensischen Familien in Singen faszinierte am Mittwochnachmittag, 27. November, eine bemerkenswerte Runde von Frauen in der Begegnungsstätte des „Vereins der Jenischen und anderer Reisenden“ in der Bohlinger Straße.

von **Bernhard Grunewald**

Alle lauschten Carina Kreuter im Rahmen der ersten, gemeinsam mit **Anett Gollent** von „AWO-Frühe Hilfen“ organisierten Veranstaltung „Starke Stimmen - Jenische Frauen erzählen ihre Geschichte“.

Carina Kreuter wurde vor gut 56 Jahren in Singen als fünftes Kind einer jensischen Großfamilie mit schlussendlich zehn Kindern geboren - laut amtlicher Geburtsurkunde „Auf der Landstraße“ bei **Rielasingen-Arlen**. Als sie etwa sieben Jahre alt war, zog ihre Familie aus einem damaligen Aufenthalt in Waldshut erneut nach Singen, in die Geburtsstadt der Mutter zurück, nachdem die



Im Kreis vertrauter Frauen und Familienmitglieder sprach Carina Kreuter (vorne im Bild) Klartext über Licht und Schatten ihrer Kinder- und Jugendjahre im Kreis ihrer Jenischen Familie und der Jenischen Gemeinschaft in Singen und Umgebung. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Stadt wohl eine Wohnung in Aussicht gestellt hatte - Onkel und Tante waren bereits ansässig. Die Kreuters waren zwar 1975 die letzte unversorgte Familie, doch Ordnungsmäßig und Polizei zogen den Wohnwagen der Familie mitsamt der hochschwangeren

Mutter nach kurzer Zeit von der Etwilener Strasse fort, was den **Lokal-Journalisten Christof Baudrexel** vor 49 Jahren nachhaltig empörte und „zum großen Kämpfer für die Sache der Jenischen gegen alle Widerstände und Bürokratie“ werden ließ. So **Recina**

Henke vom Vereinsvorstand. Bis anhin galt das Wort des Vaters, wonach es für die Kinder galt, sich vor lauter Angst vor Fremden zu verstecken, gerade „wenn die Deutschen kommen, die nehmen uns mit“, erinnert Kreuter. So zog der Traktor den Wohn-

wagen gen **Mühlhausen-Ehingen**, wo die Familie für ein Jahr „bi em gute Bure“ stehen konnte. Aber es gab auch andere, die „mit Holzschittle schmissee oder prüglet hont“, wenn „die dreckige Zigaretter“ um Essen bettelten. Schlimm war der Hunger, aber der Zusammenhalt in der jensischen Gemeinschaft war da. Windeln wurden im Bach gewaschen, es gab kein Wasser, die Waschschißel ersetzte das Bad. Im Winter ging es zusammen aufs Feld, Kartoffeln sammeln. 1978, in der anhin kältesten Winternacht Deutschlands, schlief die Familie im Wald bei Ehingen im Zelt, bis Baudrexel wenigstens eine Übernachtung im Mühlhauser Pfarrhaus erwirken konnte. 1979 starb der Vater und Baudrexel sanierte als Schreiner, der er auch war, ein komplettes Haus in **Weiterdingen** „von Grund auf“, so Ehefrau **Jutta Baudrexel**, um der nun alleinerziehenden Mutter mit ihren Kindern, Oma und Opa eine Bleibe zu ermöglichen. Doch der Aberglaube siegte gleich nach dem Einzug direkt neben dem lokalen Totenhaus: Es knarrt und macht solche Geräusche und Zeichen, dass „der Mulo kommt“, der Teufel. Also ging es zurück nach Singen, wo das Jugendamt der Mutter androhte, entweder die Kleinen oder die Großen ins

Kinderheim zu geben. „Mit neun Jahren war meine Einschulung, ohne Test, sofort Hilfsschule“, so Carina Kreuter. „Ich war ‚draußen sein‘ gewohnt, fühlte mich wie eingesperrt, war sicher keine gute Schülerin.“ Sie schaffte vier Klassen, weil die Eltern immer den Schulbesuch guthießen und Baudrexel den Kindern im Wohnwagen beim Lesen und Schreiben half. Ohne festen Wohnsitz gab es jedoch kein Kindergeld, lediglich den Kampf darum. Sichtlich stolz bilanziert sie für ihre Kindheit: „Trotzdem - es war eine schwere Kindheit, aber schön!“ Ausbildung gab es nicht, denn es wurde gesagt „die können nix“ - eine Diskriminierung, die bis heute anhält. Die Gesundheit macht ihr mittlerweile zu schaffen - sie ging Putzen im Kindergarten, war im Bundesfreiwilligendienst, erledigte 1,50-Euro-Jobs, bekommt Bürgergeld und ist mittlerweile seit zehn Jahren ehrenamtlich im Tafelladen aktiv. Sie hat drei Kinder großgezogen und freut sich am Enkel, der aufs Gymnasium geht: „Es hat sich doch einiges geändert.“ **Mara Hölzl** vom Vereinsvorstand brachte es auf den Punkt: „Wir sind komplette Europäer, weil es uns überall in Europa gibt - wir sind die Deutschen Jenischen!“

Singen/Hegau

Sechs Kulturperlen zeigen die Vielfalt der Region auf



Die Preistragenden der diesjährigen Kulturpreise des Kulturförderkreises Singen-Hegau. Von links: Eve Weigmann (Begründerin der Hegau Symphonix), Jan Steeb (Dirigent der Hegau Symphonix), Angelika Weigand (Lokalhistorikerin), Luna Neining (Waldhorn-Musikerin), Amalie Mbianda-Njiki (Autorin), Daniel Baerwind (Schulleiter Haldenwangschule), die Kistenhocker Marcus Helmeth, Gerald Benz und Oliver Kuppel.

Das pure, kulturelle Leben der Region war am Freitag in der Singener Stadthalle versammelt: Am Abend des 29. November wurden dort die Kulturpreise des Kulturförderkreises Singen-Hegau vergeben. Alle Preisträger und ihr Tun wurden dabei jeweils von einem Laudatoren oder einer Laudatorin vorgestellt.

von Anja Kurz

Begrüßt wurden die Gäste der Veranstaltung dabei von **Ursula Graf-Boos**, Vorsitzende des Kulturförderkreises Singen-Hegau. Sie spannte dabei auch gleich den Bogen zum besonderen Anlass für die Stadt Singen im Jahr 2024, mit dem 125-jährigen Jubiläum der Stadterhebung. Das dazu gewählte Motto „125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt“ passe auch wundervoll zu diesem Abend.

Außerdem nahm sie - wie bereits im Jahr zuvor - Bezug auf die Flut an schlechten Nachrichten in den vergangenen Jahren und Wochen. „Daran können wir nicht viel ändern“, meinte Graf-Boos, sprach sich gleich darauf aber dafür aus, gerade dann die Kultur als Schatz zu bewahren.

Einen ähnlichen Ton schlug anschließend **Oberbürgermeister Bernd Häusler** an: Singen sei eine Industriestadt. „Wir sind aber auch sehr stolz, dass wir eine sehr starke Kulturstadt sind.“ Beides lasse sich dabei nicht getrennt voneinander betrachten. Ein gutes, kulturel-



Amalie Mbianda-Njiki
sub-Bild: Anja Kurz

les Angebot wirke sich letztlich als „weicher Standortfaktor“ auf die Attraktivität der Stadt als Arbeitsplatz und dadurch auf die Wirtschaft aus.

Mundart-Artenschützer

Nach diesen beiden kurzen Einführungen stieg **Simon Götz** als erster Laudator in den Hauptteil des Abends ein. Gleich mehrere Sparten, „Musik, Schauspiel, Sprache und - zumindest mit einigem Augenzwinkern - auch Regionalgeschichte“, verbindet die Gruppe der Kistenhocker (**Oliver Kuppel, Marcus Helmeth, Gerald Benz**) mit ihrer ganz eigenen Art des Humors. Ihre Alltagsgeschichten seien dabei auch immer in der Sprache des Alltags erzählt, was die Mitglieder aus dem **Stockacher** Umland zugleich zu „Mundart-Artenschützern“ mache.

Tom Leonhardt stellte in seiner Laudatio die **Regionalhistorikerin Angelika Weigand** vor, die sich ausgehend von der Erforschung ihrer eigenen Familie mit der Historie des Singener Ortsteils **Bohlingen** auseinandersetzte. Genauer befasste sie sich mit der Geschichte der Häuser im Dorf, sammelte in kleinteiliger Archivarbeit und aus Gesprächen mit den Einwohnenden die Geschichten der Familien, die in diesen Häusern wohnten. Daraus entstand - rechtzeitig für das Jubiläum Bohlingens im vergangenen Jahr - eine Häuserchronik.

Die mit 13 Jahren jüngste Preisträgerin dieses Abends wurde anschließend vorgestellt von **Angelika Berner-Assfalg**. Durch den Rückhalt und Förderung aus ihrer Familie schaffte es **Luna Neining** zu einer „beeindruckenden Karriere“, ist beispielsweise 2024 Bundessiegerin bei Jugend musiziert in der Kategorie „Horn Solo“ geworden. Die „waschechte Singemerin“ ist inzwischen Jungstudentin an der Musikhochschule Trossingen, als Teil der Hornklasse. Eine weitere junge Künstlerin wurde anschließend von **Ulrich Stumpp** vorgestellt. Allerdings ist das Instrument von **Amalie Mbianda Njiki** aus **Hilzingen-**

Riedheim das Wort. Dafür wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. Sie studiert als eine von 20 Studierenden ihres Semesters literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, setzte sich dafür 2022 aus über 500 BewerberInnen durch.

Stellvertretend für die ganze Haldenwangschule nahm deren **Schulleiter Daniel Baerwind** einen Preis entgegen. Dort wird sich in besonderem Maße dafür eingesetzt, den SchülerInnen einen Zugang zur Kultur zu verschaffen, wie **Laudator Dr. Manfred Lehn** hervorhob. Denn aufgrund ihrer geistigen, körperlichen oder sozialen Voraussetzungen sei es den SchülerInnen der Haldenwangschule erswert, an kulturellem Geschehen teilzunehmen. Bei der Schule wird der Ansatz umgedreht: Nicht die SchülerInnen kommen zur Kultur, die Kultur kommt zu ihnen an die Schule.

Ein Lichtblick

„Kultur ist die Eintrittskarte zur Teilhabe“, meinte Schulleiter Baerwind, stolz auf das Kulturprofil der Schule. Die Auszeichnung sei dabei aber auch ein „Lichtblick in einer Zeit, wo der Schulbetrieb kaum aufrechterhalten werden kann“.

Den sechsten und letzten Preis des Abends nahm **Eve Weigmann**, Gründerin des Laiensymphonieorchesters „Hegau Symphonix“, entgegen. Angestoßen wurde diese Idee laut **Stephan Glunk** in seiner Laudatio durch ein Projekt der Bodensee Philharmonie mit dem Namen „Side by side“. Hierbei konnten interessierte Musikerinnen und Musiker, darunter **Eve Weigmann** aus **Wahlwies**, bei einer Aufführung der neunten Symphonie von Antonin Dvorak mitwirken. Diese Erfahrung begeisterte sie so sehr, dass sie sich entschloss, ein eigenes Synchronieorchester zu begründen - und mit einer ersten Probe im November 2018 waren die „Hegau Symphonix“ geboren. Glunk hob weiterhin die „beachtliche Qualität der Orchesters“ hervor.

STERNENSTADT SINGEN

ADVENTSZEIT 2024

in der Innenstadt

SINGEN LOVES ME.

Donnerstag, 05. Dezember

17 - 19 Uhr

WEIHNACHTSMANN

MIT DER GOLDENEN HIMMELSLEITER

Der Weihnachtsmann und sein leuchtender Engel sind in der Stadt und erwarten die kleinen und großen Kinder mit einer kleinen süßen Überraschung.

📍 Tannenbaum, Ecke August-Ruf-/ Hegastraße

EISKÖNIGIN & KRYOTAKLAS

Direkt aus dem winterlich-weihnachtlichen Märchenwald sind die leuchtenden Wesen bezaubernd anzusehen.

MOND- UND STERNENWESEN

Der leuchtende Mond und der leuchtende Sternenträger sind eingehüllt in galaktischen Sternentaub und verzaubern ihr Publikum.

WEIHNACHTLICHE KLÄNGE

Sing mit! Offenes Adventssingen mit Ekke Halmer

📍 Scheffelstraße / gegenüber HACO (bis 18 Uhr)

Chöre der Jugendmusikschule Singen

- ★ Kinderchor Vocalinos
- ★ Jugendchor der Jugendmusikschule Singen
- ★ Erwachsenenchor der Jugendmusikschule Singen

Leitung: Hanna Hering & Giordana Pelliccia

📍 Eismanufaktur Kolibri, Hegastraße

Alphorn-Musik mit dem **Bodensee-Alphorntrio**

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

19 Uhr

GROSSE FEUERSHOW

Eine grandiose Feuershow präsentieren die bekannten Feuerkünstler von Pyro Hazard.

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

Donnerstag, 12. Dezember

17 - 19 Uhr

STERNENGLÜCK MIT ENGEL

Tanzende Glückssterne leuchten in verschiedenen Farben und scheinen zu schweben. Ein leuchtender Engel begleitet sie.

EISFEEN

Die beleuchtenden Eisfeen sind charmant und zuvorkommend. Sie verteilen Glückssteine und erinnern die Menschen damit an ihre Träume.

WEIHNACHTLICHE KLÄNGE

Sing mit! Offenes Adventssingen mit Ekke Halmer

📍 Scheffelstraße / gegenüber HACO

Musikalische Einstimmung auf Weihnachten

Blasorchester der Stadt Singen e.V. & Jugendblasorchester

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

19 Uhr

SPEKTAKULÄRE LASERSHOW

Eine imposante Licht- und Lasershow mit musikalischer Untermalung, großen Feuerfontänen, Nebel und tollen Effekten werden alle Besucher begeistern.

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

SINGENLOVESME.DE #singenlovesme



aufgrund eines Beschlusses

ZIP und MIT!

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MIT!

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MIT!

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MIT!

Singen/Kreis Konstanz

Die gute Nachbarschaft erneut beschworen



Schon geübt nach fünf Jahren waren Singens OB Bernd Häusler (rechts) und Landrat Zeno Danner beim Entzünden der Kerzen zum diesjährigen Nachbarschaftswein der Bürgermeister aus der Singener Nachbarschaft im Singener Bürgersaal. Im Hintergrund der Radolfzeller OB Simon Gröger und der Schaffhauser Stadtpräsident Peter Neukomm.

Die Einigkeit der Kommunen im Landkreis wurde auch beim diesjährigen Nachbarschaftswein des Singener **Oberbürgermeisters Bernd Häusler** am Donnerstagabend, 28. November, im Singener Bürgersaal beschworen, gerade in der Zeit großer Herausforderungen.

von Oliver Fiedler

OB Bernd Häusler und **Landrat Zeno Danner** entzündeten gemeinsam die symbolische Kerze, um den Brauch des Treffens der Bürgermeister aus der Raumschaft und der Schweizer Nachbarschaft zu bestärken, mit denen die große Kreisstadt auf verschiedenste Weise in Beziehung steht. Und sogar der **Radolfzeller OB Simon Gröger** und die **Stockacher Bürgermeisterin Susen Katter** wie der **Schaffhauser Stadtpräsident Peter Neukomm** weilten unter den Gästen, die hier mit einem feinen Menü von „Steffis Kostbar“ aus Stockach verwöhnt wurden, wobei betont wurde, dass die **Inhaberin** des im „Mahlwerk Stockach“ angesiedelten Caterings, **Steffi Rossdeutscher**, in Singen wohne.

Klar ging es an diesem Abend in den Reden zwischen den Gängen um das Lob der Einigkeit und auch um die erste Runde der Rückblicke auf dieses Jahr, das doch längst nicht nur gute Überraschungen bot. OB Häusler stellte den Imagefilm „Wir für Euch“ der Stadtverwaltung vom Neujahrsempfang nun seinen Kollegen vor, den Plausch eröffnend,

mit dem Blick auf 125 Jahre Singen als Höhepunkt und den Gewerbesteuerabsturz als die große Herausforderung. Die Stadt dürfe aus Geldmangel nicht stillstehen. Schon weil sie inzwischen einen Mangel von 400 Kindergartenplätzen habe, die Umsetzung des Ganztagsanspruchs für Grundschulen anstehe. Und weil man noch vor offenen Fragen stehe, wenn aus dem G8 das G9 werde, was Häusler gerade als „Flug im Nebel“ empfinde. Klar sei allen, dass man mit dem alten Hegau-Bodenseeklinikum nicht mehr lange weiterarbeiten könne. Den inzwischen mit 470 Millionen Euro taxierten Neubau auf der grünen Wiese müsse man hinbekommen, ohne dass man damit die Kommunen erdrücke.

Glücklich über den Hebesatz-Status quo

Landrat Zeno Danner zeigte sich froh, dass man es in der ersten Runde der Haushaltsverhandlungen geschafft habe, die Kreisumlage doch wieder auf dem Hebesatz von 34 Prozentpunkten halten zu können, nachdem er selbst mit einem deutlich höheren Wert in die Beratung gegangen sei. Das zeige, dass man doch viele Sparpotenziale finde, wenn man erst mal danach suche. Deshalb wolle er hier schon jetzt das Versprechen geben, dass man auch für 2026 diese 34 Prozentpunkte halten wolle, damit die Gemeinden damit auch schon planen könnten. Dafür gab es gleich Applaus von den Bürgermeistern aus der Runde. Immerhin schaffe man mit dem Bau des

Klinikums eine Liquidität, die dem Landkreis immer erhalten bleibe, zeigte sich Danner optimistisch.

Danner wie Häusler beschäftigt natürlich, dass man beim Wasserstoff-Kernnetz vor der Tür stehen gelassen werde. Aber es kristallisieren sich inzwischen auch regionale Alternativen hervor, auch mit den Nachbarn aus der Schweiz zum Beispiel. Wenn der Landkreis nun im kommenden Jahr den Vorsitz der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) übernimmt, wolle Danner hier die „wirtschaftsstarke Bodenseeregion“ in den Vordergrund stellen und damit auch Kooperationen fördern, die den Wasserstoff an den See bringen können.

Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors, der als Vorsitzender des Gemeindetags sprach, sprach von „interessanten Nachrichten“ seiner Vorredner. Die Gemeinden kämpften gerade in der Flüchtlingsfrage mit dem mangelndem Wohnraum, mit steigenden Kosten, mit immer mehr Aufgaben, die man von oben aufgedrückt bekomme. Es heiße, dass es die Gemeinden dann doch immer irgendwie geschafft hätten und das setze man auch bei den aktuellen Problemen voraus. Er spüre, dass die Kommunen letztlich immer weniger Gehör fänden.

So solle man eine Ganztagschule umsetzen, wo selbst die Spitzenverbände sagten, dass das nicht funktionieren werde. „Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt“, griff Mors in die Aphorismenkiste, wobei er sich trotzdem vorgenommen habe, positiv in die Zukunft zu blicken.

Singen

Noch ungewisse Zukunft zur Spielzeitbetreuung

Ein relativ ruhiges Jahr hat der Gesamtelternbeirat KiTa in Singen (GEBK) hinter sich. Auf dies sowie weitere Dinge wurde in der Jahreshauptversammlung am 28. November in der KiTa St. Lucia zurückgeblickt.

von Philipp Findling

Bei einer kurzen Vorstellung des GEBK ging **Sprecherin Mandy Kumpf** auf die Aufgabenfelder der Interessensvertretung ein. So unterstützt der GEBK in Singen Elternbeiräte und schafft Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Austausch, zum Beispiel über das Angebot der Elternsprechstunden. Als wichtige Themen, die den GEBK in den letzten Jahren beschäftigten, bezeichnete Kumpf vor allem den Platzausbau sowie den Fachkräftemangel.

Das Jahr des GEBK verlief der Sprecherin zufolge ruhiger als gedacht. „Wir konnten unter anderem einen Erfolg verzeichnen, als wir die Stadtverwaltung um ein Schreiben an den Ministerpräsidenten baten, mit der Bitte um Anpassung der Finanzierung der Kindertagesbetreuung



Das neue Vorstandsteam des GEB KiTa in Singen (von links): Filipe Santos Couto, Tom Siegemund, Mandy Kumpf, Sabrina Jäger und Jennifer Liehner. Nicht im Bild, da abwesend: Eric Brendel. swb-Bild: Philipp Findling

zur Entlastung der Familien und Kommunen, dem die Stadt im August auch nachkam.“ Im Folgenden wurde den Mitgliedern das Modell der Spielzeitbetreuung vorgestellt, das bereits in der KiTa St. Lucia umgesetzt wird. „Hierbei werden die Kinder aus ihren Gruppen abgeholt und haben anschließend Freispielmöglichkeiten in der Sportarena oder auch im Freien“, erzählte **Anja Wirth, Koordinatorin der Spielzeitbetreuung** bei der Caritas Singen-Hegau. „Spiel, Spaß und Bewegung stehen hier im Vordergrund.“ Das Projekt, das Kindern ab drei Jahren seit Ok-

tober diese Möglichkeit montags bis donnerstags, von 14.30 bis 16 Uhr bietet und bereits in Radolfzell von den Maltessen umgesetzt wurde, läuft noch bis Juli 2025. Rund 65 Euro müssen als Eigenanteil von den Eltern beigesteuert werden, den Rest übernehme die Stadt Singen. „Jedoch bekommt die Stadt hierfür keine Fördergelder“, erklärte Anja Wirth. Wie es mit dem Projekt, das Eltern über die Mittagszeit entlasten soll und bisher sehr gut angenommen werde, über Juli 2025 hinaus weitergeht, werde laut Anja Wirth im Januar mit der Stadt besprochen.

Gailingen

Hegau-Jugendwerk ist eine echte Herzensangelegenheit



Die leitende Ärztin der Neurologie Christine Schweikle, Pflegedirektorin Ina Rathje und die kaufmännische Direktorin Barbara Martetschläger (links, außen) sowie Susanne Kern und Markus Schreiber (rechts, außen) freuten sich mit den Jubilaren über deren 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. swb-Bild: Andrea Jagode

Mit einer sehr persönlich gehaltenen Feier wurden am 20. November die Jubilare des Hegau-Jugendwerks (HJW) für 25 Jahre im Dienst geehrt und die Rentner verabschiedet. Auch in diesem Jahr geschah dies im Rahmen einer gemütlichen Kaffeerunde, bei der neben den Geehrten die **Kaufmännischen Direktorin Barbara Martetschläger**, **Pflegedirektorin Ina Rathje** und **Christine Schweikle**, **leitende Ärztin Neurologie**, **Betriebsrat Thomas Welte** vom HJW und **Susanne Kern**, **Leiterin des Geschäftsbereichs Personal** im GLKN sowie der neue **Personalleiter Markus Schreiber** (Zuständigkeitsbereich Kli-

nikum Singen/HJW) anwesend waren.

Barbara Martetschläger dankte den Jubilaren und Scheidenden für „Herzblut, Kompetenz und Ausdauer“. Sie lobte: „Das Fundament, an dem Sie beteiligt waren, darauf baut das Hegau-Jugendwerk auf.“ Sie bescheinigte den Anwesenden: „Sie haben die Einrichtung mitgeprägt und Spuren hinterlassen.“ Auch in diesem Jahr war wieder auffallend: Die allermeisten der Geehrten können auf eine lange Betriebszugehörigkeit im HJW zurückblicken, besonders ist dabei die beinahe 50-jährige Betriebszugehörigkeit von **Gabriele Schlicht-Steiner**,

Grund- und Hauptschullehrerin an der Wilhelm-Bläsig-Schule und Pionierin für „Unterstützte Kommunikation“. Sie hatte auch nach ihrem offiziellen Ruhestand das Jugendwerk weiter unterstützt.

Alle Jubilare und Rentner betonten, wie gerne sie im HJW gearbeitet haben oder noch arbeiten. Gelobt wurden vor allem die tolle Teamarbeit und das gute Miteinander in der Einrichtung und die sinnerfüllende Arbeit. Bei allen war zu spüren: Das HJW ist eine echte Herzensangelegenheit.

Pressemeldung
Quelle: HJW-Pressestelle,
Andrea Jagode

WEIL HIER MEINE

Gesundheit

ZÄHLT!



swb-Bild: vegefox.com - stock.adobe.com

INHALT:

PRAXIS DR. BANI	SEITE 1
AUGENZENTRUM HEGAU-BODENSEE	SEITE 2
AMBULANTES OP-ZENTRUM BODENSEE	SEITE 3
SABINE WEH HEILPRAKTIKERIN	SEITE 3
AUGENZENTRUM ECKERT	SEITE 4
SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ	SEITE 4
KAMMERER MEDICAL SYSTEMS	SEITE 5



DIE NEUROCHIRURGIE

the neurosurgery | la neurochirurgie

Tag der offenen Tür am 07.12.2024

von 11 Uhr bis 16 Uhr.

Praxis Dr. Bani und Dr. Köhlert

Einblicke in die Welt der Neurochirurgie

Rund ein Jahr ist es her, dass Neurochirurg Dr. Aram Bani mit seinem Team in die Kreuzensteinstraße 9 gezogen ist. In diesem Jahr hat sich am neuen Standort einiges getan, was der Mediziner nun auch der Öffentlichkeit vorstellen möchte. Dazu laden er und sein Team alle Interessierten am Samstag, 7. Dezember, zwischen 11 und 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

In der Neurochirurgie geht es um Diagnose und Behandlung bei Erkrankungen am Gehirn und Rückenmark und hier kann Dr. Aram viel Erfahrung vorweisen. Seit 18 Jahren ist er für die Menschen in der Region und darüber hinaus da, und blickt auf über 12.000 stationäre Operationen, über 20.000 Infiltrationen an der Wirbelsäule und interventionelle Schmerztherapie zurück. Und in

den neuen Räumen wurden bereits über 400 ambulante Operationen durchgeführt.

Dabei steht der Mensch im Vordergrund, was sich auch daran zeigt, dass auf der Internetseite des Arztes nicht nur eine Festnetznummer zu finden ist, sondern auch eine Mobilnummer. Unter 0152/020 713 20 ist rund um die Uhr, sieben Tage die Woche für die Patientinnen und Patienten ein Ansprechpartner erreichbar.

Die Patienten wissen dieses Engagement offensichtlich zu schätzen: Auf der Plattform Google erreicht die Praxis einen Wert von 4,9 von fünf Sternen. Dort wird von „Arzt des Vertrauens“ gesprochen, von freundlichen Mitarbeitern und wärmsten Empfehlungen. Und die seltene Kritik wird nicht stillschweigend hingenommen, sondern es wird sich die Zeit genommen, darauf zu antworten und sich für die Offenheit zu bedanken.



Das Team um Dr. Aram Bani freut sich auf viele Besucher am Tag der offenen Tür.

swb-Bild: Praxis Bani

Von der Freundlichkeit und Professionalität des Teams um Dr. Bani können sich Besucherinnen und Besucher selbst am Tag der offenen Tür überzeugen. Dann werden nicht nur Führungen durch die Praxis, den Operationsaal und den Aufwachraum angeboten, es gibt auch kostenlose Beratungen, Vorträge von den Ärzten und Live-Demonstrationen. Ein Besuch lohnt sich. Tobias Lange



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen

Telefon: +49 7731 822680 · E-Mail: info@dieneurochirurgie.de

· Website: www.dieneurochirurgie.de

Wenn der Druck zum Risiko wird



Dr. med. Ashkan Ilkhani
ärztlicher Leiter Augenzentrum Hegau-Bodensee
Facharzt für Augenheilkunde, Operateur

Der Grüne Star (Glaukom) ist die zweithäufigste Ursache für Erblindung. Das Tückische: Die Erkrankung verläuft meist schleichend. Die gute Nachricht: Durch eine regelmäßige Vorsorge kann man eine Entstehung frühzeitig erkennen und ein Fortschreiten verhindern.

Dr. med. Ashkan Ilkhani, der ärztliche Leiter des Augenzentrum Hegau-Bodensee, über moderne Methoden der Diagnostik und Behandlung.

Herr Dr. Ilkhani, wie entsteht überhaupt Grüner Star?

Es gibt verschiedene Formen des Grünen Stars, auch Glaukom genannt. Diese unterscheiden sich danach, ob im Auge eine zu viel Kammerwasser produziert wird oder/und der Abfluss des Kammerwassers behindert ist. Dies führt zum Anstieg des Augeninnendrucks. Der erhöhte Druck kann die Nervenzellen der Netzhaut und den Sehnerv schädigen. Diese Schädigung verursacht sogenannte Gesichtsfeldausfälle, bei denen bestimmte Bereiche des Sichtfelds nicht mehr wahrgenommen werden können. Sobald diese Sehzellen einmal zerstört sind, ist eine Regeneration oder Reparatur nicht mehr möglich, und die dadurch verursachten Seheinschränkungen bleiben dauerhaft bestehen.

Wie kann man erkennen, ob man einen Grünen Star hat?

Selbst erkennt man es leider erst, wenn Probleme beim Sehen auftreten. Die beste Maßnahme, um einer Glaukomerkrankung vorzubeugen, ist eine regelmäßige Vorsorge. Besonders, wenn im Familienkreis bereits jemand einen Grünen Star hat. Denn diese Art der Augenerkrankung kann weitervererbt werden. Dank modernster Diagnostik können wir das Augeninnere sehr detailliert und exakt untersuchen. Unsere Geräte messen nicht nur den Augeninnendruck. Sie können die Dicke der Nervenfaserschicht, den Sehnervenkopf und den Augenhintergrund präzise abbilden. So kann man analysieren, ob und in welchem Maße bereits Schäden vorhanden sind.

Gibt es eigentlich den optimalen Augeninnendruck?

Jein. Häufig wird ein Druck bis zu 22mgHg als Normaldruck bezeichnet. Jedoch muss immer auch die Dicke der Hornhaut berücksichtigt werden. Es gibt aber auch Fälle, bei denen ein erhöhter Augendruck gemessen wird und keine Glaukomerkrankung vorliegt. Genau so kann es auch zu einer Schädigung der Sehzellen kommen, wenn gar kein hoher Augeninnendruck besteht. Sie sehen, ein Glaukom ist sehr komplex. Deshalb beziehen wir bei unseren Untersuchungen immer alle Faktoren mit ein, um zu einem genauen Ergebnis zu kommen.



Wenn der Augendruck steigt, wird der Sehnerv geschädigt

Was kann man gegen den Grünen Star machen?

Begonnen wird meist mit einer Tropftherapie, d.h. man muss täglich und meist über einen sehr langen Zeitraum – oft lebenslang – Augentropfen verwenden. Kommt es aber zu Unverträglichkeiten oder hat die Therapie nicht den gewünschten Erfolg, gibt es verschiedene Laser-Therapien oder minimal-invasive Methoden.

Was sind minimalinvasive Methoden?

Bei den minimalinvasiven Methoden handelt es sich um mikrochirurgische Eingriffe, bei denen winzigste Implantate eingesetzt werden. Diese stellen einen Durchfluss her und das Kammerwasser kann wieder



Eine fortschreitende Glaukomerkrankung führt zu Gesichtsfeldausfällen

richtig zirkulieren. Es gibt z.B. den i-Stent aus medizinischem Titan. Das ist das kleinste Implantat, das im menschlichen Körper eingesetzt werden kann. Die Stents werden an der Stelle der Abflussstörung platziert und das Kammerwasser fließt wieder ab. Genauso funktioniert im Grunde auch das XEN-Implantat. Das ist ein kleines Röhrchen aus biologischem Collamer. Beide Verfahren sind sehr gut verträglich, die OP wird im Dämmer Schlaf gemacht und die Implantate bleiben dann dauerhaft im Auge.



Lasertherapie statt lebenslanges Tropfen

Können Sie die Laser-Behandlungen bei Glaukom genauer erklären?

Es gibt verschiedene Laser-Methoden, bei denen je nach Verfahren unterschiedliche Areale im Auge behandelt werden. Entweder, um die Abflusswege zu öffnen oder die Kammerwasserproduktion zu drosseln. So werden bspw. bei einer SLT-Behandlung (Selektive-Laser-Trabekuloplastik) kurze Laser-Impulse in pigmenthaltige Zellen im Kammerwinkel des Auges abgegeben, damit sich der Abfluss verbessert. Diese Methode kann den Augendruck um bis zu 25% senken, jedoch kann der Effekt mit der Zeit nachlassen. Gegenüber der minimalinvasiven Verfahren haben alle Laser-Methoden einen großen Vorteil: Man hat keinen Fremdkörper im Auge. Die derzeit vielversprechendsten Verfahren sind MicroCPC (Micropuls-Zyklophotokoagulation) und ELT (Excimer-Laser-Trabekulotomie)

Was wird bei einer MicroCPC gemacht?

Die MicroCPC ist eine Weiterentwicklung der bewährten CPC-Methode. Der Vorteil bei dieser Therapie: Der moderne Lasertechnologie gibt viel weniger Energie ab und sie kann von außen eingesetzt werden, d.h. man braucht keinen operativen Zugang ins Auge. Somit ist diese Methode schonender zum Auge als das Vorgängerverfahren. Durch die Laser-Energie wird der muskuläre Teil des Ziliarkörpers modelliert und sozusagen zum Umbau angeregt. Das führt zu besseren Abflussverhältnissen sowie zu einer Verringerung der Kammerwasser-Produktion und dadurch zur Drucksenkung. Mit einer



MicroCPC kann der Augeninnendruck um bis zu 35% reduziert werden.



Grüner und Grauer Star können gleichzeitig behandelt werden

Was sind die Vorteile bei einer ELT Laser-Behandlung?

Bei einer ELT werden mit einem Excimer-Laser kleine Durchgänge im Trabekelwerk

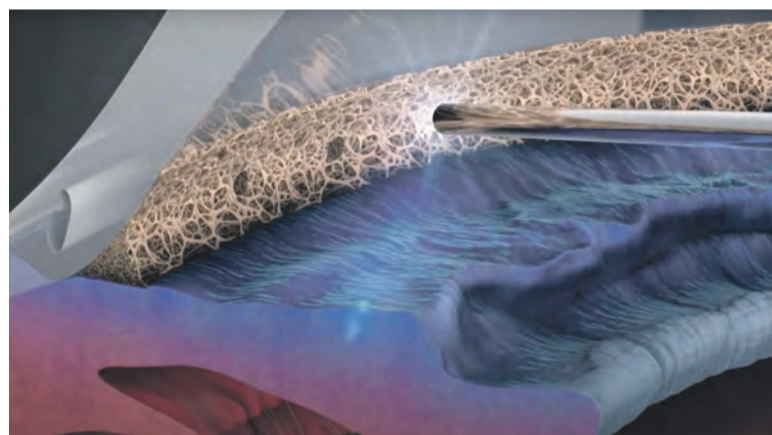
geschaffen, durch die das Kammerwasser wieder abfließen kann. Diese Methode ist sehr gewebeschonend, weil keine Hitze im Auge erzeugt wird und es kann eine Drucksenkung von bis zu 20% erreicht werden. Das Besondere: Studien zeigen bei diesem Verfahren eine Langzeitstabilität von ca. 8 Jahren, da kann man von einer dauerhaften Drucksenkung ausgehen. Ein weiterer großer Vorteil: Man kann eine ELT-Behandlung auch mit einer Grauen Star Operation kombinieren, dann wird in einer OP beides behandelt. Denn sehr häufig kommen Grauer und Grüner Star gemeinsam vor.

Sind die Laser-Therapien bei jeder Form von Grünem Star geeignet?

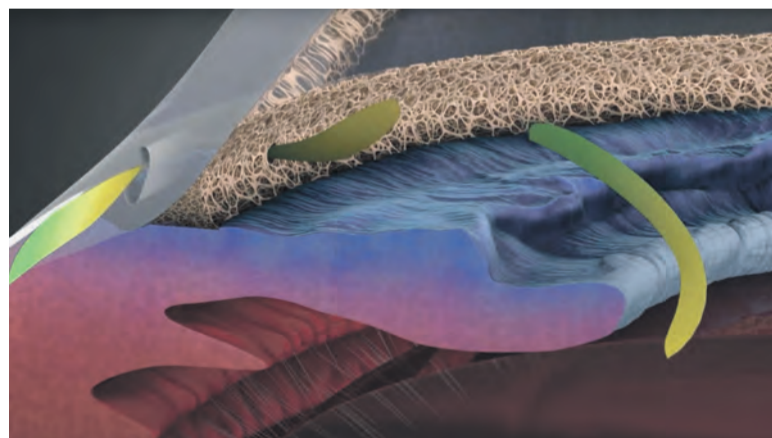
Die MicroCPC ist prinzipiell bei jeder Art von Glaukom anwendbar. Die ELT wird zur Behandlung von Offenwinkelglaukom eingesetzt. Das ist die am weitesten verbreitete Form. Natürlich muss aber vor jeder Behandlung eine präzise Untersuchung stattfinden, um das für den jeweiligen Fall bestmögliche Verfahren zu wählen.

Zahlen die Krankenkassen eine Glaukombehandlung mit den modernen Verfahren?

Sowohl private als auch gesetzliche Krankenversicherungen übernehmen i.d.R. die Behandlungskosten für die minimalinvasiven bzw. Laser-Therapien. Lediglich für bestimmte benötigte Untersuchungen fallen für gesetzlich Versicherte Zuzahlungen an, da diese keine Leistung der Krankenkassen sind.



Der Laser schafft eine Verbindung zum Abflusskanal



Das Kammerwasser kann wieder richtig abfließen

Ist eine Behandlung bei einem grünen Star schmerzhaft?

Nein. Egal um welche Methode es sich handelt, sie werden bei keinem Verfahren, das wir durchführen, Schmerzen haben. Eine SLT wird sogar bei uns in der Praxis gemacht. Und alle minimalinvasiven Eingriffe sowie MicroCPC und ELT führen wir in unserem OP-Zentrum in einem kurzen Dämmer Schlaf durch.

Weitere Infos unter: augenzentrum-hb.de

Bilder:
© Augenzentrum Hegau-Bodensee,
© unsplash: Annie Spratt

IHRE AUGENÄRZTE AM BODENSEE Freundlich, kompetent, auf dem neuesten Stand

Wir sind ein eingespieltes Team internationaler und hochqualifizierter Fachärzte und Fachärztinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der operativen und konservativen Augenheilkunde, sowie moderner Methoden und Diagnostik bieten wir Ihnen eine Behandlung auf höchstem Niveau. Für die Gesundheit Ihrer Augen.



Augenzentrum Hegau-Bodensee

Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
+49 77 31 - 144 707 0
info@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Konstanz

Marktstätte 8
78462 Konstanz
+49 75 31 - 945 12 30
konstanz@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Engen

Hewenstraße 17
78234 Engen
+49 77 33 - 505 99 88
engen@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Radolfzell

Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
+49 77 32 - 356 9
radolfzell@augenzentrum-hb.de

AMBULANTES OP ZENTRUM

NOTFALLBEHANDLUNG UND CHIRURGIE VEREINT

NEU IM TEAM:



Frau Dr. Marie Bamberg.

swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Tobias Rieth.

swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Gerold Schmid.

swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum

Mit seiner fachlichen Expertise im Bereich Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie, Fußchirurgie und Proktologie (Hämorrhoiden) ist das Team von Dr. Schmid auch bei solchen Notfällen für die Patienten da. „Durch unsere Kapazitäten ist es möglich, dass wir in solchen Notfällen schnell reagieren können. Da wir alles aus einer Hand anbieten, ist das hier möglich“, erklärt Dr. Schmid. Denn nicht nur die terminlichen Eingriffe werden hier vom ambulanten OP - Zentrum in Radolfzell behandelt, sondern auch die Notfälle, die im Schnitt rund 20 - 30 Patienten

pro Tag betreffen. Bei dieser kurzzeitigen Behandlung können die behandelten Patienten, wenn es benötigt wird immer mit einem Gips, einem Verband oder einer Schiene entlassen werden. Falls dies Mal nicht ausreichen sollte, bekommt man hier auch gleich einen Termin für eine Operation, wenn es sich um ambulant durchführbare chirurgische Eingriffe handelt. Bei größeren Eingriffen werden die Patienten entsprechend ins Krankenhaus überwiesen. Doch nicht nur die oben genannten Fälle werden behandelt, sondern

auch Arbeits-, Wege-, und Schulunfälle. „Da die Fachärzte als Durchgangsarzte zum berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren zugelassen sind, können auch diese Fälle bei uns problemlos behandelt werden“, erklärt Dr. Schmid. Neben den chirurgischen Eingriffen kümmert sich das OP-Zentrum auch um Patienten mit proktologischen und phlebologischen Beschwerden. Dazu gehören zum Beispiel Venenleiden, Hämorrhoiden, Analthrombosen und Abszessen. „Gerade diese Patienten leiden unter starken Schmerzen und es ist selbstverständlich, dass wir auch hier möchten, dass es ihnen schnell wieder gut geht“, so Dr. Schmid.

In diesem Bereich habe man mit den ChirurgInnen Dr. Tobias Rieth und Dr. Marie Bamberg neue Ärzte zum Team hinzugewinnen können. Vor allem in Dr. Marie Bamberg, die hierneben auch Schwerpunktmäßig für Leisten- und Nabelbrüche (Hernien) zuständig ist, sieht Dr. Schmid einen großen Vorteil für die Behandlung weiblichen Patienten: „Diese fühlen sich bei ihr

aufgrund der gegebenen Intimsphäre direkt wohler.“ Gerade für die Notfallpatienten aus der Umgebung Radolfzell und Höri ist das OP - Zentrum Radolfzell die erste Anlaufstelle. Doch zum Teil

werden hier auch Patienten direkt mit dem Krankenwagen eingeliefert, wenn die Krankenhäuser in der Nähe keine Kapazitäten mehr frei haben. So dient es auch als Entlastung für die umliegenden Kranken-

häuser. Das ambulante OP-Zentrum, erklärt Dr. Gerold Schmid, ist darüber hinaus jeden Werktag und somit auch über die Weihnachtsfeiertage, von 8 bis 18 Uhr für seine Patienten da.

Philipp Findling



Sabine Weh
Heilpraktikerin

- Dunkelfelddiagnostik
- Long-Covid Behandlung
- Osteopathie
- Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht®

Zeppelinstr. 7, 78315 Radolfzell, Tel.: 0 77 32 / 943 75 41
info@schmerzbehandlung-radolfzell.de



MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Offitron-Quollo

seit 1892

Offitron-Quollo

„Fettweg-Spritze gefragt wie nie“

Injektions-Lipolyse im Behandlungsranking vorn

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

Tel. 07732 943 990, Walchnerstraße 16, 78315 Radolfzell, drschmid@chirurg-radolfzell.de

Nähere Infos auf www.chirurg-radolfzell.de



Ambulantes OP-Zentrum Radolfzell und Kollegen

UNSERE LEISTUNGEN:

— Venenchirurgie

Wir bieten neben einer klassischen operativen Therapie der Varikose (Crossectomie und Stripping Operation) auch die minimalinvasive Radiofrequenzverfahren an. Oberflächliche, kosmetisch störende Besenreiser werden schmerzfrei durch kleine Injektionen verodet (sklerosiert). Alle Arten und Ausprägungsvarianten des Krampfaderleidens können

in unserer, mit dem Gütesiegel „Venen-Kompetenz-Zentrum“ ausgezeichneten Praxis, diagnostiziert und behandelt werden.

Wir beschäftigen uns mit Gerinnungsstörungen – Thrombophilien. Neben der Diagnostik und Therapie der Varikose bieten wir die Abklärung des Tiefenvenensystems, Thrombosedagnostik und Behandlung an.

— Handchirurgie

Die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen erfordern schonende mikrochirurgische Operationstechniken. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.

- Verletzungen an der Hand und am Handgelenk
- Verletzungsfolgen an der Hand und am Handgelenk

- Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulkus ulnaris-Syndrom und weitere)
- Sehnenverletzungen (Schnappfinger), Sehnenverengung der Strecksehnenfächer
- Bindegewebskrankungen der Hand
- Arthrosen an der Hand (Fingergelenkarthrose, Rhizarthrose (Daumensattelgelenkarthrose), Handwurzelarthrose, Handgelenkarthrose)

— Fußchirurgie

Ziel der Fußchirurgie ist es, schmerzhafte funktionelle Veränderungen des Fußes zu korrigieren, Spätschäden zu vermeiden sowie bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen die Gesamtfunktion zu verbessern.

- Behandlung von Hallux valgus
- Behandlung von Hallux rigidus (Arthrose am Grundgelenk der Großzehe)

- Hammer- und Krallenzechenkorrektur
- Behandlung von Fußdeformitäten
- Bandrekonstruktionen
- Fersenspornbehandlung
- Therapie der Achillessehnenproblematik
- Sehnenrekonstruktionen
- Osteosynthesen/Metallentfernungen
- Einlagenversorgung

— Proktologie/Hämorrhoiden

Enddarmbeschwerden mindern oft deutlich die Lebensqualität und es kostet natürlich eine gewisse Überwindung mit derartigen Beschwerden zum Arzt zu gehen.

In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten Vorsorgeuntersuchungen, umfassende proktologische Diagnostik und die Behandlung von folgenden proktologischen Erkrankungen:

- Hämorrhoiden
- Marisken, Hautfalten am After
- Analvenenthrombosen
- Analfissuren
- Analfisteln
- Analabszessen, Geschwüre
- Steißbeinabszessen

— Allgemeinchirurgie

Unsere häufigsten Tätigkeiten im allgemein chirurgischen Bereich sind

- Behandlung von Abszessen
- Bruchoperationen (Leistenbrüche, Nabelbrüche, Narbenbrüche)
- Behandlung von Haut- und Unterhautveränderungen und Tumoren (Fettgeschwülste, Talgdrüsen, Warzen, Muttermale)

- Wundmanagement, VAC Therapie, Hautverpflanzungen
- Sterilisation beim Mann bei abgeschlossener Familienplanung
- Beschneidung, Vorhautoperationen

Wir übernehmen gerne die Nachbetreuung nach stationären Operationen und Behandlungen aller Art.

AUGENZENTRUM ECKERT ALLES FÜRS AUGE

Modernste Praxisräume und ein breites Leistungsspektrum: Das renommierte Augenzentrum Eckert bietet gesetzlich wie auch privatversicherten Patienten den besten Service rund ums Auge. Eine Sehschule für Kinder und schönheitschirurgische Eingriffe runden das Angebot ab.



Das Ärzteteam in Konstanz: Die Spezialisten verhelfen ihren Patienten zu einem besseren Sehvermögen. swb-Bild: Medizinzentrum Eckert

Mit insgesamt über 70 Standorten in Süddeutschland (Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz) und der Schweiz hat sich das Augenzentrum Eckert grenzüberschreitend einen Namen gemacht.

Wert legt das Augenzentrum vor allem auf eine umfängliche Beratung der Patienten in den Sprechstunden, sogar von Dres. Eckert persönlich. Auch eine gleichbleibend hohe Qualität, die durch Fort- und Weiterbildungen der Ärzte und Fachkräfte möglich ist, liegt den Spezialisten am Herzen.

Der Erfolg spricht Bände: In diesem Jahr erhielt das Augenzentrum Eckert bereits zum 8. Mal in Folge das TOP 100-Siegel für besonders innovative mittelständische Unternehmen.

Hochmoderne Verfahren für ein Leben ohne Brille

Das breite Behandlungsspektrum der Augenzentrum Eckert-Familie orientiert sich an den höchsten medizinischen Standards und ermöglicht es fast jedem Menschen ab 18 Jahren, ein Leben ohne störende Sehhilfen wie Brillen oder Kontakt-

linsen bis ins hohe Alter zu führen. Angeboten werden Augenlaserverfahren aller Art. Darüber hinaus erfreut sich auch die implantierbare Kontaktlinse, auch ICL genannt, immer größerer Beliebtheit. Diese ist nicht nur bei niedrigen, sondern auch bei besonders hohen Dioptrien-Werten bestens geeignet.

OP Grauer Star mit Femto- und/oder Nanolaser

Die OP des grauen Stars wird im Augenzentrum Eckert von den meisten Patienten mit Femto- und/oder Nanolaser gewählt. Dieses Laser Plus Verfahren bietet ein Höchstmaß an Sicherheit und ist besonders schonend für Ihr Auge. Hierbei kann die Operation ohne Skalpell durchgeführt werden.

Neben der OP-Technik dürfen sich die Patienten bei der OP des Grauen Stars für eine Linse entschei-

den. Hierbei wählen die meisten Patienten eine sog. Premiumlinse. Premiumlinsen sind Linsen, die im Vergleich zu Kassenlinsen Eigenschaften haben, die eine noch bessere Abbildungsqualität bis ins hohe Alter bieten. Bei bestimmten Premiumlinsen besteht die Möglichkeit, brillenfrei bis ins hohe Alter zu leben.

Früherkennung ist wichtig

Die Makuladegeneration, eine der häufigsten Erblindungsursachen in Deutschland, kann von den Ärzten dank der hochmodernen Technik außerdem bereits im Frühstadium erkannt und behandelt werden. Ein regelmäßiger Augen-Check ist daher besonders wichtig.

Das Augenzentrum Eckert ist und bleibt eine inhabergeführte Familienpraxis.

SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ EIN VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Seit über 30 Jahren steht das Sanitätshaus Bernhard Schulz für Kompetenz, Verlässlichkeit und Herzblut in der Versorgung von Patienten. Was 1992 mit einem kleinen Standort in Konstanz begann, hat sich zu einem regionalen Erfolgsunternehmen entwickelt - mit weiteren Filialen in Radolfzell, Pfullendorf und seit Kurzem dem neuen Hauptstandort in Gottmadingen. „Unser neuer Standort in der Robert-Gerwig-Straße 5 ist nicht nur die zentrale Anlaufstelle für unsere Patienten, sondern auch der Sitz unserer Verwaltung und unseres großen Lagers für medizinische Hilfsmittel und Verbrauchsmaterialien“, erklärt Firmengründer Bernhard Schulz.

Doch Expansion allein ist nicht das Ziel des Unternehmens. Vielmehr steht die optimale Versorgung der Patienten im Mittelpunkt - und das seit Jahrzehnten. Mit der Tochterfirma „Kompression by Ulla“ in Rielasingen wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Kompressionsversorgung gelegt, die vor allem bei der Behandlung von Ödemen und Narben eine zentrale Rolle spielt.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND UMFASSENDE SERVICE

Für das Sanitätshaus Bernhard Schulz ist die persönliche Betreuung das Herzstück der Arbeit. „Wir bieten ein breites Spektrum an Hilfsmitteln - von Bandagen für unterschiedliche Gelenkproblematiken über Kompressionsstrümpfe bis hin zu Orthesen“, berichtet Jan Schachner, Assistent der Geschäftsführung. Doch das Angebot geht noch weiter: Auch größere Hilfsmittel wie Rollatoren oder Pflegebetten werden nicht nur geliefert, sondern individuell angepasst, um den Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden. „Uns ist wichtig, dass sich unsere Patienten mit ihren Hilfsmitteln wohlfühlen. Sie sollen nicht nur funktional sein, sondern auch die Lebensqualität spürbar verbessern“, betont Bernhard Schulz.



Das Team vom Sanitätshaus Schulz heißt Sie herzlich Willkommen.

swb-Bild: Juleda Kadrija

Ein besonderer Service des Unternehmens sind die Hausbesuche. „Wenn unsere Patienten nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen - denn niemand soll auf die Versorgung verzichten müssen, die er braucht.“

REGIONAL, NAH UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Mit Standorten in der gesamten Region stellt das Sanitätshaus sicher, dass jeder Patient genau die Unterstützung erhält, die er benötigt. „Unsere Mission ist es, für unsere Patienten da zu sein - mit Leidenschaft, Fachkompetenz und einem echten Mehrwert für ihre Lebensqualität“, so Bernhard Schulz.

Die Kombination aus Tradition, Innovation und Kundennähe macht das Sanitätshaus Bernhard Schulz zu einem unverzichtbaren Partner für alle, die medizinische Hilfsmittel und individuelle Beratung schätzen.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Augenzentrum Eckert
www.augenzentrum-eckert.de

Unsere Leistungen:

- Augenärztliche Sprechstunde (gesetzlich und privat)
- Sehschule für Kinder
- OP des Grauen Stars mit Laser (Femto und / oder Nano-Laser)
- Behandlung des Grünen Stars
- Medikamenteneingaben für Makula (IVOMs) mit kurzen Wartezeiten
- Augenlasern
- Einsetzen von Speziallinsen (ICL = Implantierbare Kontaktlinse)
- Schönheitschirurgische Eingriffe (z.B. Botox, Lider, Filler)



Ihre Experten für die OP des Grauen Stars!

Dank der in den Augenzentren Eckert angewendeten schonenden Lasertechnologie ist die OP des Grauen Stars jetzt noch sanfter und sicherer - für ein hervorragendes Seherlebnis nach der OP!

Wir sind gerne für Sie da!

Praxis Weingarten
Ravensburger Str. 56
88250 Weingarten
0751 / 24460

Praxis Neu-Ulm
Insel 2
89231 Neu-Ulm
0731 / 26207010

Praxis Ulm
Hirschstraße 23
89073 Ulm
0731 / 62282

Praxis Senden
Hauptstraße 11 c
89250 Senden
07307 / 4466

Praxis Konstanz
Salmannweilergasse 1
78462 Konstanz
07531 / 15020

Praxis Radolfzell
Haselbrunnstraße 48
78315 Radolfzell
07732 / 54455

Praxis Überlingen
Christophstraße 31
88662 Überlingen
07551 / 841070

Praxis Friedrichshafen
Ehlersstraße 19
88046 Friedrichshafen
07541 / 34347

Praxis Giengen
Obertorstraße 1
89537 Giengen
07322 / 918950

Praxis Ehingen
Marktplatz 5
89584 Ehingen
07391 / 4733

Praxis Erbach
Ehinger Str. 40
89155 Erbach
07305 / 958970

Praxis Laupheim
Mittelstraße 4
88471 Laupheim
07392 / 955020

Praxis Ellwangen
Karlstraße 1
73479 Ellwangen
07961 / 52525

Praxis Bad Saulgau
Kaiserstraße 58
88348 Bad Saulgau
07581 / 5295700

Praxis Hechingen
Obertorplatz 10
72379 Hechingen
07471 / 93530

Praxis Sigmaringen
Fürst-Wilhelm-Str. 10
72488 Sigmaringen
07571 / 749190

Rundum versorgt!

- Reha-Technik
- Breastcare
- Alltagshilfen
- Orthopädische Schuheinlagen
- Kompression
- Bandagen & Orthesen

Konstanz
Zähringerplatz 15
78464 Konstanz

Radolfzell
Scheffelstrasse 10 A
78315 Radolfzell

Pfullendorf
Überlinger Str. 9
88630 Pfullendorf

NEU! Gottmadingen
Robert-Gerwig-Str. 5
78244 Gottmadingen
ab sofort
Mittwochs
geöffnet

Rielasingen
Kompression by Ulla
Adam-Opel-Str. 8
78239 Rielasingen

KOMPRESSION BY ULLA
Gymnastik- & Logisch.de

SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ GmbH

Zentrale Rufnummer
07731 167 1111

ANGEBOTE BEI KAMMERER

FRISCHES ESSEN UND SPORT FÜR DIE GESUNDHEIT DER MITARBEITER

Bei der in Stockach ansässigen Kammerer Medical Group wird das Thema Gesundheit großgeschrieben. Einerseits natürlich deshalb, weil sich das Unternehmen auf den Bereich Medizintechnik spezialisiert hat. Andererseits aber auch, weil hier ein großer Wert auf die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt wird. Wie wichtig dies auch den **geschäftsführenden Gesellschaftern Uli und Christopher Kammerer** ist, wird im Gespräch mit ihnen klar.

„Wir wollten ein komplettes Konzept:

nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch Entlastung“, sagt Uli Kammerer. Und so wurde von Anfang an geplant, den Kolleginnen und Kollegen gesundheitsfördernde Angebote zu machen. Etwa mit einem eigenen Sportraum und einem Sportprogramm, für das zwei- bis dreimal in der Woche der **Profiläufer Benedikt Hoffmann** im Haus ist. „Der Bene hält auch regelmäßig Vorträge über gesunde Ernährung und Bewegung“, erzählt Uli Kammerer. „Wir versuchen, unsere Mitarbeiter mitzunehmen.“ Höhen-

verstellbare Tische, Tageslicht in jedem Büro und eine angenehme Klangatmosphäre tragen zusätzlich ihren Teil bei für die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beim Thema gesunde Ernährung bleibt es dann auch nicht bei der Theorie: „Es war schon immer ein Lebenstraum von mir, eine eigene Kantine mit eigenem Koch zu haben, die mit frischen und regionalen Produkten arbeitet“, verrät Christopher Kammerer. Dieser Traum wurde dann beim Neubau in Stockach verwirklicht und mittlerweile gehen jeden Tag rund 60 Essen heraus - bei etwa 120 Mitarbeitern. „Wir bemerken den

Zulauf der Mitarbeiter“, verrät er. Es sei angenehm, gemeinsam im Haus essen zu können. Für die Kolleginnen und Kollegen kostet das Mittagessen nur 4,20 Euro, denn das ist der Mindestpreis, den das Finanzamt akzeptiert, ergänzt Uli Kammerer lachend. Die Kosten für die Zutaten und Zubereitung werden dadurch natürlich nicht gedeckt.

Hier springt das Unternehmen ein und übernimmt den Rest. „Unsere Philosophie ist: Der Mensch verbringt zweidrittel seiner Zeit im Job. Dieser Job sollte dann auch Spaß machen“, erklärt Uli Kammerer. „Das sehen wir auch als Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern.“ Das wird



Eine Kantine mit eigenem Koch und regionalen Produkten: Das war ein Traum von Christopher Kammerer (rechts), der mit dem Neubau umgesetzt wurde.

swb-Bilder: Kammerer Medical Group



Mit hellen Räumen und Farbe soll das körperliche und psychische Wohlergehen der Mitarbeitenden gefördert werden.



Christoph und Uli Kammerer (von links) sehen sich in der Pflicht, die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.



Die Kantine bietet bis zu 80 Mitarbeitern gleichzeitig die Möglichkeit, gemeinsam die Mittagspause zu verbringen.

offensichtlich honoriert: „Wir haben 40 Menschen in drei Monaten eingestellt“, sagt Christopher Kammerer. „Es kommt alles zurück.“ Das gilt dann auch für den Erfolg des Unternehmens: „Umso fröhlicher der Mitarbeiter ist, desto höher ist die Leistungsbereitschaft.“

Die Kammerer Medical Group geht übrigens eine weitere akute Not an: Für 2025 plant das Unternehmen den Bau eines Zwölf-Familien-Hauses, um Kolleginnen und Kollegen, die von weiter weg kommen, eine günstige Mietwohnung in Arbeitsplatznähe anbieten zu können. Tobias Lange

Kammerer Medical Group

UNSERE HEALTH BENEFITS,
IHRE WORK-LIFE-BALANCE.

Klimatisierte Räume

Flexibles Zeitmodell

Betriebssportgruppen

Arbeitsschutzkleidung

Eigene Kantine mit frisch zubereiteten Speisen

Regelmäßige Arbeitsschutzmaßnahmen

Wasser, Tee, Kaffee, Obstkorb for free

Ergonomische Arbeitsplätze

Job-Rad mit eigenen Ladesäulen

Förderung persönlicher Entwicklungspotenziale

FIT FÜR MIT KAMMERER ISLAND

Klingt gut? Dann werden Sie Teil des Kammerer-Teamspirits.

Ihre Ansprechpartnerin Frau Marina Weidele-Ferreira freut sich auf ein erstes Gespräch.

Gerne telefonisch unter 07771 64 711-104 oder einfach per E-Mail an job@kammerer-med.de

[KAMMERER-MED.DE/JOBS](https://www.kammerer-med.de/jobs)



Ärztetafel

APOTHEKENÜBERGABE

Am 1. Januar 2025 übergebe ich meine Marien-Apotheke in neue Hände. Mit Wehmut, aber mit großer Dankbarkeit, denke ich an die 29 Jahre zurück, in denen ich das Vertrauen meiner Kunden und Ärzte gewinnen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen durfte.

Ab dem 01.01.2025 übergebe ich meine Apotheke an Frau Sabina Preiningler. Ich bitte Sie, ihr den Neustart durch Ihre Verbundenheit zur Marien-Apotheke Singen zu erleichtern.

Ich danke meinen Kundinnen, meinen Kunden, meinen Geschäftspartnern, der Ärzteschaft und meinem Team für eine unvergessliche Zeit, die mein Leben bereichert hat.

Ihr Eckhard Fegert

Aufgrund der Betriebsübergabe ist die Apotheke am 31. Dezember 2024 geschlossen.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
ab dem 1. Januar 2025 übernehme ich von Herrn Eckhard Fegert die Marien-Apotheke in Singen, Rielosingerstraße 172. Ich freue mich darauf, dass mir die langjährige Kundschaft dasselbe Vertrauen entgegenbringt, das sie bisher Herrn Fegert geschenkt hat.

Wiedereröffnung am 3. Januar 2025.

Ihre Sabina Preiningler
E-Mail: info@singen-marien-apotheke.de
Tel. 07731-21370
Fax: 07731-919536

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhländstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/4 62 44

Unsere Praxis bleibt vom 16. - 20.12.24 geschlossen.
Ab 23.12. sind wir wieder für Sie da

Vertretung:
Frau Dr. Lutz, Tel. 835 85 20
Frau Dr. Fietz, Tel. 797 66 91
Dres. Kuss/Rolke, Tel. 6 21 34
Herr Dr. Bigos, Tel. 4 12 94
MVZ Dr. Pieper, 4 56 11

CHRISTBAUM-CENTER
Freundliche Beratung, Service, Auswahl und Parkplätze
Schöne Bäume, frisch aus dem Odenwald

Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 10-18h (KN 9-18h), Sa 9-17h
Radolfzell: Parkplatz Herzen bei Bora HotSpa Resort, Hotelrestaurant Rubin
Singen: Industriegebiet, Fleischeri Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser
Konstanz: Max-Stromeyer-Str.176, Sebbos Sportsbar - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile

Immer ein guter Werbepartner!

» WOCHENBLATT «

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Immer ein guter Werbepartner!

» WOCHENBLATT «

CHRISTMAS GARDEN INSEL MAINAU
christmas-garden.de

19. NOVEMBER 2024 - 06. JANUAR 2025

JETZT TICKETS SICHERN!

Tickets auf myticket.de | unter 0761-888 499 99 | an allen bekannten VVK-Stellen
Zusätzliche Angebote: Weihnachtsfeiern · Firmenevents · Private Feste

Die große Pestalozzi Weihnachtslotterie!

Ihre Spende bis 24. Dezember mit Stichwort »Weihnachtslotterie« landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen sechs tolle Preise, unter anderem einen 500 € Holiday-Check Reisegutschein.

Online spenden ...

... oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »Lotterie«

75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947-2022

*Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Gemeinde Gaienhofen

HAFENKIOSK GAIENHOFEN ZU VERPACHTEN

Der Hafenkiosk in der Uferanlage Gaienhofen liegt direkt am Bodensee am Sportboothafen der Gemeinde Gaienhofen und dem Landesteg der Linien-Schiffahrt.

Ab 1. April 2025 suchen wir zur langjährigen Neuverpachtung unseres Hafenkiosks mit Seeterrasse erfahrene, engagierte und zuverlässige Betreiber (m/w/d), die mit einem guten und dauerhaft erfolgreichen Betriebskonzept überzeugen.

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie auf www.gaienhofen.de

Gemeinde Gaienhofen
Auf der Breite 1
78343 Gaienhofen

Tel. 07735/9999-100
gemeinde@gaienhofen.de
www.gaienhofen.de

Polo GOAL 1,0 I
monatl. Rate 99,00¹ €

Kann mehr Der Polo

Polo GOAL 1,0 I 59 kW (80 PS) 5-Gang

Energieverbrauch (kombiniert): 5,4 l/100 km |
CO₂-Emission kombiniert: 122 g/km | CO₂-Klasse: D*

Ausstattung: 4 Leichtmetallräder „Zürich“ 5,5 J x 15, Radio „Composition“, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Digital Cockpit mehrfarbig, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Außenspiegel elektrisch einstell- + anklapp- und beheizbar, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Multifunktionslenkrad in Leder, Infotainment-Paket „Discover Media“, zusätzliche Winterräder (4 Stahlräder) 185/65 R15 T u. v. m.

Fahrzeugpreis: 27.170,00 €
einmalige Sonderzahlung: 1.990,00 €
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Laufzeit: 24 Monate

24 mtl. Raten à 99,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Überführung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0
grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Fortsetzung von Seite 1

Ist die Feuerwehr noch finanzierbar?

Gründe, warum es vielleicht als ehrenamtlicher Kommandant nicht mehr möglich sein kann, sieht Hartmann viele. Dabei spiele für ihn neben dem Privaten auch der Beruf eine wichtige Rolle. „Oft kommt es darauf an, ob der Arbeitgeber ehrenamtsfreundlich ist, oder nicht.“ In Singen, wo wohl auch dieses Jahr wieder rund 700 Einsätze gefahren werden müssen, ist Hauptamtlichkeit über den Kommandanten und Führungsstab hinaus schon lange umgesetzt. Laut aktuellem Bedarfsplan sei es das Ziel, hier 15 bis 20 Einsatzkräfte zu bekommen, bei zehn sei man derzeit. **Singens Gesamtwehrkommandant Mario Dutzi** unterstreicht im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass es mit dem Plan darum gehe, mit hauptamtlichen Kräften das Ehrenamt zu entlasten, indem viele Kleineinsätze abgearbeitet werden können, ohne dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute immer wieder ihren Arbeitsplatz verlassen müssten. „Das Ehrenamt brauchen wir in diesem Bereich mehr denn je“, betont Dutzi, aber das bekomme man auch nur, wenn es nicht zu sehr belaste. Lläuft die Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung in den meisten Gemeinden sehr konstruktiv und sachlich, wird dies auch von der anderen Seite als positiv betrachtet. „Bei meinen Teilnahmen an den Ausschusssitzungen ist es stets ein menschlich gutes Miteinander“, so Gaiehofens Bürgermeister Jürgen Maas. Das Zwischenmenschliche spiele für ihn hier eine bedeutsa-

me Rolle. „Die zwischenmenschliche Kommunikation ist fast noch wichtiger als die fachliche Führung“, merkt Uwe Hartmann an. Gerade, wenn ein Kamerad aus beruflichen oder privaten Gründen seine Funktion nicht mehr wahrnehmen kann, gelte es für ihn, dementsprechend Ersatz zu finden, der auch menschlich ins Team passt. Als Kommandant müsse man generell mit vielen verschiedenen Charakteren klarkommen und auch eine gewisse Kompromissbereitschaft mitbringen. Als Kommandant, merkt Tengens Gesamtwehrkommandant Uwe Veit am, sei es schwierig, dieses Amt mit dem Privatleben zu vereinbaren. „Es funktioniert nur, wenn der Partner und die Familie mitspielt“, so Veit. „Jeder Kommandant, egal ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, wird beim Familienleben und den Freizeitaktivitäten Abstriche machen müssen“, sagt Uwe Hartmann. „Mal hat man Tage, wo man dann zwei Wochen keine Zeit für die Familie hat, danach dann aber wieder mehr. Man muss diesen Ausgleich finden“, merkt **Stefan Kienzler, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands** an. „Viele Probleme sollen bei den Wehren mit einem hauptamtlichen Kommandanten gelöst werden. Das tut man jedoch bei 94 Prozent ehrenamtlichen Kommandanten im Landkreis Konstanz nicht“, verdeutlicht Kienzler. Aus langjähriger Erfahrung als ehrenamtlicher Kommandant meint er, dass bei einer KameradInnenstärke von bis zu 200 Leuten das Amt des ehren-



Für den Kreisverbandsvorsitzenden Stefan Kienzler, hier bei der Delegiertenversammlung im März, stellt sich vor allem die Frage, ob Feuerwehren für die Kommunen überhaupt noch finanzierbar seien.
 swb-Bild: Philipp Findling

amtlichen Kommandanten kein Full-Time-Job sei. Zudem brauche man auch in der Feuerwehr Leute, die einem den Rücken freihalten und in der Wehr auch etwas bewegen wollen. Für den Kreisverbandsvorsitzenden stellt sich vor allem die Frage, inwiefern sich Kommunen noch Feuerwehren leisten können. „Das fängt allein schon bei den Gerätschaften und dem Unterhalt an. Wenn alle Kommandanten auf das Hauptamtliche zielen, dann werden Städte mit hauptamtlichem Personal diese Gemeinden abdecken. Gemeinden können sich

einen hauptamtlichen Kommandanten einfach nicht leisten“, verdeutlicht Kienzler. Laut Entschädigungssatzung müsse jede Gemeinde die Funktionsträger entschädigen. Dies sind in diesem Fall der Kommandant, dessen Stellvertreter, die Abteilungskommandanten und die Gerätewart. Wie diese entschädigt werden, werde zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde abgestimmt. Als ehrenamtlicher Kommandant sei man neben den erwähnten Tätigkeiten den Rest der Zeit im Feuerwehrhaus und schaut, dass die Feuerwehr läuft, auch im kame-

radschaftlichen Bereich. Vor allem Letztgenanntes ist auch für Uwe Veit von großer Bedeutung. „Egal ob im Übungs- oder Einsatzdienst – man muss sich aufeinander verlassen können.“

Jugendwehr als Grundstein

Für Stefan Kienzler ist die Feuerwehr eine Lebenseinstellung. Dazu gehört auch, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiterhin zu pflegen und weiterzugeben. „Auch bei den jungen Leuten, die zu uns

kommen, nehme ich das sehr stark wahr.“ Die Kontrolle dieser jungen Leute in der Jugendfeuerwehr und somit die Gewährleistung des Feuerwehrynachwuchses gehört ebenfalls zum Arbeitsfeld eines jeden Kommandanten, gibt es doch überall viele Aktive, die in dieser Abteilung bei der Feuerwehr begannen. „Die Jugendfeuerwehr ist ein Grundstein für uns“, betont Uwe Veit. „Wenn wir nicht weiter in den Nachwuchs investieren, haben wir es als Feuerwehr schwer“, verdeutlicht Uwe Hartmann. Dabei sei es für ihn wichtig, trotz des hohen Stands in den Kreisjugendwehren von fast 1.000 Mitgliedern, Kinder schon sehr früh dafür zu begeistern. „In die Jugendfeuerwehr kann man erst ab zehn Jahren, doch gibt es viele Kinder, die bereits davor in anderen Vereinen tätig sind. Da sind wir eindeutig im Nachteil.“ Aufgrund der Tatsache, dass laut Stefan Kienzler viel Nachwuchs über die Jugendfeuerwehr generiert werde, stellt sich berechtigterweise die Frage, ob es in Zukunft auch weiterhin ehrenamtliche Kommandanten geben wird. „Man muss viel motivieren und voranbringen“, sagt Kienzler. Die Feuerwehr ist für ihn kein Verein, aber man ist bürgerlich aufgestellt, wenn man im Ort viel dafür macht und regelmäßig auf die Mit- oder NeubürgerInnen zugeht. „Wenn dies nicht funktioniert“, verdeutlicht der Kreisverbandsvorsitzende, „geht es nur hauptamtlich und dann wird es ehrlich gesagt unbezahlbar.“

Engen

Weihnachtsflair in den Altstadtgassen



Als einer der ersten in der Region fand am vergangenen Wochenende der Engener Weihnachtsmarkt statt. Damit ist nun offiziell und stiehlt am ersten Adventswochenende die Weihnachtsmarkt-Saison angebrochen. In der Altstadt Engens entfaltete das Zusammenspiel der winterlichen Dekoration, die Gerüche nach Glühwein, Crêpes und gebrannten Mandeln sowie die Lichterketten insbesondere ab der Dämmerung wieder sein besonderes Flair – ganz nach dem Motto des Marktes „Da leuchtet die Gass“.

Die verschiedenen Stände, die sich in den Gassen und als „alternativer Weihnachtsmarkt“ im alten Stadtgarten aneinanderreihen, boten den klassischen Weihnachtsmarkt-Mix: Diverse Stände von lokalen KunsthandwerkerInnen oder Lebensmittelhändlern, sowie verschiedene Essens- und Getränkestände. Trotz einiger Löcher in den Reihen der Stände blieb der Zustrom an Besuchenden nicht aus, sodass sich die Straßen im Laufe des Nachmittags nach und nach weiter füllten.
 Text und swb-Bilder: Anja Kurz





Lieber Maik Witt,

herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com



DAS IST DEIN TAG!

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegenheit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und **schenken damit etwas ganz Besonderes.**

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Die in Liebe dir verbunden,
werden immer um dich bleiben,
werden klein und große Runden
treugesellt mit dir beschreiben.

Und sie werden an dir bauen,
unverwandt, wie du an ihnen, –
und, erwacht zu Einem Schauen,
werdet ihr wetteifernd dienen!
Christian Morgenstern



Annegret Bickert

geb. Reith
* 10.06.1936 † 02.11.2024

Wir haben im Familien- und Freundeskreis von ihr Abschied genommen.

Im Gedenken

Claudia und Patrick Adrugba
Stephanie und Christoph Schweizer mit Felix, Luisa und Greta
Mariel und Günther Hansen mit Annalena, Sophia und Benjamin
Erdmuthe und Florian Rehfeldt mit Clara, Domenik, Paulina, Hanna und Antonia
Dr. Elmar und Dr. Stefanie Bickert mit Emma und Martha

78247 Hilzingen

Lang ist ein Leben, wenn es erfüllt ist.
Seneca



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Ingeborg Wilhelmine ten Brink-Gasthuber

* 16.01.1933 † 24.11.2024

Dr. Candida ten Brink mit Albert
Angela und Helmut Krieg
Viktoria und Sebastian Heberle mit Mathilda
Ferdinand Krieg und Ines Gratzke
Dieter und Christiane Gasthuber
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 16.12.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Kondolenzpost: Trauerfamilie ten Brink, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Wir nehmen Abschied von unserer Tante



Eva Schmallier

* 13.02.1936 † 29.11.2024

In liebevoller Erinnerung
Familie Nowak

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12.12.2024 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Herbert Jaser

* 8. Mai 1944 † 26. November 2024



Ehemann, Bruder, Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Freund, der nach einem sehr erfüllten Leben friedlich eingeschlafen ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Familienmittelpunkt.

Ruhe in Frieden.

Deine Marlene
Deine Kinder
Dirk und Heike mit Mia, Jackie und Holly
Christina und Hans-Peter mit Tim und Jan
Martin und Alica mit Leon

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Die Beisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Statt Blumen freuen wir uns über eine Spende, Stichwort „Herbert Jaser“, an: Widmann hilft Kindern in der Region, IBAN: DE40 6649 0000 0020 2020 25 / VoBa oder

Menschen helfen e.V., IBAN: DE31 6925 0035 0004 5515 78 / Spk. HeBo

Ach, schrittest Du durch den Garten
noch einmal, mit raschem Gang;
wie gerne würden wir warten,
warten stundenlang.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Gertrud Nölle-Eiting

* 20.4.1935 † 28.11.2024

Dein Konrad
Sabine, Florian, Lewin & Jonas
Christoph, Ancilla, Nikola & Olivia
Ruth & Petra
Martin, Elfie, Merlin & Marie
Evi & Brigitte
Margrit, Anita und
alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19. Dezember um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Traueradresse: Sabine Eder, Junkerstr. 53, 78266 Büsingen



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines beschwerlich gewordenen Weges.
(Franz v. Assisi)

Wir nehmen Abschied von

Renate Gratwohl
geb. Keller

* 31.05.1926 † 28.11.2024

In stiller Trauer
Deine Verwandten und Freunde

Aach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 11.12.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.
Traueradresse: Heidi Keller, Sonnenring 22, 78234 Engen

Zur Erinnerung

Nunzio Caggegi
† 04.12.2014

Nur in der Tiefe der Seele, mit Hilfe jener Kraft die stärker ist als alle Vernünftigkeit, kann Trost und Ruhe gefunden werden.

In Liebe
Deine Frau Maja mit Sohn Samuel



*Der Kampf des Lebens ist zu Ende, du hast ihn verloren.
Wer das Glück hatte, dich zu kennen,
weiß, wer von uns gegangen ist.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Georg Graf
* 13.2.1954 † 26.11.2024

In stiller Trauer
Ursula
Andreas mit Familie
Sarah mit Familie
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.12.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Fam. Graf, Endershalde 12, 78253 Eigeltingen

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und unserem Opa

Klaus Treubert
* 19.09.1944 † 28.11.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Ingrid mit Familie

Mühlhausen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12.12.2024 um 13.30 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Freund und Arbeitskollegen

Josef Graf
* 10.08.1956 † 30.11.2024

In stiller Trauer
Gerlinde
Barbara mit Familie
Brigitte
Gitta, Ajon und Oliver mit Familie
Doris

Engen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 17.12.2024 um 10.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.



DANKSAGUNG

Es schmerzt sehr, einen so lieben Menschen zu verlieren.

Katharina Breisch
geb. Ilk
* 22.07.1926 † 15.11.2024

In der Stunde des Abschieds waren wir nicht allein. Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gespendet. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Gottmadingen, im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen
Magdalena Mago
Elisabeth Stuhler

Wir nehmen Abschied von unserem Kollegen und Freund

Heinz Rheinberger
* 17.01.1931 † 09.11.2024

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Heinz Rheinberger, der im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Heinz Rheinberger prägte die Arbeit der IG Metall in unserer Region über Jahrzehnte hinweg wie kaum ein anderer. 1959 wurde er in der IG Metall Verwaltungsstelle Singen zum Kassierer gewählt. Zunächst war er für die Jugendarbeit zuständig und wurde alsbald zum 1. Bevollmächtigten gewählt.

Mit unermüdlicher Energie setzte er sich für die Rechte und sozialen Belange der abhängig Beschäftigten ein. Legendär war sein steter Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, wie Mitte der Achtziger Jahre um jene in der traditionsreichen KHD-Gießerei Fahr in Stockach. Früh erkannte er die Notwendigkeit, in einen industriepolitischen Dialog zur Zukunft der Region mit Politik, Kammern und der Uni Konstanz einzutreten.

Heinz war auch in führender Funktion im Beirat der IG Metall aktiv, dem bundesweit höchsten beschlussfassenden Organ unserer Organisation zwischen den Gewerkschaftstagen. Über den Betrieb hinaus engagierte er sich in der Kommunalpolitik. 20 Jahre gehörte er der SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat an und verschaffte dabei den Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Gehör.

Die IG Metall verliert mit Heinz Rheinberger einen herausragenden Gewerkschafter, der die Werte unserer Organisation mit Leben gefüllt hat. Seine Leidenschaft für die politische Arbeit sowie sein unerschütterlicher Einsatz für Gerechtigkeit und Chancengleichheit werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

IG METALL

Vorstand Christiane Benner Jürgen Kerner Nadine Boguslawski	Bezirksleitung Barbara Resch	Geschäftsstelle Helene Sommer Frederic Striegler Claudia Rankel
--	---------------------------------	--

Michael, Ralf und Gaby Rheinberger mit Familien

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Herzlichen Dank

Tief berührt von der großen Anteilnahme beim Abschied von

Manfred Brunner

möchten wir uns bei allen bedanken die uns dieser schweren Zeit mit lieben Worten, Karten und stiller Umarmung Trost gespendet haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Vogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie Herrn Ortsvorsteher Jürgen Keck und Oberbürgermeister Simon Gröger für die tröstenden Worte.

Radolfzell, im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen
Familie Brunner



Todesanzeige und Danksagung


*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

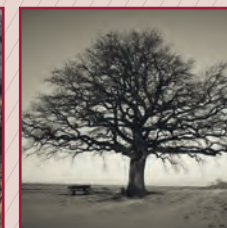
Nach einem erfüllten Leben nahmen wir Abschied von

Anni Bohnenstengel
geb. Kaier
* 10.02.1934 † 12.11.2024

In stiller Trauer
Jürgen und Gerda
Achim und Daniela
Deine Enkel Matthias und Sabrina
Deine Nichte Regina
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Mühlhausen statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.






Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
Albert Schweitzer

Klaus Kornmayer
† 23.10.2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich bekundeten und Trost spendeten.

Besonderen Dank
Frau Leu vom Bestattungshaus Koller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Postbank Filialvertrieb AG für den ehrenden Nachruf, für Helli von der Postbank Center-Filiale für ihre hilfreiche Unterstützung.

Steißlingen, im Dezember 2024
Rita Kornmayer
Geschwister mit Familien

Aus dem Leben bist Du uns genommen, aber nicht aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Onkel und Paten



Bernhard Feuerstein
* 09.02.1930 † 23.11.2024

Deine Kinder Martin, Edgar und Judith

Die Trauerfeier findet am Montag, den 09.12.2024 um 13.15 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus in Beuren an der Aach statt.
Anschließend die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Beuren an der Aach.
Rosenkranz am Sonntag, den 08.12.2024 um 18.00 Uhr, kath. Kirche Beuren.

Einschlafen dürfen, wenn die Kraft zu Ende geht, ist Freiheit für die Seele und Trost für uns alle.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Gertrud Kessinger
geb. Maier
* 24.6.1934 † 29.11.2024




In Liebe und Dankbarkeit
Martin und Martina
Iris und Dieter
Petra und Hubert
Jörg und Daniela mit Maurice und David
Bernd und Steffi mit Emma, Nick und Luis
Verena und Philipp
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.12.2024, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Duchtlingen statt. Eucharistiefeier am Sonntag, den 29.12.2024, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Duchtlingen.

In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, lieben Vater, Schwiegervater, unserem Opi und Uropi




Alois Leibbach
* 28.10.1933 † 27.11.2024

In lieber Erinnerung
Deine Eva
Wolfgang und Marga
Andreas und Carina mit Emma, Jakob und Noah
Thomas und Simone mit Samu und Finn
sowie alle Angehörigen

Radolfzell,
Allweilerstraße 18

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. Dezember 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Allensbach statt.



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater, Opa und Bruder

Horst Burow
* 28. August 1932 † 30. November 2024

Edith Burow
Hartmut und Ute Burow
Kevin und Leon Burow
Christa Grunert
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 11. Dezember 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Abschied nehmen heißt, sich an schöne Momente erinnern, sie nicht zu vergessen und im Herzen zu bewahren.


An seinem geliebten Bodensee, auf dem Weg zur Wallfahrtskirche Birnau hat mein lieber Bruder seinen irdischen Lebensweg plötzlich und unerwartet vollendet und er sagte ein letztes Mal „Bodensee“.

Egon Mayer
* 05.11.1961 † 24.11.2024

Watterdingen
In stiller Trauer
Richard
sowie alle Verwandten und Freunde

Rosenkranz am Sonntag, den 08.12.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 09.12.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen statt.
Seelenamt am Mittwoch, den 11.12.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.

Einmal werden wir den Weg rückwärts gehen und all die Stationen von der anderen Seite sehen und in anderem Licht und wir werden an das Tor kommen, auf dem geschrieben steht: „Es war gut so.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Partner, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Franz Buhl
* 15.12.1933 † 27.11.2024

Du bleibst in unseren Herzen.

Agnes Wilhelm
Gabriele Kille mit Hubert
Waltraud Baron mit Konrad
Albrecht Buhl mit Ulrike
Miriam, Frederik, Elena und Daniel
sowie alle Angehörigen

Markelfingen,
Ländlestraße 11

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Dezember 2024, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Markelfingen statt.

Wie schön muss es erst im Himmel sein, wenn er von außen schon so schön aussieht.
Astrid Lindgren



Walter Jedelhauser
*18.09.1943 † 29.11.2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Stella Gabriela
Mario und Kathrin
Robert und Anja
Michael
Maria Leutze mit Familie
Marisa Waschek mit Familie
Manuela mit Loredana und Chantal
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12. Dezember 2024 um 14:00 Uhr in der Klosterkirche in Öhningen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Erika Amann
geb. Horn
* 25.03.1933 † 11.11.2024

Radolfzell,
Mezgerwaidring 70

In stiller Trauer
Roswitha mit Horst
Harald mit Jasmin
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 13.12.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Alles hat seine Zeit mit dem ...

WOCHENBLATT

Heimwärts zum Vater geht unser Weg.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Tante, Cousine und Patentante

Gerda Reinhold
geb. Kahlert
* 02.01.1941 † 27.11.2024

Dein Walter
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12.12.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Abend um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, die uns an Dich erinnern.

DANKE für die gemeinsame Zeit mit Dir.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Inge Moser
geb. Heim
* 13.6.1943 † 29.11.2024

Franz Moser
Alexander und Andrea Heim
Jonas und Marisa mit Lilia
Jannik und Luisa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.12.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Eucharistiefeier am Samstag, den 21.12.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.
Traueradresse: Franz Moser, Am Steppbachwiesle 31b, 78247 Hilzingen

Das, was liebe Menschen unvergessen macht, sind ihre Liebe, Taten und Geschichten, die es von ihnen gab.

Danke

sagen wir allen, für die tröstlichen Worte, gesprochen oder geschrieben, für die Umarmung, wenn Worte fehlten sowie für die zahlreichen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Besonders danken wir Frau Dr. Bein für die ärztliche Betreuung, Frau Tutuianu für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie den Jagdhornbläsern für die musikalische Begleitung.

Norbert Richard

Hausen an der Aach, im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen
Karin Richard mit Familie

Der Tod kann uns von dem Menschen trennen, der zu uns gehörte, aber er kann uns nicht das nehmen, was uns mit ihm verbindet.

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, nehmen wir Abschied von

Sigi Scheller
* 09.06.1960 † 26.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Ulrike Scheller
Lena und Simon Muffler
Roswitha Schädler
sowie Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner besten Freundin, unserer geliebten Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante


Erika Söder
geb. Ruetz
* 8.3.1933 † 30.11.2024

Hanna Gigl
Bernd Söder
Michael und Carolin Söder mit Tobias, Manuel und Stephie, Jenny und Ferdi
Thomas und Kathleen Söder mit Tommy Oskar, Michelle und Kevin Kamenzin mit Noelia und Maliya
Birgit und Thomas Wildöer mit Maurice und Gina, Fabienne und Niklas
Erich Ruetz mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 9.12.2024, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Nachruf


In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

 **Herr Sigurd Scheller**

Herr Scheller war 35 Jahre als Heizölfahrer in unserem Unternehmen tätig. Sein unermüdlicher Einsatz, seine hohe Fachkompetenz und seine Verlässlichkeit machten ihn zu einem geschätzten Kollegen und Ansprechpartner. Er war dem Unternehmen stets treu und verbunden und genoss sowohl bei der Geschäftsleitung als auch bei den Mitarbeitern und unseren Kunden großes Ansehen. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen des gesamten Teams der Manfred Welsch GmbH
Sandra Welsch-Fischer



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Erika Söder

In ewiger Dankbarkeit für deine Unterstützung.

Thomas, Kathleen, Tommy Oskar Söder
und das ganze Team





Resi Hofmeier

Steißlingen, im Dezember 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt unsere Mama war. Wir sind sehr stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir mit ihr verbringen durften. Wir hatten das Glück, von ihr zu lernen und von ihrem Wesen zu gewinnen. Sie bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in unserer Familie, an dem wir uns aufrichten werden.

Ursula, Carmen, Brigitte und Heike mit Familien



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Gerhard „Berti“ Alber

* 11.8.1937 † 28.11.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen
Carmen und Elmar Maunz mit Familie
Dagmar und Dieter Glocker mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.12.2024, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Dem Leben sind Grenzen gesetzt, die Liebe ist grenzenlos.

Traueranzeige und Danksagung

Erika Holm

geb. Bruck
* 13.06.1931 † 13.10.2024

In Liebe haben wir Abschied genommen
deine Kinder mit Familien
Enkel und Urenkel

Besonderen Dank dem Pflegeteam Helianthum
für die liebevolle Pflege
sowie Frau Leu vom Bestattungsinstitut Koller.



Das einzige was bleibt ist die Erinnerung.

Herbert Fritsch

8.3.1936 – 22.11.2024

In Liebe, leb wohl.

Deine Renée
Reiner, Bettina, Katharina und Johannes
Uwe, Petra und Matteo
Nicol, Klaus und Tobias
Fabian und Sarah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 13.12.2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (große Trauerhalle) statt.

78224 Singen, Belchenstraße 26



Wenn die Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen zu Stufen würden, dann würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Mohr

* 13.06.1939 † 25.11.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen!
Hannelore und Joachim
Alexandra und Markus mit Laura-Marie, Niclas und Jan
Sonja und Max mit Maximilian, Michael und Madeleine
Michael und Moni mit Elias

Bietingen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.12.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt.

Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

**Herrn Herbert Fritsch
Stadtbauoberamtsrat a.D.**

Der Verstorbene wurde im Jahre 1958 als Hochbauingenieur beim Stadtbauamt eingestellt. Im Jahre 1960 wurde ihm die Bauleitung für viele große Hochbauten übertragen. 1982 wurde Herrn Fritsch die Stelle des technischen Prüfers beim Rechnungsprüfungsamt übertragen. Diese Tätigkeit übte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1998 aus. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 04.12.2024

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Der Lieben gedenken ...



STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet **am Samstag, den 07. Dezember und Samstag, den 21. Dezember 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



**Hoffnung und Glaube
mit dem ...**

Radolfzell

Großes Schaufenster für das Berufsschulzentrum

Regelrecht überrannt wurde das Radolfzeller Berufsschulzentrum am Samstag, 30. November, bei seinem traditionellen Weihnachtsbasar, mit dem sich gleichzeitig die Schule in ihrer Bildungsvielfalt vorstellte und damit über das große Angebot an Bildungswegen zu informierte.

von Oliver Fiedler

Und das wurde reichlich genutzt, sogar verschiedenes Gemüse konnte man dabei einem Gentest unterziehen, was im Agrarbiologen-Gymnasium auf dem Lehrplan steht. Viele der kulinarischen Angebote waren freilich schnell ausverkauft, angesichts des Ansturms der Besucher. Besonderer Renner war natürlich wieder die Schulküche, in der **Sterne-Koch Dirk Hoberg** vom „Ophelia“ in Konstanz mit den Auszubil-



Wie kreativ das Schreinerhandwerk ist, führten die Auszubildenden mit ihrer Ausstellung in den Werkstätten vor.

swb-Bild: Oliver Fiedler

denden ein Menü zauberte. Auch die Klausenmänner der Bäcker oder Linzertorten waren schnell weg. Die ganze Schule präsentierte sich als Entdeckungsraum: Die Schreiner hatten viele Aktionen vorbereitet und man konnte dort nicht nur beim Drechseln zuschauen, sondern sich auch ein Vesperbrett mit CNC-Fräsen selbst machen.

Aus Glasflaschen wurden dort auch hübsche Gartenlichter gefertigt als „Upcycling“. Bei den Malern konnte man sich selbst Geschenkpapier gestalten, mit Ornamentrollen. Im Gewächshaus gab es selbst gezogene Weihnachtssterne im XXL-Format.

Weihnachtsbasar für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr war der Weihnachtsbasar im BSZ wieder einem guten Zweck gewidmet: Der Erlös soll zwischen der Fachstelle Sucht in Singen, dem Hospital zum Heiligen Geist (Pflegeheim) in Radolfzell und dem Kinderheim Peter und Paul aufgeteilt werden, hatte die SMV im Vorfeld beschlossen. Die Spende soll im Rahmen des Abschlussgottesdienstes im letzten Schultag des Jahres in der St. Meinradskirche übergeben werden.



Eine ganze Delegation von Engeln und Weihnachtsmännern war im Schulhaus den Tag unterwegs.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Gottmadingen

Eine neue Handschrift beim Musikverein

Das Konzert war von vielen mit Spannung erwartet worden, denn für den Musikverein Gottmadingen bedeutete es den ersten großen Auftritt unter dem neuen **Dirigenten Vicente Sierra** aus Valencia, der im Mai den Dirigentenstab übernommen hatte, nachdem **Markus Augenstein** diesen Klangkörper über 30 Jahre geprägt und geformt hatte.

Ganz traditionell ging es freilich mit dem „Heilsberg-Marsch“ des **Vor-Vorgängers Stefan H. Bretz** als Verneigung vor der Geschichte des Vereins los, doch wurde – das hat Tradition bei den Konzerten in Gottmadingen – schon im zweiten Stück „Tbon and Jacques“, von Ferrer Ferran aus Spanien, mit dem **Starposaunisten Fredi Sonderegger** aus St. Gallen die große Herausforderung gesucht.

Das Stück, das speziell für die Solo-Posaune und Orchester komponiert wurde, nimmt sich die Zeichentrickserie „Tom & Jerry“ als Vorlage, in der es ja immer extrem turbulent zugeht und die Katze in der Folge mehrfach ihre Auferstehung feiern darf. Das Stück dürfte jedem Musiker Schweißperlen auf die Stirn treiben angesichts der vielen Tempo-, Rhythmus- und Registerwechsel. Fast so schnell, wie sich Katze und Maus in ihren Episoden jagen.

Aber es hat ziemlich alles geklappt – und das war, abgesehen vom musikalischen Genuss eines doch nicht gewöhnlichen Genres, ein wichtiges Signal. Fredi Sonderegger brauchte nach dem intensiven Parforceritt an seinem Instrument da noch etwas Auslauf und steuerte noch ganz solo die „Elegy for Mippy II“ bei.

Die Musiker begaben sich nun aber erst mal in österreichische KuK-Zeiten, mit einer Reise durch das Musical „Elisabeth“ in der nie-



Vicente Serra mit dem Starposaunist Fredi Sonderegger aus St. Gallen beim ersten Jahreskonzert des Musikvereins Gottmadingen unter neuer Leitung.

swb-Bild: Oliver Fiedler

derländischen Fassung von Johande Meij, hier als Instrumentalstück, bevor mit einer Reprise der 1980er Jahre noch mal richtig Gas gegeben wurde, vom „Sternenhimmel“ bist zum „Skandal im Sperbezirk“ und den fröhlichen Aspekten dieses Jahrzehnts.

Nach der Pause ging es sozusagen in Seklaune in Richtung südländisches Temperament, was man sich vom Publikum in Sachen Applaus auch noch wünschen kann, für die doch verwegenen musikalischen Inszenierungen, bei denen das Orchester gar nach spanischer Sitte um Cello und Klavier verstärkt wurde und das eine Menge wechselnder Soli bot.

Und schwups wieder nach Österreich, aber diesmal nach Südtirol, wo die Musiker nun die spannende Geschichte von „Ötzi“ (aus bewährter Feder von Otto M. Schwarz) erzählten und es sogar schafften, schmelzendes Gletschereis in Töne zu fassen und den Kampf um Leben und Tod, dem der erst Ende des letzten Jahrtausends im Gletschereis entdeckte Jäger der Kupfersteinzeit heimtückisch von hinten beschossen erlag.

Und die Überraschungen waren lang noch nicht zu Ende. Auch mit „The Legend of Marcaibo“ von Jose Alberto Pina wurde Neuland betreten und die Seeschlacht von Vigo vor über 300 Jahren dramatisch tonmalerisch in Szene gesetzt. Auch hier musste der Klangkörper manch heftige Wendung vollziehen, dem neuen Dirigenten mögen nach diesem Stück sicher auch einige Steine vom Herzen gefallen sein, weil's auch gut gelungen war. Obgleich man als Zuhörer hier manches Deja-Vue in Erinnerung mancher Filmmusik hatte. Fast schon entspannt schritt dieser bewegte Abend mit den „Danzón No 2“ von Arturo Marquez aus Mexico

Und auch die Fachleute zeigten sich durchaus beeindruckt von dieser Premiere, die natürlich nicht ohne Zugaben und herzliche Gratulation von der **Vorsitzenden des Musikvereins, Petra Hennig**, und **Präsident Thomas Conrady** enden durfte. Vieles an diesem Abend kam durchaus „leicht“ daher, aber es forderte die Musiker immer wieder von neuem heraus. Oliver Fiedler

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

☎ 0176 706 189 44

AKTION BIS 31.12.2024

Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Raum gesucht
Proberaum für Band 20-40 qm im Raum Rielasingen, Singen, Gottmadingen, Hilz. gesucht, Tel.: 0151/68121113

2 ZIMMER

2-Zi.-Whg. gesucht
Rüstiger Rentner (65) sucht 2-Zi.-Whg. im Umkreis Singen (15 km) wegen Umzug von Freiburg nach Singen, Erdgeschoss o. mit Lift, w. m. von privat. Angebote bitte per E-Mail an: mauremail1@t-online.de

kl. 2 Zi.-Whg. dringend gesucht, näher Info's auf Anfrage, Zuschriften unter 118034 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Möblierte Zimmer
von Privat, Grüner Baum in Singen, Tel. 0172-7262230

2 ZIMMER

1,5-Wohnung, 52 qm
in Sto.-Winterspüren, voll möbliert, Südlage, Terrasse/Garten, KM 560 + NK, Tel. 07771/6473602

3 ZIMMER

3,5-Zi.-Whg. Singen
90qm, 1. OG, 2 Bk., Bad/Du, KM 1.100€ + NK 200€ + 3 MM Kautions, ab 1.1.25. Zuschriften unter 118030 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi-Whg. Engen
58 qm, EG, kompl. renov., neue EBK, Bk., Keller, Garage, sonnige ruhige Lage, NR, keine HT, KM 640 €+NK, Garage 60 €, ab 01.02.25. Vermietung-Engen@web.de

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118035 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi.-Whg. Hilzingen
86 qm, renoviert, 1. OG, Balkon, Keller, Garage, neue EBK, ab 01.01.25 an NR, k. HT zu verm. Zuschriften an WohnungHilz@gmx.de

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

Whg zum Kauf gesucht
Finanziell abgesicherter Mechatroniker sucht eine 1-4 Zi Wohnung. Gerne renovierungsbedürftig zum Kauf für die private Altersvorsorge. Tel. 0151/20284541

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

HÄUSER

Haus gesucht
Wir, Fam. mit 2 Grundschulkindern, suchen wegen Eigenbedarfskündigung baldmöglichst ein Haus in Radolfzell zur Miete oder zum Kauf, keine HT, NR. Über Ihre Nachricht freuen wir uns unter Tel.: 07732/8918648

Freist. Einfam.-Haus
m. Garten, gr. Keller, bis 450.000€, Zuschriften unter 118038 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GRUNDSTÜCKE

Grünland
Landwirtschaftliche Flächen auf Gemarkung Überlingen am Ried, zu verkaufen, Tel. 07731/23310

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz
im Gambrius, 2. UG, zu vermieten, Tel.: 07731/48881

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genauso besonders wie die Großen. Die Feste der Besinnung, der Lichter, der Wünsche und guten Vorsätze stehen bevor. Diese besonderen Momente für Sie und Ihre Lieben möchten wir hier ganz individuell für Sie gestalten. Sie können Freunde und Verwandte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß und/oder Neujahrswunsch überraschen. Schalten Sie bei uns eine Wunsch-/Gruß-Anzeige und verschenken Sie etwas ganz Besonderes. Genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die Kleinen Momente. Letzter Annahmeschluss einer Anzeige innerhalb dieses Jahres ist Freitag 20.12.2024 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



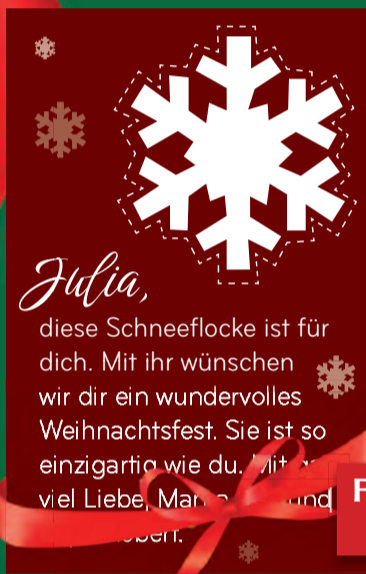
BESONDERE TERMINE:

WEIHNACHTS- ODER NEUJAHRS-GRÜSSE

DEZEMBER 2024

ACHTUNG! LETZTE ANZEIGEN- BUCHUNG AM 20.12.24

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!



Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Deine Schneeflocke oder Wunschstern zum Verschenken

Kein Schnee? Kein Problem! Einfach eine Schneeflocke verschenken. Weihnachtliche Stimmung garantiert und sie trägt deinen Gruß zum Empfänger!

Oder doch lieber einen Wunschstern verschenken? An einen lieben Menschen widmen, den Stern dann ausschneiden, fest an den Wunsch denken und in die Nacht pusten!

FÜR NUR 42,00€

ZU VERSCHENKEN

Zuckersäckchen
aus aller Welt, an Selbstabholer zu verschenken, T.: 0041/526701646

Weisses Schränkchen
zweitürig, wenig benutzt. 72 x 35 x 85 cm. An Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07732/945053

Lexikon, Weltreport
Lexikothek von Bertelsmann in 15 Bänden und Weltreport in 3 B. aus Platzgründen zu verschenken. Singen, Tel.: 07731/911870 AB

Schlafzimmer komplett
70er-Jahre, Kleiderschrank + Bett, zu verschenken, Abbau/Abholung in Gottmadingen, Tel.: 0178/2856463 AB, rufe zurück

Weihnachtssachen
künstlicher 1,80 m hoher Weihnachtsbaum m. intigrierter Beleuchtung, Ständer, Tasche u. Fernbedienung, diverser Baumschmuck, diverse Ad-vents- u. Weihnachtsdeko, groß u. klein, alle Dekoelemente funktionieren u. sind elektrisch o. Batteriebetrieben, nur zusammen zu verschenken. Tel.: 07731/3190882 AB.

Fernseh-Relax-Sessel
designer Stück, schwarzes Leder, verstellbar, mit Fuß-Schemel, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731/61288

Wohnungsauflösung
zu verschenken, Bett, Schränke und Kommoden, T.: 0174/2421627

Damenschlittschuhe
weiß, Gr. 39, gepflegt, mit Tasche in Singen, Tel. 0162/7834763

Herrenfahrrad
zu verschenken. Rad steht schon länger in der Garage, Reifen platt, müssten erneuert werden, sonst sehr guter Zustand, T. 07731/22204

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Achtung Bargeld
kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

Hallo liebe Leser,
privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Uhren, Münzen/Briefmarken, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

Kaufe Porzellan Figuren
Bestecke, Zinnwaren, Briefmarken, Uhren, Münzen, Schmuck aller Art, 0162/6641228

VERKÄUFE

Balkonsolaranlage
ungebraucht, z.T. originalverpackt zu verkaufen. Zuschriften unter 118037 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

kleine Heuballen
zum verkaufen, T.: 07774/3570272

Bücher
aus gutem Haushalt preiswert abzugeben Tel.: 0179/4224104

Gardinen,
gute Damenwintergarderobe und vieles andere. Tel.: 0179/4224104

Designer Lampe



mit echten Kristallen, NP 1.200.-, VB 346.-, Tel. 07731/21993

Blütenhonig cremig
Honig aus eigener Imkerei. Leckerer Honig vom Land. Im Eimer oder im Glas. Hegau-bienenhonig@web.de

Brennholzverkauf
Trockenes Fichtenbrennholz, gespalten, ofenfertig, unterschiedlich lang. Ein Ster Holz kann für ca. 60,00 Euro abgeholt oder geliefert werden. Bei Lieferung fallen Kosten für die Zufahrt an. Kontakt: 0177/8750092

MUSIK

modernes Klavier

für 300€, an Selbstabholer zu verkaufen, Tel.: 0176/55270951

MÖBEL

Schlaf-Sofa
ausziehbar, Farbe: Anthrazit, neuwertig, VB 400€, T.: 0174/2421627

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild per E-Mail an BewerbungBodensee@web.de

Betreuer:in gesucht
Zur Betreuung eines Seniorenpaars in den eigenen vier Wänden sowie zur Unterstützung im Alltag. Aufgaben: Transportfahrten und Begleitung zu Ärzten u. Einkäufe. Betreuungsort: 78333 Stockach-Seelfingen. Telefon: 07771-93930, per E-Mail an: rk@abbundtechnik.com

Putzhilfe
Putzfee/Mann als Kleinunternehmen angemeldet nach Radolfzell gesucht. Zeno2024@web.de

STELLENGESUCHE

Logistiker IHK mit
Staplerschein, z.Z. Studium Logistik, sucht anspruchsv. Aufgabe, hands-on-Mentalität. Tel. 0176/57989648.

TIERMARKT

Katzenkinder

geimpft, gechipt, kastriert und abgabebereit, T. 0151-68593152, Mail: heimatlose-fellnasen@t-online.de

geimpft, gechipt, kastriert und abgabebereit, T. 0151-68593152, Mail: heimatlose-fellnasen@t-online.de



Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!


Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

VERSCHIEDENES

Rennsimulator

ideales Weihnachtsgeschenk für junge Rennfahrer, T. 0175/2043379

FÜR DEN SPORT

ZU VERKAUFEN

Kettler Laufband (gebraucht) für 630,-€ zu verkaufen. Neupreis 1.300€. Bei Interesse gerne melden unter 07731/21993

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
Möbel: Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Ledergarnitur 2 + 3er, mit Couchtisch, Esszimmertisch, Stühle, Hausrat, Bücher, u.v. anderes. In Gottmadingen, nur 5.12 - 8.12., Tel.: 0179/4224104

Hausräumung
St. Ulrichstrasse 29/1, Göttingen, Fr. 6.12, 15:00-20:00, Sa. 7.12, 12:00-20:00, So. 8.12, 12:00-20:00 Weihnachtsdeko, Nippes, Bilder, Bücher, Möbel: Eichenmöbel, Antikmöbel, Bauernmöbel, Küchenutensilie, Geschirr, Sportgeräte, Gartengeräte, Pflanzentöpfe

Hausflohmarkt
Tel.: 07731/51188

Flohmarktsachen,
Antikes, u.v.a., zu verkaufen, Tel.: 0179/4224104

EINFACH SO

private Treffen
suche nette Frau +- 70 J für gelegentliche Treffen. Bin schlank, sportlich und kein Langweiler.nur Mut, schreib mir unter, and.erst@web.de

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time-Out-School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Die große Pestalozzi Weihnachtslotterie!

Ihre Spende bis **24. Dezember** mit Stichwort **»Weihnachtslotterie«** landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen **sechs tolle Preise**, unter anderem einen 500 € Holiday-Check Reisegutschein.

... oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: **»Lotterie«**

*Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE
Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

KFZ.-ZUBEHÖR
4 Winterräder
205/45R10, fast neu, für 150€ abzugebe, Tel.: 0170/1608734

WOHNWAGEN/-MOBILE
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Ihr Energieversorger in der Region
Mit spannenden Herausforderungen in die Zukunft

die Zukunft als spannende Herausforderung in der Energiewirtschaft bieten sich hervorragende Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Ausrichtung, die die Nachfrage nach Strom- und Energieversorgung sowie die damit verbundenen Dienstleistungen integrieren. Ein Team Mitarbeiter im Team und die Förderung der persönlichen Entwicklung sind nur einige der Aspekte, die uns auszeichnen. Als Teil unseres Teams sammeln Sie wertvolle Erfahrungen und können Ihr Fachwissen in die Praxis umsetzen. Sie werden auf verschiedenen Ebenen eingesetzt, die Ihre Abwechslung bieten, vom Energieplaner in Kraftwerksbetrieben bis hin zu Großbauarbeiten.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen zu wachsen und die Herausforderungen der Zukunft weiterhin zu bewältigen.

Manfred Welsch GmbH
Industriestraße 12
78133 Stockach

Bleiben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt
Arbeitgeber im Fokus
Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Die Gemeinde Gaienhofen sucht spätestens zum **01.03.2025** eine/n **Hafenmeister m/w/d** für zwei der gemeindeeigenen Sportboothäfen (60 %) und **Mitarbeit im Bauhof (40 %)**. Weitere Informationen im vollständigen Text der Ausschreibung können Sie auf unserer Internetseite www.gaienhofen.de erhalten.

Gemeinde Gaienhofen
Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/9999-100



ST. JOSEF
KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Oberer Hegau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft
nach §7 KiTaG (m/w/d)
100% U3
für den Kath. Kindergarten St. Josef in Aach.

Der Kindergarten wurde um eine Gruppe vergrößert und im Bestand zukunftsfähig umgebaut.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Hartung unter 07774-4763930 zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: www.kath-kita-hegau.de.
Wir freuen uns auf Sie!

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.vst-singen.de/html/aktuell/kindertagesstaette.htm>



Die Stadt Engen sucht für das Team im **Bauhof** zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei neue Mitarbeiter (w/m/d)**

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **10.12.2024** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Bauhofleiter Fabian Klöpfer unter Tel.: 07733-501362 gerne zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung
für unser **fröhliches und aufgeschlossenes Team bei übertariflicher Bezahlung**

PKA (m/w/d)
gerne Teil- oder Vollzeit.

Rosenegg Apotheke
Apothekerin A. Fritzsche-Hettig e.K.

Jetzt bewerben!

Hauptstr. 5 • 78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 07731 / 22965 • info@roseneggapotheke.de



Fahrer/in (w/m/d) für den Malteser-Menüservice im Raum Rielasingen- Singen
(als 538.-€ Tätigkeit) gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-12
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
<https://jobs.malteser.org>

Malteser
... weil Nähe zählt.



» **WIR SUCHEN ...** «

ZEITUNGSAUSTRÄGER/IN (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.
Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:
Steissingen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Radolfzell, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelwangen, Stockach.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an: zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co., KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

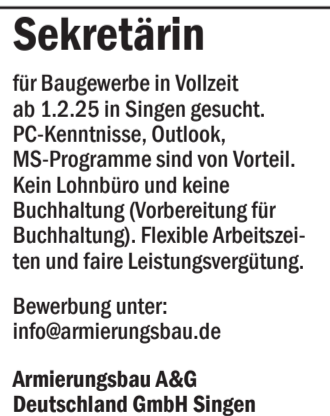
» **WOCHENBLATT** «



Reinigungskraft
(5 mal à 2 Std. Mo. – Fr.)
ab 5.00 Uhr morgens,
auf 538.-€-Basis für Labor gesucht.
Tel. 07731/99560



www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!



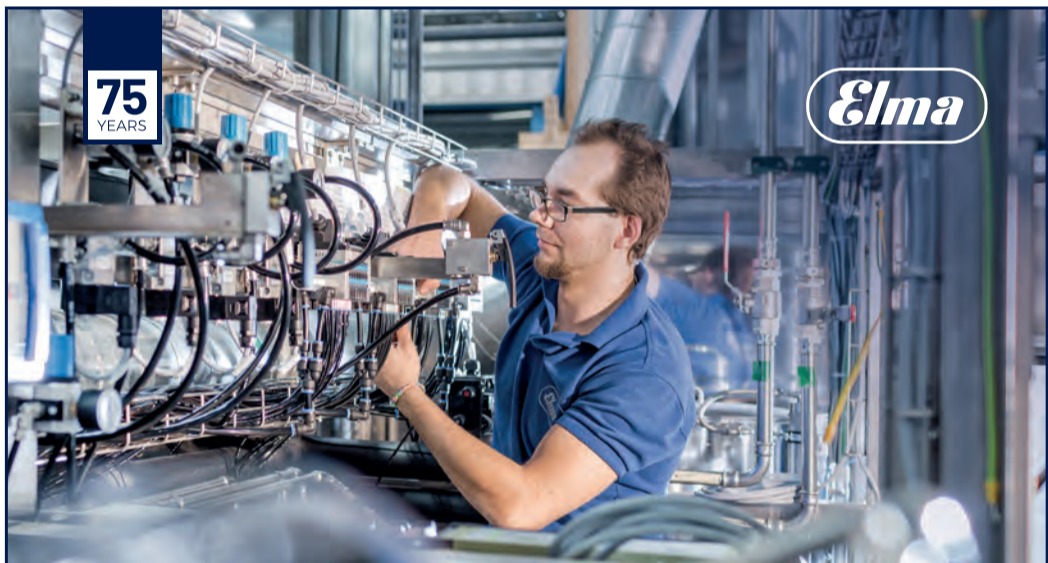
Sekretärin
für Baugewerbe in Vollzeit ab 1.2.25 in Singen gesucht. PC-Kenntnisse, Outlook, MS-Programme sind von Vorteil. Kein Lohnbüro und keine Buchhaltung (Vorbereitung für Buchhaltung). Flexible Arbeitszeiten und faire Leistungsvergütung.

Bewerbung unter: info@armierungsbau.de

Armierungsbau A&G Deutschland GmbH Singen



Aushilfe
mit Führerschein in Teil- oder Vollzeit gesucht.
Blu's Getränkemarkt
Tel. 0 77 32/9 40 68 52
Robert-Gerwig-Str. 3,
78315 Radolfzell



75 YEARS

Elma

Wir sind ein dynamisches **Familienunternehmen** mit mehr als 290 Mitarbeitern. Seit 75 Jahren und bereits in dritter Generation entwickeln, fertigen und vertreiben wir innovative **Ultraschall- und Dampfreinigungstechnologien** und liefern an Kunden in er 80 Ländern der Welt.

Zur Verstärkung suchen wir

- **Einrichter Blechbearbeitung (m/w/d)**
- **Haustechniker (m/w/d)**
- **Full-Stack Developer (m/w/d)**
- **Produktmanager Elmasystem (m/w/d)**

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten finden Sie auf unserer Website. Nutzen Sie dazu gerne den QR-Code.

Elma Schmidbauer GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 17
78224 Singen
karriere.elma-ultrasonic.com



» **Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...** «

» **WOCHENBLATT** «

Singen

Starke Jugend und mahnende Worte beim ESV Südstern

Auf ein ereignisreiches Jahr konnte der ESV Südstern in seiner Jahreshauptversammlung am 29. November im ESV-Vereinsheim zurückblicken. Dabei gab es neben viel Positivem auch etwas Negatives zu berichten.

von Philipp Findling

Direkt zu Beginn dankte, wie es sonst auf dem Sportplatz der Fall ist, der **erste Vorsitzende Stefan Vetter** den mittlerweile 36 Sponsoren, die den Verein unterstützen. „Ohne sie stünden wir nicht da, wo wir heute sind.“ Der größte Dank ging dabei an den **Präsidenten Labinot Nikqi**, ohne den man laut Vetter heute wahrscheinlich drei Klassen tiefer angesiedelt wäre.

Steigende Mitgliederzahl

Weiter Positives gab es im Bericht des Vorsitzenden bei den Mitgliederzahlen zu berichten. So kann der Verein, der neben einer Fußballabteilung auch fünf Basketballmannschaften aufweisen kann, derzeit 380 Mitglieder und damit einen Zuwachs von 57 Mitgliedern im Vergleich zu 2023 verzeichnen. Vor allem im Jugendbereich sei man laut Stefan Vetter so gut aufgestellt, dass man aufgrund von Übungsleitermangel einen Aufnahmestopp

durchführen musste.

Das große Highlight des Vereinsjahres stellte zweifellos der erste Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga Südbaden seit der Saison 1990/91 dar, wofür man sich in der Relegation gegen Mörsch und Laufenburg durchsetzte. Hierzu dankte Vetter vor allem dem **Ex-Trainer Vice Barjasic**, mit dem man insgesamt vier Aufstiege sowie den Gewinn des Bezirkspokals 2023 feiern konnte. Im Jugendbereich konnten die F- und E-Junioren zudem bei ihren Turnieren 80 Prozent der Spieltage als Gruppensieger beschließen, wofür Stefan Vetter vor allem den Trainern dankte, die hier ganze Arbeit leisten.

In seinem Kassenbericht konnte **Schatzmeister Elmar Buck** Einnahmen von rund 133.570 Euro und somit etwa 22,5 Prozent mehr als 2022 feststellen, was unter anderem durch den Erfolg im Bezirkspokal zustande kam, wonach der Verein bei Ausgaben von rund 137.800 Euro mit Abschluss des Jahres 2023 bei etwa 27.327 Euro steht.

In den Abteilungsberichten konnte **Beisitzer Lars Heinzl** als Vertretung für den Abteilungsleiter den anwesenden Mitgliedern rund 120 Mitglieder kundgeben, die sich derzeit auf 83 Jugendliche und 37 Senioren verteilt. Zudem konnte man vier Schiedsrichter ausbilden und spielt mit der Herrenmannschaft derzeit in der Bezirksliga. Laut Heinzl wird **Abteilungsleiter Stefan Bethke**



Unter anderem auf den derzeit hohen Arbeitsaufwand im Verein machte der erste Vorsitzende Stefan Vetter (links neben Beisitzer Lars Heinzl und Präsident Labinot Nikqi) bei der Jahreshauptversammlung aufmerksam.

Ende Juni 2025 sein Amt an den Nagel hängen, ein Nachfolger wird derzeit gesucht. Für die Abteilung Fußball verkündete Labinot Nikqi, dass dessen Bruder **Liridon Nikqi** als Abteilungsleiter aufhört, **Sven**



Keller und **Blerem Ismajli** ihm als Doppelspitze nachfolgen. Wie Vetter lobte auch der Präsident die Arbeit der Jugendabteilung, sprach dieser mit ihren über 100 Spielern seinen

„größten Respekt“ aus. Bei der ersten Mannschaft ging Nikqi nochmals auf den Aufstieg 2024 ein, den er seit seinem Amtsantritt am 30. November 2019 als Meilenstein bezeichnete. „Der Klassenerhalt bleibt nach wie vor das Ziel“, so Nikqi.

„Langsames Aussterben verhindern“

Nach der Vorstandsentslastung durch **Hubert Denzel** vom Stadtsportverband kam **Jörg Zimmermann** vom Sportamt Singen zu Wort. Auch er fand lobende Worte für die Jugendabteilung des ESV Südstern. „Jede Stunde, in der Kinder

gemeinsam Sport machen und dadurch sozialisiert werden, ist das Beste, was ihnen passieren kann.“

Geht der Punkt Verschiedenes bei vielen Hauptversammlungen relativ kurz, nahm er bei der des ESV Südstern den größten Teil ein. Hierbei machte der Vorsitzende Stefan Vetter darauf aufmerksam, dass man aufgrund des derzeitigen großen Aufwands sich breiter aufstellen und sich hierzu im Januar zusammensetzen möchte. „Wir brauchen hier schnell ein bisschen mehr Ordnung, ansonsten haben wir hier Chaos.“ Der ehemalige zweite Vorsitzende **Uran Bajramaj** merkte hierzu an, dass es schon sehr viel helfen würde, wenn man

mehr ehrenamtliche Helfer hätte. „Bei diesem sozialen Problem sehe ich nicht nur für uns, sondern auch bei sämtlichen Sportvereinen eine große Gefahr.“ Jörg Zimmermann bestätigte auf Nachfrage Bajramajs, dass er sportartenübergreifend von vielen Vereinen der Stadt dieselbe Rückmeldung erhalte. „Wir müssen ein langsames Aussterben verhindern“, stellte Uran Bajramaj klar. „Der erste Weg zur Integration fängt bei Kindern an“, merkte **Dennis Reichel** von der Jugendabteilung nochmals dessen Bedeutung für jeden Sportverein an. Als weiteres großes Problem sprach Labinot Nikqi die generell mangelnde Unterstützung seitens der Stadt an, was bei ihm beim seit über 40 Jahren nicht mehr neu verlegten Rasens im Hardtstadion sowie des dort fehlenden Flutlichts, Tribüne und Bewässerungsanlage anfangen. „Es kann nicht sein, dass bei anderen Vereinen der Rasen alle drei Jahre neu verlegt wird und bei uns einfach nichts passiert.“

Selbst von anderen Mannschaften erhalte man stetige Rückmeldungen über den „miserablen“ Zustand und das hohe Verletzungsrisiko des Spielgrunds. „Wenn bis Juni nichts passiert, werden wir einen Antrag stellen, im Hohenwielstadion spielen zu dürfen und vielleicht auch so weit gehen, die Jugendarbeit irgendwann wieder selbst in die Hand zu nehmen“, verdeutlichte Nikqi gegenüber Jörg Zimmermann.

Radolfzell-Markelfingen

Die Träume von „Bad Markelfingen“ sind zerplatzt

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!“ - Die Wahrheit dieses Sprichwortes erlebten am letzten Wochenende unzählige Besucher mit zwei Vorstellungen der Theaterlaienspielgruppe Markelfingen in der neuen Markolfhalle. Zum ersten Mal nach langer und unfreiwilliger Zwangspause präsentierte das Ensemble der Öffentlichkeit ihre diesjährige Bühnenproduktion. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft. Kontinuierlicher Szenenapplaus, die Stimmung in der umfunktionierten Theaterarena war ausgezeichnet. Der Schwank „Zu früh gefreut“ in drei Akten von Bernd Gombold war eine amüsante und pikante Geschichte in der realen Welt. Im Fokus standen die Geldgier des Bauunternehmers Richard Raffer (**Thomas Böttinger**), der als Wüschelrutengänger davon überzeugt ist, dass im Markelfinger Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen“ eine gewaltige Thermalquelle sprudelt, Bürgermeister Siegmund Schlaule (**Dirk Graf**), der sich bereits als Verwaltungspräsident der Kur- und Bäder Bad Markelfingen sieht, Bauer



Um Geld, viel Geld geht es natürlich beim Stück „Zu früh gefreut“ der Markelfinger Laienspielgruppe, doch die angenommene Thermalquelle gibt es gar nicht.

Emil Ziegler (**Tobias Lamprecht**), der sich um die Zukunft seines Hofes sorgt und sein Stammhalter Dieter (**Tim Schwenke**), der keinerlei Interesse am weiblichen Geschlecht

zeigt. Sämtliche Werbungsversuche der gutmütigen Nachbarstochter Franziska (**Melanie Bohl**) lassen ihn eher zurückschrecken. Zur Familie gehört auch noch

die etwas zerstreute und schwerhörige Oma Ziegler (**Lucia Bohl**), die gedanklich von ihren Urenkeln träumt und da ist noch die neugierige und schwatzhafte Briefträgerin

Helga (**Cilly Rauch**), die statt „Post zu verteilen“ für allerhand verwirrenden Dorfratsch sorgt.

„Ein Kur- und Bäder-Projekt im Markelfinger Naturschutzgebiet geht gar nicht“, lautet das klare Fazit der Naturschützerin Mira Meislein (**Margot Retzbach**). Ihre Weggefährten werden dazu erheblichen Widerstand leisten. Klarheit in die brandante Angelegenheit soll die Geologin Dr. Gunda Gräber (**Melanie Mayer**) bringen. Zuvor unterschreibt Bürgermeister Drängen einen Renovierungsvertrag für das Anwesen Ziegler. Der Bauernhof soll saniert und in die Bäderlandschaft als Touristenmagnet integriert werden. Außerdem bekommt der Landwirt neue Nutzungsflächen außerhalb des Naturschutzgebietes.

Damit die Naturschützer keinen Widerstand leisten, gibt es ein gemeindeeigenes Naturschutzzentrum, sowie eine jährliche Bonuszahlung. Allerdings stellt das geologische Gutachten von Dr. Gräber fest, dass es

nicht einmal eine winzige Spur von Thermalwasser im Naturschutzgebiet gibt. Wüschelrutengänger Raffer hat sich wohl geirrt. Dann stult die Geologin auch noch Franziska zu einer gutaussehenden, attraktiven Jungbäuerin. Der mit Beziehungsproblemen geplagte Dieter fällt aus allen Wolken und macht der Nachbarstochter sogar einen Heiratsantrag zum Happy-End. Die Zukunft des Zieglerhofes ist also gesichert. Am Ende der Vorstellung ehrte und verabschiedete die Theaterlaienspielgruppe Markelfingen ihre langjährige **Regisseurin Herta Jegler**, die nach 30 Jahren in den Ruhestand ging. Sie führte beim Theaterstück „Alois, wo warst Du heute Nacht“ in 1990 erstmalig Regie. Die Regisseure der aktuellen Theaterproduktion waren Tim Schwenke und Cilly Rauch. Neu im Team, **Souffleuse Gabriela Spasojevic** und Melanie Mayer alias Dr. Gunda Gräber, die in diesem Jahr ihr Debüt auf der Laienbühne feierte. Der Reinerlös der Aufführung war für eine unterstützenswerte Markelfinger Familie. Achim Holzmann

JUBILÄUM EINES CHAMPIONS



Kürzlich war die Grünen-Landtagsabgeordnete Saskia Frank (vorne links) zu Besuch bei Glanbia Nutritionals in Orsingen, um sich einen Einblick in das Unternehmen und die nachhaltigen Strategien zu verschaffen. Außerdem im Bild: Geschäftsführer Roland Hirschmann (vorne rechts) und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit.

2004 wurde das damals schon in Orsingen ansässige Unternehmen „Kortus Food Ingredients Services“ vom irischen Unternehmen Glanbia aufgekauft. Das Jahr 2024 markiert also das 20-jährige Jubiläum als Teil der Glanbia-Gruppe. Seither wurde in Orsingen ein sehr erfolgreiches Standbein bei der Herstellung der Vormischungen aufgebaut. Zusammen mit der Produktionsmenge, die sich von circa 2.500 Tonnen Mischungen im Jahr 2004 auf mittlerweile 12.000 Tonnen pro Jahr steigerten, wuchs der Standort: Von rund 30 Mitarbeitenden auf heute fast 300 Mitarbeitende. Das macht Orsingen als einzigen europäischen zugleich zum größten Standort von Glanbia Nutritionals. Das Gesamtunternehmen, zu dem auch Glanbia Performance Nutrition gehört, hat Standorte in rund 30 Ländern.

Roland Hirschmann, Geschäftsführer zusammen mit Shane Power, zeichnet im Zusammenhang mit dem Jubiläum auch eine Perspektive für die Zukunft des Unternehmens in fünf bis zehn Jahren: „In dieser Zeitspanne wäre es durchaus möglich, den Umsatz und die Produktionsmengen am Standort zu verdoppeln.“ Neben den „angestammten Kompetenzfeldern“ bedeute das auch, weitere Schwerpunkte zu setzen, Trends aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Geballte Innovationskraft

Besonders an der Arbeitsweise von Glanbia Nutritionals in Orsingen ist, dass jedes Produkt speziell für den Kunden entwickelt wird: Aus der Idee eines Kunden entsteht in der Entwicklungsabteilung ein Konzept, ob und wie diese Art Zusatzstoff hergestellt werden kann. Jedes Produkt, jede Anwendung muss einzigartige, kundenspezifische Anforderungen



Über die Jahre stieg die Nachfrage nach den Vormischungen von Glanbia Nutritionals. Entsprechend musste auch die Produktionskapazität mitwachsen, weshalb 2012 ein zweites Werk gebaut wurde.

erfüllen, wird speziell dafür entwickelt.

Es steckt also jede Menge Innovationskraft in dem Orsinger Betrieb - die mit jedem Auftrag von Neuem auf die Probe gestellt wird. Ein Beispiel dafür sind maßgeschneiderte Verkapselungen, um etwa die Stabilität von Substanzen zu erhöhen oder unerwünschte Reaktionen zu verhindern. Im Entwicklungslabor werden dazu modernste Technologien genutzt, um Eigenschaften von Pulvern und Rohstoffen zu charakterisieren und mit Hilfe dieser Daten das Verhalten von Mischungen anhand komplexer Modelle vorherzusagen und zu generieren.

Die Herstellung ist dabei extrem hochwertig. Das muss sie auch sein, denn gerade im medizinischen Bereich gibt es hohe Anforderungen an die Produkte und damit auch an die

Prozesse zur Herstellung. Außerdem richtet Glanbia in Orsingen den Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung des Standortes: Ende 2023 wurde die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ gebildet, die seither Ziele festlegt. Orientiert wird sich dabei an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN, die neben der ökologischen auch die soziale Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Neben Maßnahmen, wie dem Umstieg auf E-Trucks oder Energieeinsparungen an verschiedenen Stel-

len, bedeutet das vor Ort auch den Einsatz für Inklusion, Angebote für die Mitarbeitenden sich persönlich und in ihrem Beruf weiterzuentwickeln, sowie die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter.

Glanbia Nutritionals in Orsingen ist ein Unternehmen, das sich einzigartige Kompetenzen aufgebaut hat, dabei seiner Verantwortung für die Umwelt und die Mitarbeitenden bewusst ist und das Geschäft in eine gute Zukunft führen möchte.

Anja Kurz

Hidden Champions: Das sind kleinere Unternehmen, die in ihrer jeweiligen Branche ganz vorne mitspielen. Und sie verstecken sich überall. Glanbia Nutritionals in Orsingen ist so ein Hidden Champion. Spezialität sind Vormischungen für Nahrungsmittel mit ganz unterschiedlichen Verwendungszwecken: Verschiedene Vitamine, Mineralien und andere Nährstoffe werden vorgemischt und so optimiert, dass sie Lebensmitteln und Getränken zugefügt werden können.

Es gibt so einige Produkte in den Regalen der Supermärkte, in denen Glanbia Nutritionals mitgemischt hat. Zu den Bereichen, in denen ihre Vormischungen eingesetzt werden, zählen unter anderem auch pharmazeutische Produkte, sowie Sport- und Babynahrung.

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein **JUBILÄUM**, das es verdient publiziert zu werden?

Melden Sie sich per Mail bei uns!
d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN
DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN
DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN
seliger
creating brands
DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN
DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN
DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN
DIE AGENTUR FÜR STARKE MARKEN

& benz
WERBETECHNIK
Gewerbestr. 15 info@benz-werbetechnik.de
78359 Orsingen-Nenzingen www.benz-werbetechnik.de
Wir gratulieren zum Jubiläum!

Wir gratulieren zum 20jährigen Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Kamenzin
Malergeschäft
Malergeschäft Kamenzin GmbH & Co. KG
Steinacker 3 | 78359 Orsingen
Tel. 0 77 74 / 77 80
www.kamenzin-malergeschaef.de

VIELEN DANK
an unsere Partner, unser Team und unsere Nachbarn für
20 großartige Jahre.
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erfolge!
Innovative Nährstofflösungen. **Glanbia**
Made in Orsingen! Nutritionals

Landmetzgerei Bernhorst Koch
WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM
... und bedanken uns für die schöne und gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.
Metzgermeister Bernhorst Koch & das gesamte Team
TIERISCH GUT! Bodman · Eigeltingen · Konstanz · Owingen · Bamberg
www.landmetzgerei-bernhorst-koch.de

Herzlichen Glückwunsch!
Team **MAIER** gratuliert herzlich zum 20-jährigen Jubiläum!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!
#Transport #Verzollung #Lagerlogistik

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum
Elektro Riederer
78224 Singen
+49 (0)7731 - 48168
info@riederer-elektro.de

DA-HEIM
Wir gratulieren der Firma Glanbia herzlich zum 20-jährigen Jubiläum.
Wohn- und Begegnungsstätte
Pflegeheim
Gewerbestraße 1
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 92 37 90

ÜBERRASCHEND FRISCH
Limnade Schwarze Johannis-Beere
RANDEGGER
RANDEGGER.DE

Gottmadingen

Abschied von Herbert Jaser

Der bekannte Metzger und Unternehmer Herbert Jaser ist nach langer Krankheit am 26. November im Alter von 80 Jahren im Kreis seiner Familie verstorben.

von Oliver Fiedler

Eine Trauerfeier für ihn findet am Mittwoch, 4. Dezember, 14 Uhr, auf dem Friedhof in Gott-

madingen statt. Die Beisetzung folgt im engsten Familienkreis, wie die Familie informierte. Um ihn trauern seine Frau Marlene sowie die Kinder Dirk, Christine und Martin mit ihren Familien. Die Familie wurde in den 1980er Jahren von einer schrecklichen Gewalttat betroffen, was damals die ganze Region beschäftigte. Jaser kam als junger Mann aus Beuren am Ried nach Gottmadingen, um sich hier als Metzger



Herbert Jaser im Jahr 2006 noch in seiner Metzgerei am Gottmadinger „Adler“. Oliver Fiedler/Archiv

beim damaligen „Adler“ selbstständig zu machen. Sein Konzept mit der Brücke zur Gastronomie schlug schnell ein in der Region, sodass relativ bald eine Filiale in Singen in der August-Ruf-Straße mit dazugehörigem Imbiss wie auch die „Börsenstube“ und weitere Imbissbuden in Radolfzell und Konstanz dazu kamen und hier ein mittelständisches Unternehmen erwuchs. Der Markt veränderte sich im

Lauf der Zeit immer stärker, die Supermärkte wurden mit ihren Fleisch- und Wurstthecken und oft auch industrieller Produktion zur großen Konkurrenz, sodass sich Herbert Jaser im Jahr 2006 endgültig zur Aufgabe des letzten Geschäfts in Gottmadingen entschloss. Interessanterweise entdeckte das Handwerk dann doch Sohn Martin nach seinem Studium für sich und setzt indirekt mit seinem Burger-Konzept

„Büffel Bill“ die Familientradition fort. Im Sinne des Verstorbenen ist, dass statt Blumen Spenden an zwei Organisationen in Singen getätigt werden, die sich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen kümmern. Dies sind unter dem Stichwort „Herbert Jaser“ der Verein (Volksbank e.G. DE40 6649 0000 0020 2020 25,) und der Verein (Sparkasse Hegau-Bodensee, DE31 6925 0035 0004 5515 78)

RIELASINGEN LÄDT ZUM WEIHNACHTSMARKT AUF DEN 12. DEZEMBER EIN

- Anzeigen -

WEIHNACHTS-FEELING FÜR ALLE



In diesem Jahr wird die Jugendmusikschule Westlicher Hegau den Rielasinger Weihnachtsmarkt musikalisch eröffnen. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv



Kunsthandwerk aller Art gibt es auch dieses Jahr wieder auf dem Rielasinger Weihnachtsmarkt vor den Talwiesenhallen zu entdecken. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Es weihnachtet wieder in Rielasingen-Worblingen, steigt doch nun am 12. Dezember der Weihnachtsmarkt in und um die Talwiesenhalle in der Dr. Fritz-Guth-Straße. Gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein und dem Standortmarketingverein ProRiWo richtet die Gemeinde Rielasingen-Worblingen zum bereits zweiten Mal diese besondere vorweihnachtliche Veranstaltung am jetzigen Standort aus.

Von 15 bis 21 Uhr wird es bei rund 40 teilnehmenden Ständen mit vielfältigem Kunsthandwerk sowie verschiedenen Speisen und Getränken, bei dem für jeden Geschmack garantiert etwas dabei ist, auch die Möglichkeit geben, ihren passenden Weihnachtsbaum zu erwerben. Wie im Vorjahr auch wird es zum Ausschank des Glühweins und Punsch wieder einheitliche Gemeindefassungen geben. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr vor den Talwiesenhallen durch Bürgermeister Ralf Baumert sowie musikalisch durch die Jugendmusikschule Westlicher Hegau.

Kinderprogramm jetzt »Open Air«

Doch auch für die Jüngsten bietet der Rielasinger Weihnachtsmarkt ein buntes und abwechslungsreiches Programm. So wurde, in diesem Jahr neu, die Winterzauberwelt vom Kinder- und Jugendförderteam in den Bereich neben und hinter den Talwie-

senhallen verlagert. Dort gibt es von 15 bis 19 Uhr die Möglichkeit, Ponys zu streicheln, in einer Holzwerkstatt zu werkeln, seine eigenen Wichtellichter zu basteln, Post ans Christkind zu schreiben, sich an einer Feuerschale mit Stockbrot zu erwärmen sowie eine Runde auf dem Kinderkarussell zu drehen. Von 17 bis 17.45 Uhr können die Kinder im Mehrzweckraum der Talwiesenhalle beim in Kooperation mit der Gemeindebücherei und dem Zauberer Piccolo angebotenen „Geschichten-Zauber“ in weihnachtliche Erzählungen eintauchen. Das Highlight wird natürlich der Nikolaus mit Knecht Ruprecht sein, der am Weihnachtsmarkt Geschenke an die Jüngsten verteilen wird.

Weitere Neuheiten

Über das Kinderprogramm hinaus können die Veranstalter weitere Neuheiten für den Weihnachtsmarkt mitteilen. Zum einen wird in und um die

Talwiesenhallen mit passender Musik und festlicher Beleuchtung für ein weihnachtliches Ambiente gesorgt. Mittlerweile weit verbreitet, hat nun auch als weitere Neuheit in Rielasingen-Worblingen der Kiss-Mas Bogen seinen Weg auf den Weihnachtsmarkt gefunden. Der mit Reisig bekleidete Bogen bietet nicht nur Verliebten die Möglichkeit, dort darunter ein schönes Erinnerungsfoto zu schießen. Strohhallen sorgen zudem in diesem Jahr erstmals für gemütliche Sitzgelegenheiten.

Musikalisch werden, ebenfalls wieder vor den Talwiesenhallen, verschiedene Bläsergruppen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau von 18 bis 18.30 Uhr mit noch mehr Weihnachtsmusik die Veranstaltung umrahmen. Generell werde man den Veranstaltern zufolge bei der zweiten Auflage des Weihnachtsmarktes in und um die Talwiesenhallen, der im Landkreis laut Bürgermeister Ralf Baumert ein Alleinstellungsmerkmal darstellt,

ohne Flucht bewältigen. Gerade mit der Verlegung des Kinderprogrammes und der musikalischen Untermauerung nach draußen setzt der Rielasinger Weihnachtsmarkt ein bewusstes Zeichen dafür, weg von der großen Bühne und einem Konzerterlebnis zu gehen und insgesamt für mehr Weihnachts-Feeling für alle großen und kleinen BesucherInnen zu sorgen.

Philipp Findling

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Weihnachtsmarkt an der Talwiesenhalle am 12.12.2024

Die Richtung stimmt!

Türen • Tore • Bodenbeläge • Zäune • Wintergärten • Markisen

Viel Spaß
auf dem
Weihnachtsmarkt
wünscht Ihnen

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Industriestr. 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Entwurf Planung Bauleitung	
	hubert thanner -freier architektur- gemeinsweg 2a 78239 rielasingen-worblingen T: 07731/797312 info@thanner-plan.de

Willkommen

Fröhliche Weihnachten

Verschenken Sie SCHÖNHEIT zu Weihnachten.

SALON BY JESSY
Ramsenerstr. 1 | 78239 Rielasingen | T: 07731 382 80 80 | salon-welkamma@web.de

Verschiedene Branchen - unterschiedlichste Themen - interessanter Lesestoff!

»WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!«

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Beck's
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

– Anzeigen –

» DO. 05.12. BÜHNE

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Al-fons: jetzt noch deutscher. Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Klingt einfach, ist es aber nicht: »Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!«, sagt ALFONS. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

FAMILIE/KINDER

SINGEN
Singener Innenstadt | 17:00 Uhr | »Leuchtende Advents-Donnerstage in der Sternstadt Singen«. Freuen Sie sich auf viele glitzernde Lichter in der Sternstadt Singen. Hunderte Sterne leuchten und riesige warme Leuchtpylonen laden zum Advents-Bummel ein. Weitere Infos unter www.singen-totallokal.de.

GENIESSEN

HILZINGEN
Yvannes Ranch | 09:00 Uhr | Frühstück in der Ranch. Jeden Mittwoch bis Sonntag ab 9:00 Uhr Frühstück in der Ranch mit echt schwitzer Raffinesse!

Yvannes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Freitag gibt es ein Tagesmenü mit Suppe oder Salat unter 12,-€. Weitere Informationen unter www.yvannesranch.de.

INFORMATION

HILZINGEN
Im Küferhaus, Hauptstraße 36 | 19:00 Uhr | Vortrag von Daniel Grütter. »Ein Blick auf den Hilzinger Aufstand von Schaffhausen aus« Weitere Informationen unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

SINGEN
Singener Innenstadt | 09:00 Uhr | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» FR. 06.12. FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Vorlesenachmittage in der Stadtbibliothek. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek veranstaltet wieder die beliebten monatlichen Vorlesenachmittage für Kinder. Der zweite Vorlesetag findet unter dem Motto »Sternenglanz und Plätzchenduft« statt. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

RADOLFZELL
Stadtmuseum, Seetorstraße 3 | 16:00 Uhr | Familienführung durch die Sonderausstellung. Die Museumspädagogin Jacqueline Berl bietet eine Führung für die ganze Familie durch die Sonderausstellung »Dorfleben« an. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN
Kunstmuseum, Ekkehardstraße 18 | 17:30 Uhr | Weihnachtsbräuche im Lichterschein. Stimmen Sie sich ein auf die gefühlvollste Zeit des Jahres - bei einem geführten weihnachtlichen Stadtspaziergang. Erfahren Sie etwas über die Herkunft und Bedeutung von bekannten Weihnachtsbräuchen und lauschen Sie der ein oder anderen Weihnachtsanekdote. Infos: www.singen-tourismus.de

GENIESSEN

HILZINGEN
Yvannes Ranch | 17:00 Uhr | Chäs-fondue. Traditionelles Chäs-fondue mit Fonduebrot und Patateli. Zusätzlich Samstag und Sonntag ab 11:00 Uhr. Um Reservierung wird gebeten. Infos unter www.yvannesranch.de.

KONZERTE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Matthias Reim rockt im Milchwerk. Reims unverkennbar rockiger Stil prägt seit 30 Jahren die Musikszene und machte ihn zu einem der beliebtesten deutschen Künstler. Mit seinem besonderen Talent für fesselnde Melodien schrieb er große Hits, die viele mitsingen können. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SA. 07.12. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 14:00 Uhr | Sonderöffnung mit Hausführung durch die Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege« angeboten, die im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers abwechslungsreich beleuchtet. Im Anschluss können die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt werden. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN
Rathaus, Hohgarten 2 | 15:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich, für Sie, aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Mit Witz und Charme erfüllt sie die Führung mit Leben und kann sich manchen Seitenhieb nicht verkneifen. Infos unter www.singen-tourismus.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Villa Bosch, Scheffelstraße 8 | 14:30 Uhr | Atelier für Großeltern und Enkel. Ein Workshop für kreative Großeltern und Enkelkinder, die Spaß an Farben haben und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen möchten ist das »Offene Atelier für Großeltern und Enkelkinder« von Mirjam Wingender. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SO. 08.12. BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 19:00 Uhr | Zwei-Stunden-Beautybehandlung. »Reg' dich nicht auf. Gibt nur Falten!« ist das neue Programm von Bernd Stelter. Es gibt eine Menge zu Lachen. In zwei Stunden werden Falten geglättet, das Hautbild verbessert und die

Mundwinkel nach oben gezogen. Infos: www.milchwerk-radolfzell.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Milchwerk | 14:00 Uhr | Familie Wutz feiert Weihnachten. Peppa und Schorsch, die Mitglieder einer witzigen Schweinefamilie, sind in der Vorweihnachtszeit bei Opa Wutz zu Besuch, wo es immer allerhand zu erleben gibt. Welche Abenteuer die tierisch lustige Familie erlebt, zeigt das Berliner Puppentheater. Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

TENGEN
Schloss Blumenfeld, Schloßstraße 12 | 14:00 Uhr | Schlossweihnacht. Der Bürgerverein Schloss Blumenfeld e.V. lädt wieder zur bezaubernden Schlossweihnacht am zweiten Advent ein! Da kribbelt es vor Vorfreude auf weihnachtliche Magie und Beisammensein in festlicher Kulisse auf dem Kirchplatz und Schlossgarten. Infos unter www.tengen.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch unsere aktuellen Ausstellungen im MAC2. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

GENIESSEN

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 15:30 Uhr | Adventszauber im weihnachtlichen Museumsgarten im PARK1. Genießen Sie an der Feuerschale Glühwein, Punsch, Waffeln oder Kalbsbratwurst vom Grill. Infos unter www.museum-art-cars.com.

KONZERTE

GAIENHPFEN-HORN
Pfarrkirche St. Johann Kirchgasse | 17:00 Uhr | Licht. Ein Konzert in dunkler Zeit, das Licht als Symbol der Hoffnung, des Friedens, der Verheißung. Die spirituelle Strahlkraft des Lichts spiegelt sich in der Musik, in leuchtenden Klängen und strahlenden Harmonien, die uns mit Zuversicht und Freude erfüllen. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

SINGEN
Katholische Kirche St. Elisabeth, Überlingerstraße 1 | 17:00 Uhr | Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. Der Madrigalchor Alu Singen bringt die Teile 1-3 und 6 zur Aufführung: die Geburt Jesu, die Botschaft an die Hirten, den Besuch der Hirten, die Weisen aus dem Morgenland. (Karten über www.reservix.de und im Tourismusbüro Singen).

» MO. 09.12. FAMILIE/KINDER

SINGEN
Stadthalle Singen | 15:30 Uhr | Oh, wie schön ist Panama. Der kleine Tiger und der kleine Bär leben zufrieden in ihrem Häuschen am Fluss. Eines Tages wird eine Holzkiste ans Ufer gespült: Außen steht, »Panama« drauf. Mit der Tigerente im Gepäck brechen die beiden auf. Das interaktive Singspiel lädt alle Weltentbummler ab vier Jahren ein. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN
Kunstmuseum, Ekkehardstraße 18

| 17:00 Uhr | Weihnachtsbräuche im Lichterschein. Stimmen Sie sich ein auf die gefühlvollste Zeit des Jahres - bei einem geführten weihnachtlichen Stadtspaziergang. Erfahren Sie etwas über die Herkunft und Bedeutung von bekannten Weihnachtsbräuchen und lauschen Sie der ein oder anderen Weihnachtsanekdote. Weitere Informationen unter www.singen-tourismus.de

KONZERTE

SINGEN
Basilika Singen | 20:00 Uhr | Jazz Jour Fix - »The See Sisters & Friends«. »The See Sisters & Friends« nehmen ihr Publikum in gewohnt charmanter Art mit in die legendäre Ära des Swing und die Zeit der mitreißenden Musik der 1930er und 1940er Jahre. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.diefarberbe.de.

» DI. 10.12. FÜHRUNGEN

ENGEN
Freilichtbühne, Hauptstraße 11 | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Der Nachtwächter, ausgestattet mit Hellearbe, Laterne und Ruhhorn, führt Sie durch die Gassen und erzählt über die wechselvolle Geschichte der Stadt, die letzten Hinrichtung und wie er Goethe auf dessen Durchreise begegnete. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SINGEN
Maggi-Pforte, Julius-Bührerstraße 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüsl« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Lernen Sie die Wurzeln der Würze kennen - eine unternehmerische Erfolgsgeschichte. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Weitere Infos in der Tourist-Information unter www.singen-tourismus.de.

SINGEN
Hauserbrunnen, August-Ruf-Straße 8 | 15:00 Uhr | Kinderstadtführung mit Herzogin Hadwig. Herzogin Hadwig führt quer durch die Stadt unter dem Vulkan. Warum fallen goldene Äpfel vom Himmel und kann in der Stadt nach Brühwürfel riechen? Wo steht die teuerste Brücke der Welt und wer ist Nepomuk? Ein Spaß für die ganze Familie. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

INFORMATION

RADOLFZELL
Milchwerk | 17:00 Uhr | Hurligruten - das Original. Bei der KÖGEL-Informationsveranstaltung »Hurligruten - das Original« dürfen sich Reiselustige auf spannende Einblicke in die legendäre Hurligruten-Postschiff-froue zwischen Bergen und Kirkenes freuen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.koegel-touristik.de/kontakt.html>.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Stadtbibliothek Radolfzell | 16:00 Uhr | Programmieren leicht gemacht!. Wer gerne sein eigenes Computerspiel kreieren möchte, ist bei dem Workshop »Programmieren mit Scratch« goldrichtig! In dem Workshop zeigt Markus Mauch, wie Computer-Fans ihr eigenes Geschenk-Jagd-Spiel in Scratch pro-

grammieren können. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» MI. 11.12. BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Feurige Tina Turner-Show. Die Messlatte liegt hoch für diese ganz besondere Tribute Show, die einer Verbeugung vor der legendären Pop-Diva Tina Turner gleichkommt. Reset Production schickt ein hochkarätig besetztes Ensemble aus erstklassigen Sängern, Musikern und Tänzern mit den großen Hits der Rocklegende auf Deutschland-tournee. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN
Infozentrum, Hohentwiel 2A | 10:30 Uhr | Führungen Festungsrue Hohentwiel mit Burgenforscher Rudolf Martin. Die Festungsrue ist mit neun Hektar eine der größten Burganlagen in Deutschland. Noch heute zeugen die Gebäude und Reste der Verteidigungsanlagen von ihrer einstigen Bedeutung und bewegten Geschichten. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Kulturzentrum GEMS, Mühlenstraße 13 | 14:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30

Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

INFORMATION

SINGEN
Stadtarchiv | 19:00 Uhr | Historischer Filmeabend. Begrüßung durch den Oberbürgermeister Bernd Häusler. Der Künstler ist anwesend. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zeigt das Stadtarchiv eine historische Filmcollage zur Jubiläumsausstellung »125x Singen. Geschichte. Identität. Vielfalt.« Anmeldung über archiv@singen.de oder 07731/85248. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.singen.de.

Gemeinsames Adventslieder-Singen



Mittwoch 11. Dezember 2024
in der Kirche in Hausen
18.30 bis 19.30 Uhr
Bei Punsch und Kerzenschein wollen wir gemeinsam mit Ekkehard Halmer, Beate Mzyk und Lothar Halmer Adventslieder singen und uns so entspannt auf Weihnachten einstellen. Alle sind herzlich eingeladen zum Mitsingen! Das Pfarrgemeindeteam

Mario BASLER Thomas HELMER

DOPPELPASS ON TOUR sport1

DIE INTERAKTIVE BÜHNENSHOW
Gäste: Matze Knop, Martin Braun, Markus Babbel

18.12.24 RADOLFZELL/BODENSEE MILCHWERK
TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE

Gemütlichkeit, Stimmung und Freude

04. Dez. 2024 - 02. Jan. 2025
Jeweils Mittwoch bis Sonntag in der festlich dekorierten Altstadt

Country & Western Days 28./29. Dez.

Mittelaltermarkt 13.-15. Dez.

Märliweg Märlihuus Führungen Karussell Konzerte

Das Märchen 2024
König Drosselbart

– Anzeigen –

» THEATER

STADTTHEATER KONSTANZ

Biedermann und die Brandstifter
Max Frischs Lehrstück ohne Lehre zeigt, dass es angesichts von Krisen und politischen Debatten nicht reicht, einfach wegzusehen, denn in dieser Geschichte spielt Gottlieb Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen Brandstifter selbst.
Do., 19:30 Uhr.

Gangsta Oma
David Walliams ist der erfolgreichste britische Kinderbuchautor der letzten Jahre und in England kennt ihn jedes Kind. Susi Weber, die zuletzt mit großem Erfolg »Der kleine Horrorladen« inszeniert hat, wird mit ihrem Team und viel Humor die fantastische und berührende Geschichte um die Gangsta-Oma auf die Bühne des Stadttheaters bringen.
So., 17:00 Uhr,
Mi. (04.12.), 11:30 Uhr,
So., 15:00 Uhr.
Schulvorstellung
Mi. (04.12.), Fr., Mo., Di., 09:30 Uhr,
Do., 10:00 Uhr,
Di., 11:30 Uhr.

Hase Hase
Familie Hase ist arm, aber glücklich. Glaubt zumindest Mama Hase. Auch wenn die steigenden Preise und die prekären Lebensverhältnisse der Familie zu schaffen machen, hegt Frau Hase die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, immerhin haben drei der Kinder das elterliche Heim bereits verlassen und leben ihr eigenes, höchst erfolgreiches Leben.
Mi. (11.12.), 15:00 Uhr,
Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

Auf die Insel fertig los
Gerade eben war Mira in ihrem Zimmer, doch jetzt ist sie plötzlich auf einer Insel, auf der scheinbar andere Regeln gelten als zu Hause bei ihren Eltern. Denn Lian und Nika suchen jeden Tag nach einem neuen Abenteuer und öffnen Mira ihre Welt.
So., 15:00 Uhr.
Schulvorstellung
Mi. (04.12.), Do., Di., 10:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

Angabe der Person
Ein mittlerweile eingestelltes steuerliches Ermittlungsverfahren wurde für die Dramatikerin Elfriede Jelinek zum Anlass, auf ihre »Lebenslaufbahn« zurückzublicken. Sie verwebt ihren eigenen persönlichen »Steuerfall« und ihre kraftvolle Empörung darüber mit den Absurditäten der Vergangenheit und Gegenwart.
Sa., So., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Der kleine Vampir
Anton mag Schauer-geschichten. Er liest sie am liebsten, wenn seine Eltern nicht da sind. Denn allein zuhause ist der Gruselfaktor grösser! Wie tief aber sitzt der Schrecken, wenn aus Fantasie plötzlich Wirklichkeit wird und ein echter Vampir im Zimmer steht?
Sa., 14:00 und 17:00 Uhr.

Fight Night
Fünf Kandidaten. Fünf Runden. Ihre Stimme – Eine Person wird überleben. Auf dem Spiel stehen: Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Zustimmung, Ihr Lachen, Ihr Mitgefühl, Ihre Unterstützung, Ihre Wahl.
Di., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Divas - Les Grandes Allures. Der Glanz der großen Bühne und ein intimer Blick hinter die Kulissen: Mit schillerndem Facettenreichtum verneigt sich Kerstin Heiles vor den unsterblichen Ikonen dieser Welt. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. einBLICKE. Die vielfältigen Exponate zu Malerei, Fotografie und Skulpturen geben einBLICKE in das breite Spektrum der heimischen Szene und



Leuchtende Adverts-Donnerstage in der Sternstadt Singen am Donnerstag, den 05. Dezember und am Donnerstag, den 12. Dezember in der Fußgängerzone, Singen. Freuen Sie sich auf viele glitzernde Lichter. Hunderte Sterne leuchten und riesige warme Leuchtpylonen laden zum Adverts-Bummel ein. Der Lenk-Paradiesbaum und der Hauser-Brunnen werden farblich illuminiert, Stelzenkünstler sind in der City unterwegs und weihnachtliche Klänge erfreuen alle Besucher. Eine großartige Feuershow am 05. Dezember und eine spektakuläre Lasershow am 12. Dezember stimmen auf die Adventszeit 2024 in der Sternstadt Singen ein. Weitere Infos unter www.singen-totallokal.de.
Copyright: Archiv/0f

deren lebendige Kreativität. Weiter Infos: www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. »Matthias Mansen. Triest oder die Götter.« Der 1958 in Ravensburg geborene, nach Stationen in London, Paris und New York heute in Berlin lebende Künstler Matthias Mansen zählt zu den großen Erneuerern des Holzschnitts in der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung, in deren Zentrum die Serie »Triest oder die Götter« steht, zeigt Mansens künstlerische Entwicklung von 1983 bis heute auf.

MAC Museum Art & Cars MAC1

Doppelausstellung: **Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt** und **NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur** MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

» VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 14.12., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Surprise in der Après Ski Hütte »Zur durchsichtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durchsichtigae-dupfee-apres-ski-huette.
So., 15.12., 11:00 Uhr, Vor der Buch. Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Früh-

schoppen mit dem Musikverein Zoznegg in der Après Ski Hütte »Zur durchsichtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Der Eintritt ist frei. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren: bringt bitte Eure Noten und Instrumente mit. Weitere Informationen unter www.facebook.com/zur-durchsichtigae-dupfee-apres-ski-huette

ENGEN

Fr., 13.12., 18:00 Uhr, Stadthalle Hohenstoffelstraße 3. Schlager & Spaß mit Andy Borg zur Weihnachtszeit! Schlager und Spaß mit Andy Borg, die neueste Erfolgstournee aus dem Hause THOMANN Management. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Sa., 14.12., 18:00 Uhr, Schloss Gaienhofen, Schlossstraße 8. »Rejoice together«. Weihnachtskonzert mit Kantorei und Minikantorei in der Melancthonkirche; Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.
So., 15.12., 17:00 Uhr, Schloss Gaienhofen, Schlossstraße 8. »Rejoice together«. Weihnachtskonzert mit Kantorei und Minikantorei in der Melancthonkirche; Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Do., 16.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen, Schlossstraße 8. Info Veranstaltungen. Schloss Gaienhofen: 16. 1. und 21.1. Infoabende in Präsenz alle Schularten und Berufswahlmesse; 25.1. Tag der offenen Türen; Uhrzeiten und Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

HILZINGEN

Do., 12.12., 09:00 Uhr, Yvonne Ranch. Frühstück in der Ranch. Jeden Mittwoch bis Sonntag ab 9:00 Uhr Frühstück in der Ranch mit echt schwiizer Rafinesse!
Do., 12.12., 11:30 Uhr, Yvonne Ranch. Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Freitag gibt es ein Tagesmenue mit Suppe oder Salat unter 12,-€. Weitere Infos unter www.yvonne-ranch.de.

KONSTANZ

Mi., 18.12., 20:00 Uhr, Spiegelhalle Konstanz. Oliver Wnuk »Denkt laut und liest was vor«. Er ist stets auf der Suche nach dem Glück: Wo ist es, wann ist es, warum und wie viel bekommt er davon ab? Infos unter www.theaterkonstanz.de.

RADOLFZELL

Sa., 14.12., 16:00 Uhr, Kirche St.Meinrad, St.-Meinrads-Platz. Adverts-konzert der Musikschule. Die Gitarren- und Blockflöten-Klassen sowie die Streichorchester und das KidsBO präsentieren in kleineren bis hin zu groß besetzten Ensembles, was sie den Herbst und Winter über in der Musikschule mit ihren Orchesterleiter*innen vorbereitet haben. Infos: www.kultur-radolfzell.de.

Sa., 14.12., 09:00 Uhr, Milchwerk. Flohmarkt im Milchwerk. Schnäppchenjäger aufgepasst: Es findet ein großer Flohmarkt im Milchwerk statt. Teilnehmende werden gebeten, sich vorab anzumelden: E-Mail an info@geros-flohmarkt.de, Telefon 0172/7976002. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Do., 12.12., 17:00 Uhr, Singener Innenstadt. »Leuchtende Adverts-Donnerstage in der Sternstadt Singen«. Freuen Sie sich auf viele glitzernde Lichter in der Sternstadt Singen. Hunderte Sterne leuchten und riesige warme Leuchtpylonen laden zum Adverts-Bummel ein. Weitere Infos unter www.singen-totallokal.de.

Fr., 13.12., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Sven Decker's »Juli Quartett«. Die Band des Saxophonisten Sven Decker, zu der die Ausnahmetrompeterin Heidi Bayer, Bassist Conrad Noll und Schlagzeuger Jo Bayer gehören, wurde vor ein paar Jahren gegründet und hat seitdem für Furore gesorgt. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

STOCKACH

Mo., 16.12., 09:30 Uhr, Jahnalle, Jahnweg 1. Weihnachtstheater: Der Zauberbaum - eine musikalische Weihnachtsgeschichte. Stell Dir vor, ein Baum könnte all deine Wünsche erfüllen. Würdest du dich trauen alleine den langen und beschwerlichen Weg zu ihm zu gehen? Weitere Infos unter www.stockach.de.

Mo., 16.12., 15:00 Uhr, Stadtbücherei Salmannweilerstraße 1. Bilderbuchkino: »Luftpost für den Weihnachtsmann« von B. Wenninger + A. Möller. Ach, wie gern bekäme Amin einmal Besuch vom Weihnachtsmann. Hoffnungsvoll schreibt er ihm einen langen Brief,

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klosterstraße 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de
Winterpause ab 04.11.2024

Campus Galli, Meßkirch
Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

bindet ihn an einen Luftballon und schickt ihn ab. Adresse: Weihnachtsmann, Nordpol. Weitere Infos unter www.stockach.de.

TENGEN
Sa., 14.12., 10:00 Uhr, Hinter dem Bürgersaal, Marktstraße 3. Öffentlicher Backtag. Die »Backfreunde Tengen« laden zum gemeinsamen Backtag ein. Kontaktmöglichkeit: kontakt@backfreunde-tengen.de.